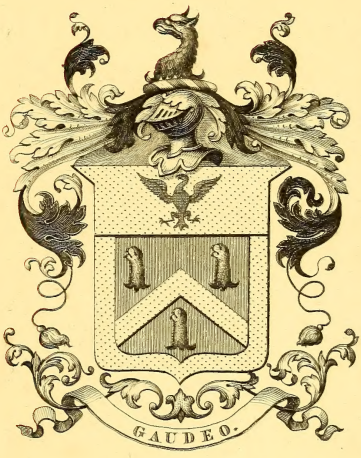


John Carter Brown.

Gram. N. 48.

II.

Tarahumarisches Wörterbuch,

nebst einigen Nachrichten von den Sitten und Gebräuchen der Tarahumaren, in Neu-Biscaya, in der Audiencia Guadalaxara im Vice-Königreiche Alt-Mexico, oder Neu-Spanien.

Von

P. Matthäus Steffel.

1791.

JOHN CARTER BROWN

2 795

Herr Abbe' Matthäus Steffel, dessen Fleisse man folgendes Wörterbuch zu verdanken hat, schrieb also an mich: „Ich glaubte, es wäre besser, „wenn ich dieses Wörterbuch nach dem deutschen, und dann nach dem tarahumarischen Alphabet umarbeitete. Da ich die Uebung dieser Sprache schon über 20 Jahre nicht mehr „gehabt habe, so fand ich, sowol Ihrem Verlangen, als meinem Worte, Genüge zu leisten, „für nöthig, meine Uebersetzungen der Bacmeisterischen Sätze der Prüfung eines dieser Sprache kundigen Freundes zu unterwerfen, so daß „ich hoffe, es werde diese tarahumarische Uebersetzung so wohl, als das gesammelte Wörterbuch, von den ehemaligen dieser Sprache kundigen, und in Deutschland noch lebenden Missionarien, meinen Gefährten, wenn es in ihre „Hände gerathen sollte, nicht verkannt werden, „— der ich mit ausnehmender Hochachtung verbleibe "

Ew.

Brünn, den 28 März, 1791.

dienstbarer Freund
Matthäus Steffel.

Vorbericht.

Das Wörterbuch der Nazion von Tarahumara, welche landschaft, voll düsterer und fürchterlicher Wälder, mit steilen Felsen und fast unzugänglichen Gebirgen, wenige in der Ebene gelegene Reductionen ausgenommen, in dem nördlichen Amerika im Königreiche Neu-Biscaya liegt, habe ich einstens auf den Befehl meiner Obern zusammengetragen. Nun aber bewog mich das Bitten eines sehr schätzbaren Freundes, daß ich es nicht nur der Wißbegierde aller Europäer, sondern auch dem Urtheile aller dieser Sprache kundigen Missionarien, welche mit mir seit unserer Verweisung in dem deutschen Vaterlande noch am Leben sind, öffentlich vorzulegen mich entschlossen habe. Man wird zwar sagen: zu was ein solches Wörterbuch? wem wird diese meine Bemühung einen Nutzen schaffen? — Allein so gering auch ein Ding seyn mag, ist es doch nicht gänzlich für nichts zu achten: es ist auch nichts so verächtlich, das nicht einstens einen Nutzen bringen könne. Vielleicht kann es noch geschehen, daß in irgend einem Jahrhunderte auch andere Europäer, vielleicht Russen und auch Deutsche, wie einstens die Spanier, über das unbeschränkte Meer einen freyen und ungehinderten Eingang in diesen weitschichtigen Kontinent finden. In diesem Falle darf ich behaupten: daß dieses Büchlein, wenn es auch jetzt als unbrauchbar liegen bleibt, den Reisenden nicht zur Last, sondern wenn sie bis in Tarahumara gelangen sollten, ein getreuer Dollmetscher bey dieser Nazion, und zur Erlernung der Sprache ein guter Lehrmeister seyn wird. Allein diese Absicht kann mein Werkchen nur von ferne haben. Es hängt von der ewigen Vorsicht ab, welche künf-

künftige Dinge anordnet, von denen wir mit Gewißheit nichts vorhersagen können. Ich schreite zu meinem Vorhaben, und gebe von dem Gebrauche der Sprache einen vorläufigen Bericht.

Vor allem andern habe ich folgendes zu bemerken. Die tarahumarische Sprache ist zwar, im Vergleiche mit andern Sprachen, an Wörtern arm; aber in der Eigenschaft und im Gebrauche derselben ist sie überaus reich. Sie ist der rauhen und ungeschlachten Art des Volkes angemessen: es mangeln ihr sehr viele abgeleitete und zusammengesetzte Wörter, viele Hauptwörter und gleichbedeutende Ausdrücke (Synonymen) nebst den Benennungen solcher Dinge, welche vor der Ankunft der Spanier, diesem Volke gänzlich unbekannt waren. Wollte man alles dieses aus unsern Wörterbüchern weglassen, so würden sie gewiß auch sehr kleine Bändchen ausmachen. Aber dieser Abgang der Wörter, den man die Armuth der Sprache heißt, wird durch eine nicht unzierliche und sehr kurzgefaßte Redensart, oder durch den Gebrauch der Vertretungsmittel und anderer Hülfszeitwörter vielfach ersetzt. Weil sie wenig Stammwörter hat, wird sie zwar leichter erlernet: man wird aber doch nicht gleich gut tarahumarisch verstehen oder reden, wenn nicht das Gehör und der Vortrag mehr daran gewöhnet wird. Ich weiß keine aus denen Sprachen, welche ich verstehe, die so viele Abweichungen hätte, und in der Wortfügung so verwickelt wäre, als es meine tarahumarische ist. Würde man die Wörter nach den allgemeinen Regeln der Sprachkunst fügen und aussprechen, so würde der Tarahumare nichts als einen bloßen Laut ohne Bedeutung vernehmen, und den Redenden mit Verwunderung ansehen. So sehr ist diese Sprache von der Wortfügung anderer Sprachen unterschieden. Diese Abweichung, dieser sonderbare Wortgebrauch, hat meistentheils den dieser Sprache kundigen Missionarien

die

die gröste Schwierigkeit gemacht, sichere Sprachregeln davon zu verfassen; und obleich P. Thomas Guadalajara sel. And. mit unermüdetem Fleisse große Fortschritte darinn gemacht hat, hat er doch sein grammatikalisches Werkchen nicht zur Vollkommenheit bringen können.

Ich will nun einige Beyspiele tarahumarischer Ausdrücke hersetzen. Ich wollte z. B. von einem Tarahumaner wissen, ob er türkischen Waizen habe. Türkischer Waizen heißt: Sunúcu oder Schunúcu, haben, naligué, du, mú. Wenn ich die Frage so stelle: hast du türkischen Waizen? naligué mú schunúcu? so sage ich zwar gute Worter, aber meine Frage wird ihm kaum verständlich seyn. Damit ich also eine fertige Antwort erhalte, muß ich so fragen: Há mú schunúguetsá? — Willst du gehen? wollen, jelá, oder nachki, gehen, simi, du, mú. Wenn ich ihn so anrede: jelá oder nachki mú simí? so versteht er nichts. Man muß also sagen: há mú siminâletsa? Will ich sagen: du sollst gehen, so sage ich: simímela. Man muß pflügen baisaráboa. Von dergleichen Redensarten habe ich in dem Wörterbuche selbst bey einigen Stellen, besondere Anmerkungen zugesetzet, aus welchen man leicht erkennen mag, wie kurz der Tarahumar spreche, und wie einige Hülfswörtchen, die den Zeitwörtern angehängt werden, den ganzen Sinn der Rede bestimmen müssen. Dergleichen Hülfswörter sind: wirkende, mela, ruje: leidende, ruc, boa und poa. Mela bey jedem Zeitworte bedeutet dieses machen sollen, was das Zeitwort selbst, dem es beygefügt wird, anzeiget. Ruje heißt dieses glattweg thun oder machen, was das Zeitwort ausdrücket. Z. B. ajóruge, zornig machen. Ruc einem Zeitworte angehängt bedeutet, daß dieses schon geschehen sey, was das Zeitwort sagt, z. B. echtschiruc, es ist gesäet worden. Boa aber, oder poa bedeutet, daß es gemacht werden solle, z. B. hokiboa,

es

es muß gedroschen werden. Talahí poa, man muß laufen, oder es muß gelaufen seyn. — Dies gehört zwar mehr zur Wortfügung, als in ein Wörterbuch; doch mußte ich es anmerken, weil dergleichen Ausdrücke auch in dem Wörterbuche öfters vorkommen.

Nun noch etwas von dem Gebrauche der Buchstaben. Sie haben so viele Buchstabenverwechslungen, daß es zu weitläuftig seyn würde, alle anzuführen. Ich bemerke nur die gewöhnlichsten. Sie gebrauchen sich gemeiniglich des C, G, Q, anstatt L, T, R, des i anstatt y, des s anstatt z. Nebst dem haben sie in ihrer Sprache gar kein Wort mit einem d oder f, weder am Anfange, noch in der Mitte des Wortes. Ja das f ist ihnen so fremd und schwer auszusprechen, daß ich keinen gefunden habe, der mir nicht anstatt f das p gesagt hätte. Daher, wenn sie dem Priester zur Messe dienten und das Confiteor beteten, sagten sie allezeit: Compiteor. Darum mangeln in diesem tarahumarischen Wörterbuche die zween Buchstaben d und f. Ich habe auch die Buchstaben q, y, z, meistentheils weggelassen, weil sie durch die Buchstaben c, g, k, i und s, ohne allen Nachtheil der Bedeutung des Wortes ersetzet werden. Sie sagen auch oft b anstatt p, m anstatt n, h anstatt g, u. a. m. Nichts destoweniger kann doch q, y, z, geschrieben werden; denn da die Tarahumaren von ihren Vorfahren gar keine Bücher, Schriften oder andere Zeichen aufzuweisen haben, auch in den Höhlen, wo noch die Heiden begraben liegen, kein Merkmal einer Aufschrift anzutreffen ist, so glaube ich, es gelte gleichviel, mit was immer für Buchstaben das Wort für uns geschrieben werde, wenn es dadurch nichts verliert. Das R am Anfange eines Wortes, muß gelind ausgesprochen werden, so daß es gleichsam durch ein vorgesetztes e linder laute, z. B. rehöje Mensch, erehöje. Damit auch ein Reisender, der etwan aus Europa zu dieser weit ausgebreiteten Nazion gerathen möch-

möchte, keine Beschwerniß habe, welche aus verschiedenen untrennbaren Redetheilen, die zwar für sich selbst keine Bedeutung haben, aber andern Wörtern beygesetzt werden, entstehen mag, setze ich auch einige davon her: tsine, ru, coló, goló, có, colánego. Endlich bediente ich mich in den tarahumarischen Wörtern, lateinischer Buchstaben, nach deren gewöhnlicher Aussprache auch das tarahumarische Wort gut ausgesprochen wird. Letzlich habe ich noch zu erinnern: daß die deutschen Zeitwörter, wie bey uns gewöhnlich ist, in der unbestimmten Art gesetzt sind, die tarahumarischen aber stehen in der ersten Person gegenwärtiger Zeit; daher allezeit das Fürwort nehé ich dabey zu verstehen ist, als: laufen, humà, versteh: nehé humà, ich laufe.

Diese Anmerkungen wollte ich voraussetzen, theils damit das Werkchen, so viel als es möglich ist, vollkommen wäre, theils damit sich niemand verwundere, warum das tarahumarische Alphabet so kurz sey. Ich habe auch einige Nachrichten von den Sitten und Gebräuchen der Tarahumaren, ihren Tänzen, Spielen, Jagden, Fischereyen und dergl. beygesetzet, damit der Leser auch etwas anderes, als bloße Wörter antreffen möge. Ich hätte mich niemals entschlossen ein solches Werk an das Licht treten zu lassen, wenn mich nicht, wie ich schon gesagt habe, das wiederholte Bitten eines Freundes dazu bewogen hätte. Zugleich dachte ich bey mir: es wäre doch Schade, wenn das, was aus so entfernten Gegenden zu uns gekommen ist, in eine ewige Vergessenheit begraben würde. Wenigstens glaube ich, daß es für den Philologen und literator kein unangenemes Geschenk seyn wird. Geschrieben im Jahr 1791.

Der Verfasser.

Deutsch-Tarahumarisches Wörterbuch.

A.

ber. Alí, oder arí. Halí oder hari. Hier sieht man gleich die Buchstabenverwechslung, wie ich in der Vorrede erinnert habe. Denn gualé, z. B. wer aber sündiget, beleidiget Gott, mapú gualé tseti jolá, Diósi ajóruje.

lbermal. Hulí tschigóco, hulí tschigó, sinépi putsé, hulí putsé.

lbgehärtet. Peguámeke.

lbgehen. Nehé simí. Abgehend. Simíameke. Es geht ab. Róco. Taitéki, taitéke.

lbgemattet. Lelsíameke.

lbhalten. Sulí.

lbhauen. Sikâ, tepurá, tepulá. Abgehauen. Sikirúgameke. Tepulirúgameke.

Abhäufen. Talá.

lbmessen. Nanaguá.

lbnehmen. Schuguí.

lbschicken. Hulá Abgeschickt. Hulirúgameke.

lbschneiden, s. abhauen.

lbscheu haben. Skitsiki.

lbsenden, s. abschicken.

lbstehen. Aregué, regué.

lbsteigen. Nehé telé simi.

lbwärts. Telégona.

lbwaschen Pagota. Abgewaschen. Pagotúgameke.

lbwaschung. Pavolíki. So heissen sie auch die Taufe.

Abweg. Tá póvireck.

Abzählen. Tará.

Acht. Ossanaguóco. Der achte. Ossanaguóameke. Achtmál. Ossanaguéssa. Achtzigmal. Ossanaguéssa macóëk.

Acht haben. Gáne kaké.

Acker. Bassá. Gepflügter Acker. Baila mapú echtschirùc.

Ackern. Bassará. Es muß geackert werden. Bassaráboa Das boa ist ein Hülfswort der leidenden Bedeutung, wie das mela in der wirkenden ist.

Adler. Guagué. In jenem Gebirge giebt es Adler von solcher Größe, daß sie ein Lamm in ihren Klauen davon tragen, wie ich selbst gesehen habe.

Aernten. Sikâ.

Allein. Pinélipi. Ganz allein. pilépitso.

Alles. Jumá oder jomá.

Allenthalben. Jumá guetsí.

Allerdings. Hune. Hútsine.

Allgegenwärtig. Jumáguetsí gatiámgeke.

Allmächtig. Jumájumájameke.

Allwissend. Jumámatsígameke.

Allzeit. Sínevi, oder síniví.

Aloe. Méke. Es ist eine der Aloe ganz ähnliche, aber nicht so große Pflanze, welche auf den höchsten Felsen wächst, und von den Tarahumaren jährlich mit

vie-

vieler Mühe und Lebensgefahr in großer Menge gesammelt wird. Man kann diese Sammlung ihre Weinlese nennen. Diese Pflanzen werden zum Genusse auf folgende Art zubereitet. Es wird eine tiefe Grube gemacht, welche mit Gras ausgefüttert wird. Darein werden die Pflanzen gelegt, die man abermal mit dürren Grase bedecket, darüber kommen Steine, und über die Steine etwas Erde. Man zündet darauf ein heftiges Feuer an, so daß die vergrabenen Pflanzen schwitzen, dünsten, und den süßen Saft, oder Syrup, den sie in sich haben, halb flüssig machen. Wenn nun dieses geschehen, werden sie herausgenommen, und in große Kugeln zusammengepappt, wovon sie lange Zeit ihre Leckerbissen haben. Es wird auch ein guter Rosoglio daraus gezogen, welcher Mescáli genannt wird.

Als, das Bindewort, s. Ja. Das Vergleichungswort. Mapúieri.

Alsdann. Guitsóco

Also. Có oder gó ist bey den Tarahumaren eine angehängte Sylbe am Ende des Worts, z. B. geh also, simigó. Warte also ein wenig, pugué rachpéco, item cosíi.

Alsobald, alsogleich. Hipéco Hípela.

Alt. Ein alter Mann, Aschérameke. Ein altes Weib, Guelámeke.

Vor Alters. Cosée Kiáca.

Ameise. Motsáca.

Anbinden, s. binden.

Anderer. Huli. Senú, senúla.

Anderst. Segui.

Andeuten. Nagueßá.

Anfassen. Tschapi.

Anfechten. Sátuje.

Anfechter. Satámeke.

Anfüllen. Potschí. Es ist angefüllt. Pótschiruc.

Angesicht. Retéguala.

Anhäufen. Napabú. Angehäuft. Napavítschi.

Anhöhe. Reguiguiki.

Ankündigen. Nagueßá.

Annehmen. Guiki.

Anschauen, ansehen. Nené. Retegua.

Anstreichen. Sauguéra.

Antworten. Nehajámera.

Anziehen, s. ziehen.

Anzünden. Naígé. Es ist angezündet. Naíruc.

Apatschee, ein Volksname. Apatsche. Sie sind eine heidnische, freye, diebische, und barbarische Nazion, welche um ganz Neu-Biscaya, und auch an Tarahumara gränzet. Es ist nicht zu beschreiben, was diese Barbaren mit ihren unausgesetzten Streifereyen in diesem ganzen Reiche für Verwüstungen und Schaden angerichtet, und welche Mordthaten sie verbreitet haben. Sie haben eine ungeheure Menge Viehes, Pferde, Esel, und Maulthiere davongetrieben, und damit ich von ihren Räubereyen nur einen kurzen Entwurf mache, so haben sie innerhalb sechs Jahren

nur

nur von einem einzigen Bestand bis 40,000 Stücke gestohlen. Man war nirgends sicher, daß man ihnen nicht in die Hände fiel, und ermordet wurde. Immer war es schrecklich zu hören, wie viel sie da und dort umgebracht haben. Sie ziehen den Getödteten die Haare sammt der Haut ab, und nehmen sie mit, damit, wenn sie mit ihrer Beute zu den Ihrigen zurükkommen, sie sich damit als Zeichen ihrer grausamen Tapferkeit pralen, und solche bey ihren festlichen Tänzen gleichsam im Triumphe vorzeigen können. Sie giengen sonst nur bey Nacht auf Räubereyen aus, zulezt aber fielen sie auch bey hellem Tage in die Reductionen ein, und führten alles fort, wobey es auch an Mordthaten nicht mangelte. Es ist unglaublich, über was für ein unersteigliches Gebirg sie das geraubte Vieh fortgetrieben haben. Wenn ein Thier, müde ward, oder ausreissen wollte, machten sie es nieder, so daß man den Trieb, ohne erst auf die Spur Acht zu haben, aus dem Luder erkennen, und den Weg den sie genommen hatten, wahrnehmen konnte. Ihre Einfälle und Lauerungen verbreiteten allenthalben Furcht und Schrekken. Wer sich auf die Reise begab, konnte sich einbilden, daß er seine Behausung nicht mehr sehen werde. Daher reisete niemand, ohne mit einem guten Pferde, und mit allerhand Waffen versehen zu seyn. Ein Reisender hatte gemeiniglich vier Pistolen, über dem Sattelknopf eine Flinte, in der Hand einen langen Spieß, an der Seite einen spanischen Säbel, nebst einem von groben Leder zweifach überlegten Schild, um sich sammt seinem Pferde wider die Pfeile schützen zu können. Unsere Tarahumaren, ob sie gleich auch kriegerische Leute sind, konnten ihnen doch nicht gewachsen seyn. Oft sind sie von ihnen mit vielem Verluste in die Flucht geschlagen worden. Daher sie von der Furcht so sehr eingenommen sind, daß, wenn sich nur ein einziger Apatsche an der Höhe des Gebirges bei einer Reduktzion sehen ließ, das ganze Dorf in eine fürchterliche Unruhe versezt wurde wie ich es selbst erfahren habe. Es ist zu beklagen, daß nicht durch nachdrükliche Veranstaltungen von höheren Orten diesen Wütrichen und Landesverheerern engere Gränzen sind gesezet worden, da doch alle ihre Ausfälle, besonders in dem tarahumarischen hohen Gebirge, wohin sie von ihren Heimaten nur drey Päße oder Zugänge haben, durch eine Besazung mit etlichen dreisig Soldaten hätten können gehemmt werden.

Arbeit. Inoitsánali, oder noitsánali.

Arbeiten. Inoitsá, oder noitsá. Man soll oder muß arbeiten. Inoitsámela.

Arm, dürftig. Telsíguati.

Armbrust, Atáca, hatáca. Dieser Bogen bestehet aus einem vom harten Holze, zuvor wohl gebaitzten, zugeschnittenen, an beiden Enden gespitzten, und durchaus mit Nerven umwickelten Aste, damit er eine rechte Schnellkraft habe, und nicht so leicht zerbreche. Die Tarahumaren gebrauchen sich gröſſer r Bögen, und auch gröſſerer Pfeile, als andere Nazionen. Beide sind in der Hand eines Indianers sehr fürchterliche und gefährliche Waffen. Ich will sie dem Feuergeschütze darum vorziehen, weil der Indianer, eher als ein Feuergewehr nochmals geladen wird, bis dreiſsig Pfeile abdrücket. Mit den ersten drey Schüſſen wird ein Bret durchgebohrt, und in dem Fluge ist von dem Pfeile eben so wenig, als von einer Kugel zu sehen. Weil aber durch die gewaltige Spannung die Seite doch ausgedehnt wird, so lassen sich die hinten an dem Pfeile angebrachten, und gestutzten drey Federchen, wie ein kleines Rädlein in der Luft bemerken. In dieser Schieſskunst sind alle Indianer trefflich geübt, daher sie einen Pfeil nicht so leicht verwerfen. Sie wiſsen auch, ihm beym Abdrücken eine so unversehene und schnelle Richtung zu geben, daß sie nicht den, auf welchen sie zielen, sondern einen andern, den sie wollen treffen. Der Tarahumare geht allezeit mit seinem Bogen auf dem Arm, mit seinem Köcher auf dem Rücken, und mit zween Pfeilen in der Hand, damit er jederzeit fertig sey.

Arsch. Mujáca.

Arzney. Ogueámeke.

Asche. Nachpisóco.

Auch. Puisé.

Auf. Tschic. Wird allzeit nachgesetzt, und dem Worte angehängt, z. B. auf der Hand, becatschic.

Aufbehalten, bewahren. Neisé.

Aufbinden. Botané. Aufgebunden. Botanéameke.

Aufhören. Aregué, régué.

Aufladen. Balá. Was beladen ist worden, Balálruc. Das ruc ist ein Hülfswort der leidenden Bedeutung, wie das ruje der wirkenden ist. Es deutet an, daß dieses gemacht worden, was das Zeitwort ausdrücket, wie in der Vorrede gesagt wurde.

Auflösen, s. Aufbinden.

Aufmachen, d. i. öffnen. Epúaje, epújé.

Aufmerken. Gáne kaké.

Aufschlieſsen, aufsperren, s. aufmachen.

Aufspielen, Musikmachen. Taá. Man soll aufspielen, man soll Musik machen, tápoa.

Aufstehen, vom Tode. Hallagua.

Auf-

lufsteigen. Tepásné simí.
lufwecken. Bulsá, pulá. Verstehe: vom Schlafe.
luge. Pusíki, mit Augen, pusíraje.
lugenblick. Diesen Augenblick, Hípela.
lus. Dieses Vorwort mangelt. Es ist aus, cajénapa.
lusbreiten. Peré.
lusfüllen. Putschá.
lusgehen. Matschiné simí.
lusgetrunken. Sie zeigen das Geschirr, und sagen: Suguiepa.
lusgießen. Comiguá.
lushöhlen. Hôco.
lusjäten. Nachpiguá.
luskehren. Petsíki. Man soll auskehren, petsímela.
luslöchern. Hóco.
luslöschen. Tschouguá. Nahomá. Soiguá.
lusmachen, vollenden. Cajéna.
lusmessen. Nanaguá.
lusrotten. Nachpiguá.
lussatz. Tschá.
lusschütten. Comiguá.
lusspeyen. Acatsi.
lusspruch. Neogála.
lusspürzen. Acatsi
lussen, auswärts. Matschí.
lusstreichen. Nahomá.

B.

Bach. Paugui.
Backenstreich. Tschotschonála.
Bad, Warmbad. Vassürschi.
Baden. Uvánale. Baden und Schwimmen können die Tarahumaren gar wohl. Sie können sich, gleich den Buso's der Marinären unter das Wasser tauchen, und lange Zeit in der Tiefe aushalten. Ich habe die Probe von ihrer Schwimmkunst gesehen, da sie mich einer dringenden Ursache wegen über einen sehr angeschwollenen Fluß, nur in einen durchlöcherten und mit Kothwasser verstopften hohlen Baume gebracht heben. Drene faßten das Ende des Strickes und schwammen, der Strick aber wurde von den Strome hingerissen, und machte einen Zirkel, der ihnen an die Füsse kam, u. sie gewaltig zurücktrieb. Sie wurden rückwärts in das Wasser gerissen, so daß eine Zeit von ihnen nichts zu sehen war. Allein sie kamen bald in die Höhe, und traten glücklich an das Ufer. — Ist ein Fluß, wie es sich in jenem Gebirge oft ereignet, zu sehr eingeschränkt, und durch große Platzregen zu reissend, so daß man sich nicht getrauet, mit dem Pferde über zu setzen, so wird man von ihnen also hinübergebracht, wie ich es auch erfahren habe. Man setzt sich einem auf den Nacken, ergreift ihn beym Schopfe, und hält sich fest, da er zugleich mit beyden Händen die Füsse des Sitzenden zusammenfasset. Auf beiden Seiten stellen sich zween mit einer dicken Stange in das Wasser, und ergreifen den Träger unter seinen Armen. Bey jedem Schritte wird erst die Stange vorwärts in dem Wasser festgestellt, denn sonst wäre es

esſnicht möglich ſich in dem Strome auf einem Fuße zu erhalten, noch den gehobenen Fuß auf den Grund zu bringen, und alſo, obgleich das Waſſer oft bis an den Hals reicht, kömmt man doch glücklich durch. Die Halb-Spanier haben noch eine andere Art über Flüße zu ſetzen, wo man mit dem Pferde nicht überſetzen kann, wenn das Pferd durch die Laſt des Reuters im Schwimmen zu ſchwach würde. Sie winden ſich den Pferdſchweif recht wohl um die Hand, treiben das Pferd in den Fluß, und laſſen ſich alſo hinübe ſchleppen, da ſie zugleich mit der linken Hand nachhelfen. Es muß freilich ein ſolches Pferd dazu gebraucht werden, welches das Durchwaten der Flüſſe, und Schwimmen gewohnt iſt; das ſind aber die meiſten dortigen Pferde, theils weil ſie als Wildfange erzogen, und erſt im dritten Jahre eingefangen und gezähmt werden, theils weil es in Amerika keine Brücken giebt.

Backſtube. Temaſcali. Es iſt ein mexikaniſches Wort, und bedeutet einen runden Backofen, den ſchier jeder mexikaniſcher Indianer vor ſeiner Wohnung von Kothziegeln erbauet hat. Wenn ſie ſich unpäßlich befinden, kriechen ſie in dieſen zuvor ausgeheizten Ofen nackend hinein, ſo warm als ſie ihn erleiden können, und brechen ſodann in einen häufigen Schweiß aus. Damit aber die Kur noch beſſere Wirkung mache, ſo wird der Patient zugleich von auſſen mit einem Beſen über den Rücken geſtrichen, oder frottirt, welcher Beſen, weil er dort von rauchen Palmzweigen gebunden iſt, nicht wenig kratzet. Es haben ſich einige in der Gliederlähmung dieſer Kur bedienet, und hernach geſtanden, daß das Frottiren eine gräuliche Marter wäre.

Bahnen. Gebahnter Weg. Póviruc.

Bald. Hiá. Hipela.

Balg. Guitſchila.

Balgen, ſich, Nahirape. Nakója

Balke. Khutegáca.

Ball. Ulé, ſ. Spielplatz.

Band. Maſsibula.

Bändigen. Neniruje. Gebändiget. Neniameke.

Bank. Jaſſala.

Bär. Vohí Die Bärenjagd wird zu Pferd, und bey hellem Mondſcheine angeſtellt, wenn ſie auf die türkiſchen Waizenfelder zum Raube kommen. Wenn ſie Reißaus nehmen, ſo werden ſie gar leicht entweder geſpieſſet, oder mit einer Schlinge gefangen. Aber gefährlicher iſt es, wenn ſie ſich entgegenſtellen, denn ſie machen einen plötzlichen Anlauf, ertappen ein Pferd, und halten es bey dem Schweife ſo feſt, daß es nicht fortſchreiten kann. Da aber mehr Leute zu Hülfe kommen,

men, werden sie doch erleget. Ein verwundeter Bär, welcher entkömmt, macht ein erbärmliches Geschrey. Er soll sich wie ein Mensch mit immerwährenden Ay! Ay! beklagen.

Bart. Etschaguala.

Bärtig. Etschaguóameke. Weil den Tarahumaren kein Bart wächst, so werden bey ihnen die Europäer unter diesem Namen verstanden, besonders die Spanier, denn von andern Nazionen giebt es dorten sehr wenig, indem kein Ausländer ohne hohe Erlaubniß in das spanische Amerika kommen darf. Dieser Name unterscheidet also die natürlichen Amerikaner, oder Indianer von den Spaniern. Selbst die Spanier gebrauchen sich zweyerley Namen, durch welche die, welche aus Spanien ankommen, und jene, die in Amerika von spanischen Eltern abstammen, erkannt werden. Die ersteren werden Catschupines, die letztern aber Criollos genannt.

Bauch. Rhopála.

Bauchgrimmen haben. Sie sagen: rapatichi né cocolá.

Bauen. Calíruje. Die Tarahumaren bauen ihre Hütten gemeiniglich so: Sie schlagen in die Erde vier gegabelte Stöcke, worüber zwo Stangen geleget werden. Zwischen diesen stellen sie zwo andere dergleichen, voran und hinten, die aber etwas höher sind, worüber eine dicke Latte geleget wird. Dann werden mehrere auf die Queerstangen abwärts gelegt, und oben und unten angebunden. Diese Häuschen sind sehr klein, und so niedrig, daß man hineinkriechen muß, und darinnen kaum stehen kann. Das ganze Hausgeräth bestehet aus einem Reibsteine, aus dem Bogen und Köcher: aus einem von Heu, oder einer Haut auf der Erde gemachten Bette. Man hat ihnen aber schon gemächlichere Häuschen von Kothziegeln gebauet, wobey diese meine Hände, die ich jezt zum Schreiben gebrauche, nicht wenig beygetragen, und mit Koth gemauert haben.

Baum, Cusíki, cutschíki. Mit diesem Worte wird alles, was holzartig ist, genannt. Eine besondere Gattung der Bäume heißt Hochcóco, welche den hiesigen Kiefern viel ähnlich sind. Ein aus dem Stamme ausgehauenes Stück dienet also gleich zu einer Hächel. Die Nadelblätter sind noch einmal so lang, als sie bey uns sind, und in den Kornschalen werden kleine Nüsse gefunden, welche viel schmackhafter als die Mandeln sind.

Baumfrüchte. Khutugála.

Baumwolle. Cosíki. Eine andere Gattung heißt Potschóte.

Becher, Lavácа. Ist eine dürre und ausgehöhlte Kürbisschale, die zum Cuviruši, oder zum türkischen Gries

anmachen, und zum trinken dienet. Ohne diese reisen sie nicht, wie auch niemals ohne Feuerzeug. Denn gleichwie sie, wenn sie hungrig sind, in diese Schale Wasser schöpfen, und den benannten Gries anmachen, der ihnen Speise und Trank zugleich ist; so kehren sie auch, wenn sie müde sind, in einen Wald ein, und zünden sich ein Feuer an, wenn auch der höchste Sommer ist, s. Gries.

Bedecken. Polé. Es ist bedeckt. Póliruc. Bedeckt, Polirúgameke.

Bedrängt. Tefsiguati.

Bedürftig. Tefsiguati.

Befehl. Nulalila.

Befehlen. Nulá. Es ist befohlen. Núliruc.

Befruchten. Samíruje. Ein zusammengesetztes Wort aus Sami, Frucht, naß, und dem Hülfsworte ruje.

Beflecken. Pujaníki.

Begeben. Es begiebt sich. Jeki.

Begehren. Elá. Tani.

Begießen. Samíruje.

Begraben. Tecá. Tóco. Er ist begraben. Tókuke.

Begreifen, d. i. verstehen, wissen. Matschí.

Behaglich. Ogué.

Behalten, aufbewahren. Nessé.

Behend, das Beywort. Gualíneke.

Behend, das Nebenwort. Belago.

Bejahen. T gend. Tlaneliámeke.

Beichte. Piguélila.

Beichten. Pigué.

Beil. Tepulaca, oder Tepuraca.

Bein. Hotschíla.

Beissen. Iki. Tee.

Bekennen. Pigué.

Bekenntniß. Piguélila.

Beladen, s. Aufladen.

Belebt. Haágameke.

Beleidigen. Ajóruje, s. zornig machen.

Belieben. Es beliebt mir. Nehé nachki, oder elané.

Belohnen. Nachtétuje. Natúruje.

Belohnung. Nateguí.

Benennt, was einen Namen hat. Reguámeke

Benetzen. Samíruje, s. befeuchten.

Berauben. Itschiguá.

Berauschen. Naguábahi. Teculú. Berauscht. Teculúameke.

Berg. Reguiguíki.

Bergwerk. Guenomeatsí.

Berichten. Matschíruje.

Berufen. Bajé.

Berühren. Notsá.

Besaufen, besoffen, s. berauschen.

Beschauen. Nené. Reteguá.

Beschmieren. Pujaníki.

Beschweren. Balá.

Beseelt. Haágameke.

Besehen, s. beschauen.

Besen. Pethlaca.

Besitzen. Naligué. Buké. Das Buké bedeutet eigentlich ein vierfüssiges zahmes Thier besitzen, oder zum Eigenthume haben. Es kann also nur damals angewendet werden, wann die Rede von dem Besitze solcher Thiere ist. Den Besitz anderer Sachen auszudrü-

drücken dienet das Wort bugué, von welchem noch zu merken ist: daß, wenn das bugué nicht glatt weg gesagt, sondern die Sache oder das Eigenthum selbst ausdrücklich genannt wird, die erste Sylbe bu auszulassen, und dem bestimmten Worte, welches zugleich seine letzte Sylbe verliert, nur das gue anzufügen ist. Man will z. B. sagen: Vater hat, oder besitzet türkischen Waizen. Türkischer Waizen heißt Sunúcu, oder Schunúcu, haben oder besitzen naligué, so muß die Rede so ausfallen: Pedro tunugué. Im Fragen: hast du? hámú naliguetía? hast du türkischen Waizen? hámú tunúguetía? hast du Vieh? hámú buketía, oder buguetíamú?

Besudeln. Pujaníki.

Betheuren, Tessiguá.

Betrunken. Teculúameke.

Beten. Mamatsíki.

Betrübniß. Tessiguála.

Betrübt. Tessiguati.

Betrübt seyn Tetsiguá.

Bewachen, bewahren. Nesse.

Bewegen, Noki. Beweibt, Mukiameke, besser Uplameke.

Bewußt. Matschígameke. Bey Napá.

Beyde. Ocánica. Beyderseits. Nanáca.

Beysammen. Júgega. Napá.

Bezahlen. Nachtúuje.

Bezahlung. Natejuí.

Binde. Natsíbula.

Binden. Bulá. Es ist gebunden, Bulíruc. Gebunden, Bulirúgameke.

Bischen, Rachpé, oder Tachpé. Ein bischen Fleisch, rachpé tapáca.

Bisweilen. Sinî, schiné.

Bitten. Tanî.

Blasen. Putschè.

Blatt. Bacaguáca. Blatt eines Buches. Hosleïki, s. Papier.

Blau. Schiógameke.

Blech. Guenomí tschipéramèke, das heißt, ein dünnes Metall.

Bley, s. Metall.

Blind Támatschígameke, nicht sehend.

Blitzen, das. Repágameke. Es blitzt. Repá.

Blut. Das Menschenblut heißt eláca, anderes Blut aber nennet man uur láca.

Blutsfreund. Tehima. Tehiméameke. Mein Blutsfreund. Tehimála. Das am Ende angehängte la bedeutet die zweyte Endung, s. Mutter.

Bock Cambalátschi, oder gambalátschi. Ein wilder Bock, Verendo. Auf den Heyden giebt es deren viele, die in das Gebirge nicht gehen. Wenn man über die großen Heyden hinreutet, so laufen sie allezeit voraus, und einer hinter dem andern bis hundert Schritte über den Weg. Man kann sie mit dem Pferde nicht einholen. Wenn ihnen auch mehrere zu Pferde nachsetzen, so ist es viel, wenn sie den Tag hindurch zwey oder drey erhaschen.

Bogen, s. Armbrust.

Bohne, s. Hülsenfrucht.

Boh-

Bohren. Hóco.
Borgen. Tanegué.
Bös. Tsetí. Böses thun. Tsetijolá.
Bothschaft bringen. Matschíruje.
Braten, gebratenes Fleisch. Guauguéke, s. Speise.
Brav. Er ist brav, igué galála húccu.
Brautpaar, die Brautleute. Tschapíboli.
Brechen. Cassíni, cassínale, oder gassínale.
Brennen. Es brennt, racha. Es brennt schon. Rachába.
Brennholz. Kúsu. Brennschwamm. Gassó.
Brief. Hosselíki, s. Papier.
Bringen. Tó Brings her, cáio, oder guscató.
Brod. Nach der Art der Tarahumaren Temèke, oder besser Remèke. Es ist ein von türkischen Waizen gebackener Kuchen, welcher das gewöhnliche Tischbrod ist, ob es gleich am rechten Waizen nicht mangelt. Dieser tarahumarische Kuchen wird also zubereitet. Der türkische Waizen wird entweder in einer Lauge, oder im Kalkwasser gekocht, hernach mit frischem Wasser gut ausgewaschen. Der Balg wird von jeden Körnchen abgezogen, und das Keimlein herausgenommen. Die Körner werden hernach auf einem schiefliegenden und abgeschärften Reibsteine mit einem andern geschärften und länglichten Steine zerquetschet, und mit einigen Wassertropfen besprenget. Dann werden sie mit beyden Händen geknetet, bis der feinste Teig daraus wird. An der rechten Seite des Reibsteines liegt eine mit Kohlen gehitzte Platte, die ein wenig mit Unschlitt bestrichen wird. Alsdann wird von den Teige eine Kugel, wie eine wälsche Nuß groß gemacht, und anstatt des Walkens von einer Hand in die andere geworfen, und also ganz dünn und rund ausgetrieben. Wenn auch der Teig im Hin- und Herwerfen über beyde Hände herabhänget, zerfällt er doch nicht. Endlich wird er gäh auf die Platte geworfen, wo er gleich aufschwillt, und eine Blase macht, die aber drey oder viermal mit dem Mittelfinger getupfet wiederum vergehet. Nun wird der Kuchen alsobald umgewendet, und wenn er ausgebacken ist, auf eine ausgebreitete Serviette gelegt. Und so kömmt ein Kuchen über den andern, bis der ganze Teig verbacken ist. Man bringt sodann alle Kuchen in der Serviette auf den Tisch, wo sie entweder in Brocken zertheilet, eingetunket, oder zusammengerollet gegessen werden. Sie müssen aber nicht zusehr gebacken werden, sonst sind sie zu hart, und kaum zu genießen..
Bruder. Batschí.
Brühe. Tschórike.
Brunn. Pauguimanîameke.

Brunst.

Brunſt. Naíki.
Bruſt. Putſchíla.
Bube. Toguí
Buckel. Bucáligua.
Buch. Hoſſelíki.

D.

Da, Das Nebenwort. Ibe. Henáibe.

Da, das Bindewort. Für dieſes werden gewiße Wörtchen nach der Verſchiedenheit der Perſonen und Zahlen gebraucht, als: da ich, pané, da du, mamú, da er, mapú, da wir, matámehé, da ihr, mataémi, da ſie, mapú. Sie können auch ein Vertretungswort, welches mit dem lateiniſchen in do übereinkömmt, anwenden, welches bey den Tarahumaren ſehr gewöhnlich iſt, z. B. da ich gieng, bin ich gefallen: síga, oder símega né guechtſchiléke, *eundo ceciði.* Sie haben auch das hecabù mit den Perſonen, z. B. da ich, hecá nené, da du, hecamú, da er, hecapú, da wir, hecátameke, da ihr, hecataémi, da ſie, hecabúiché.

Dadurch. Lá Guaná, gualá.

Daher. Kiná, vakiná. Cá, guacá.

Dahin, ſ. dadurch.

Damit. Colaguítaje, Guítaje, taje, oder raje hat ſehr viele Bedeutungen. Bald heißt es: von, mit, durch, z. B. Pedróraje, mit dem Peter, von oder durch den Peter. Bald wird es gebraucht anſtatt des um, für, z. B. Tepugátaje, um, für das Meſſer.

Damit nicht. Mapuguítaje tá, z. B. ich fürchte, daß er nicht fehle, nehé mahaguá, mapuguítaje tá itſchiguáſa.

Dampf. Pemolíki. Nolíki. Pemolé.

Danken. Sie danken mit dieſen Worten: Dióſi mi, ſ. Grüßen.

Dannen. Von dannen. Guaná Seguí, ſeguiná Von dannenher. Héna hoínega, oder ibe hoínesa. Hípe hoínesa oder hoínega.

Darinnen. Tepatſá.

Darüber. Móba, ámoba.

Darum. Colaguítaje, ſ. damit.

Darunten. Telé.

Daß. Mapú, wird in den Perſonen verändert; daß ich, manehé, daß du, mamú, daß er, mapú, daß wir, matamehé, daß ihr, mataémi, daß ſie, mapú.

Decke. Kemáca. Es iſt eine von groben Wollfäden gewirkte Kotze, in welche ſich die Tarahumaren einwikkeln. Bey einfallender rauher Witterung dienet ſie ihnen ſtatt eines Mantels, bey Nachts ſtatt einer Bettdecke. Eine ſolche Kotze, die von groben Aloefäden zuſammengewebt iſt, wird von den mexikaniſchen Tarahumaren Tilmagenennet, obſchon ſie ſich itzt mit wollenen Kotzen, welche die Spanier Stelada heißen, bedecken. Die Verfertigung der Kemáca iſt eine Arbeit der Weiber in Tarahumara. Das ganze Werkzeug dazu beſtehet in zwo runden, und ziem-

ziemlich dicken Stangen, worauf das Garn zum Weben gehaspelt, und das gewebte abgehaspelt wird. Die Stangen werden in zwey durchlöcherte Pflöcke geschoben, damit sie gewalzet und umgedrehet werden können. Die Arbeit ist sehr mühsam, denn nach einem jeden Aufschub muß der durchgezogene Faden mittelst eines geschärften Holzes angeschlagen, und die übers Kreuz gezogenen Fäden mit beyden Händen zu einem abermaligen Durchschub von einander gehoben und getheilet werden. Decke heißt auch Peráca.

Decken. Polé. Gedeckt, Polirúgameke.

Degen. Malagála.

Dein. Muhéli.

Denken. Majé.

Der, die, das. Iché. In einigen Dörfern sagen sie auch étle, welches eigentlich das anzeigende Fürwort dieser ist.

Derowegen. Colaguítaje. Kepunaguítaje. Elaguítaje. Ichétaje. Hipéguitaje. Kibelaguitaje. Etleguitaje.

Derselbe. Iché Etse.

Deswegen, s. derowegen.

Dick, von Leibe. Guelé. Culúameke.

Dich. Itschiguäjameke. Wenn ein Diebstahl geschieht, so beobachten sie die Fußtapfen, wo einige anzutreffen sind, welche sie mit einem Hölzlein abmessen. Sie spühren dann jenem nach, auf welchen der Verdacht fällt. Treffen sie ihn an, so messen sie ihm den Fuß, und wenn das Maaß der Fußtapfen übereinkömmt, so ist es richtig der Dieb. Sie fehlen darinnen selten.

Dieser. Etlé Iché. Eben dieser, Igótlela Ichépuna. Nur dieser, Ichétla. Dieser selbst, igótlela. Dieser? fragweise, Ichetlá?

Dieweil. Mapuguitaje.

Ding. Nanamúti.

Donnern. Es donnert. Rhaná.

Donnerschlag. Juki.

Doppelt. Ossá eki.

Dorfrichter. Culiguéameke, Das heißt eigentlich: der einen Stab oder Stecken hat. Dadurch werden die Richter der Reductionen, und andere Vorgesetzte verstanden, denen beym Antritte ihres Amtes ein Stecken überreicht wird. Hier ist der Gebrauch und die Bedeutung des maligué zu beobachten, wenn es mit einem andern Worte zusammengefügt wird, s. besitzen. Cusíki heißt Holz, Stab, oder Stecken. Gué deutet das haben an, und ámeke machet das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit aus.

Dorn. Soiguála.

Dort. Abé. Guamí. Wenn die Tarahumaren das i des letzten Wortes sehr lang ausziehen, wollen sie hiemit zu verstehen geben: daß der Ort sehr weit entfernt sey. Von dort her, s. von dannen.

Dörren, oder dürren. Sakíraje. Es dürrt aus. Vakirsi.

Draussen.

Drauſſen. Matſchí. Dieſes Wort hat noch vielerley andere Bedeutungen, welche in dieſem Wörterbuche bey ſehen, wiſſen, lernen ꝛc. vorkommen werden.
Drehen. Noliruje.
Dreſchen. Hocá.
Drey. Baicá. Dreyfach. Baicarúgameke. Dreymal. Baiſſá.
Dreyzehn. Macoëk ámoba baicá. Dreyzehnmal. Macoëk ámoba baiſſá.
Dreyſſig. Baicá macoëk. Dreyſſigmal. Baiſsá macoëlsa.
Dritter. Baicáraje.
Drücken. Nachkibú.
Du. Mú, muhé, muhéli. Dir, dich, mí, míki. Du ſelbſt. Mugótse. Mit dir, mí jújega. Ihr, emí, emehé, eméje.
Dunkel. Tamatsíame.
Dünn. Tſchipérameke. Titákome.
Dunſt. Pemolíki. Noliki. Pemolé.
Dünſten. Pemolé.
Durchbohren. Hóco.
Durchſuchen. Amé.
Dürftig. Teſsíguati.
Dürr. Sakíameke.
Dürſten. Pará, paramugú. Mugú iſt ein Hülfswort, u. wenn es mit einem Zeitworte gefüget wird, zeigt es eine Nothwendigkeit, Gewalt, oder Wichtigkeit an, z. B. iguè mugújola. Es iſt nothwendig das zu machen.

E.

Eben. Pó. Póyiruc.
Eben ſo. Mapú révega. Mapú ieri.
Ekel haben. Ikitsíki.
Ehe als. Dieſes Bindewort mangelt, es wird aber durch das Tatló mit dem Zeitworte in der lángſtvergangenen Zeit erſetzet, z. B. ehe als die Sonne aufgeht, tatló tajenálago.
Ehe, die. Tehóje muki tſchapírujelilá. Zur Ehe nehmen, ſ. Heurathen.
Ehelos. Tatló upéameke Mann. Tatló cunéameke Weib.
Ehemals. Kiá. Kiáca.
Ehemann Cuná. Cunála. Upíameke. Mukíameke.
Eheſtand, ſ. Ehe.
Eheweib. Mukí cunéameke. Upí. Upíla.
Eher. Batſabé. Ehren Noiné.
Eiche. Roháca.
Eichhorn. Tſchimolí. Es giebt deren mehrere Gattungen. Die gröſten heiſſen tſchipauguíki, und ſchaden den Feldern. Tſchicá ſind viel kleinere und die gar kleinen in der Größe einer Maus tſchiſchimóco.
Eidechſe, Huluguí.
Eigen. Wenn ſie ſagen wollen: das iſt mir eigen, das iſt mein, ſo drücken ſie ſich ſo aus: nehé bonóje naligué.
Eilends. Belágo.
Eilf. Macoëk pilé.
Eilfmal. Macoëlla ámoba ſinépi.
Ein. Pilé. Pileke. Nur einer, piléla. Einer allein, Pilépi.
Einbilden, ſich, Majé.
Eingebohrner. Ibejaſſámeke. Ibe motſchíameke.
Eingedenk ſeyn. Negualé.

Einge-

Eingeschläfert. Cotschimea. meke.
Eingeweide. Siguaca.
Eingraben. Toco. Eingegraben. Totuke.
Einkehren. Bechté. Einmal. Sinépi.
Einöde. Cauguila. Cauguiki.
Einsalben. Tschutschá.
Einsam. Pinélipi.
Einscharren, s. Eingraben.
Einschlafen. Cotschiné simi.
Einschließen. Eke.
Einschmieren. Tschutschá.
Einstens. Kiá. Kiáca.
Einwickeln. Acabílague.
Einwohner, s. Eingebohrner.
Einzig. Pilépitlo.
Eisen, s. Metall.
Elend. Telsiguati.
Elle. Pilé cusíki.
Endigen. Cajéna.
Ente. Pasonáca. Von diesem und anderm dergleichen Geflügel sind dort alle Seen, Flüße und Lachen schaarenweise besetzt. Die mexikanischen Amerikaner fangen sie in großer Menge in jenen zween Seen, welche nahe bey der Hauptstadt Mexiko sind. Denn weil aller Küchenunrath, als Schaalen von Melonen, Kürbissen und anderen Früchten in die Hauptkanäle, welche durch die Stadt geführet sind, hineingeworfen, und von da bis in die Seen getrieben wird, so kommen die Enten besonders bey Nachtszeit zum Fraße häufig zusammen. Wenn nun der Mond scheinet, stellen die mexikanischen Amerikaner ihren Fang also an. Sie nehmen über den Kopf einen ausgehöhlten Kürbis, der zwey auf die Augen passende Löcher hat. Mit diesem tauchen sie sich mitten in den schwimmenden Unrath bis an den Hals, ertappen nach und nach die um sie herumschwimmenden Enten bey den Füssen, ziehen sie hinab, und geben ihnen den Knips. Da nun dieses ohne alles Getös geschieht, und den übrigen Enten scheinet, daß die Gefangenen sich untergetauchet haben, so läuft der Fang sehr reichlich ab; bringet aber doch schlechten Gewin, theils weil dieses Geflügel sehr gemein ist, theils weil diese Enten von den Spaniern nicht gegessen werden. Auf dem Markte sieht man täglich hohe Haufen liegen, und obgleich das Stück um einen halben Real (das ist: um einen amerikanischen halben Silberkreuzer, welcher dort die kleinste Münze ist, und nach unserm Werthe achthalb Kreuzer ausmacht), erkauft werden kann, können sie doch nicht an Mann gebracht werden. In ganz Amerika, das zu dem Königreiche Spanien gehöret, wird von den Spaniern kein Vogel, keine Gans, kein Haase, kein kleines Kalb, kein säugendes Ferkel gegessen. Das Kalb muß zuvor schier ein Jahr gesäugt, und das Ferkel mit türkischen Waizen gut ausgefüttert worden seyn, bis es auf-

aufgesetzt werden kann. Die vornehmsten Fleischspeisen, die eine Tafel zieren, sind: eine französische Suppe, das ist: geschnittene Semmel mit unterlegten Kößschnittchen, und mit Schöpsensuppe übergossen: ein gebratenes Hühnlein: ein eingemachtes Kaninchen: eine Estofada, das ist: ein in einer süßen Brühe dick eingedämpftes Fleisch: ein Pipiano, das ist ein in einer Brühe vom türkischen Pfeffer gedämpfter indianischer Hahn, und endlich ein gutes Stück Carnowo, oder Schöpsenfleisch, das mit allerley Gemüse, als Kraut, Kohl, Kürbis, einer ganzen Zwiebel, einem Platanus, Zisercrbsen und mit einem Stücke Speck belegt ist. Darauf folgen lauter süsse Backwerke, und auch wohl gefrorne Figuren, als auch Eiswasser zum Trunke.

ntfernt. Mechá, s. Weit.
ntfliehen. Humá.
ntfremden. Itschiguá.
nthalten sich. Regué, aregué.
ntlegen. Mechca.
ntreißen. Itschiguá. Tschapí.
ntwenden. Itschiguá.
ntwischen. Humá.
ntzweyen. Nárigué.
r. Iché. Erbsen, s. Hülsenfrüchte.
rdapfel. Teloguí.
rde. Gué. Auf der Erde. Guechtschíc. Das Tchíc ist ein Anhangswort, welches auf oder in heist, z. B. tschicotschíc, im Winkel, sulatschíc, im Herzen.

Ereignen. Es ereignet sich. Jeki.
Erfahren, das Beywort: Matschígameke.
Ergreifen. Tschapí. Es ist ergriffen. Ischapirúc. Ergriffen, tschapirúgameke.
Erinneren sich. Negualé.
Erkennen. Matschí.
Erlernen. Matschísimí.
Erleuchten. Rachelé.
Ermatten. Leisi.
Ermorden. Mea.
Ermüden. Leisí. Ermüdet, Leisiameke.
Ernähren. Nutúruje.
Eröffnen. Epúaje, oder epúje.
Erreichen. Seva.
Erschaffer. Netéjameke.
Erschrecken, wirkend. Mahárnje. Erschreckt, erschrocken mahajameke.
Erstarren. Ich erstarre, oder, mir ist kalt. Thulane.
Erster. Piléöe.
Erwarten. Pugué.
Erwecken. Buisá, puisá, s. Aufwecken. Erwecken vom Tode, hassaguáruje.
Erweitern. Guelubé né jolá; d. i. grösser, oder länger machen.
Erwiedern. Nachtéruje.
Erz. Guenomí.
Erzeuger. Nonó, s. Vater.
Erzgrube. Guenomeatsí.
Erzörnen, sich, sjonóco: einen andern, ajóruje.
Esel, Maulthier. Múra, s. Maulthier.
Eseltreiber. Háliruc, oder Aríero vom spanischen.
Essen. Coá. Das Essen, die Speise, coájameke.
Etwann. Gualéke.
Etwas. Rachpébi, tachpébi, piléke, pilé nanamúti.

Eule.

Eule. Ululú.
Ey. Kauguáca.

F.

Fakel. Racheliki. Tschopéke.
Fallen. Guechtschiki.
Fangen. Tschapi.
Fassen. Tschapí.
Fasten. Jumaguá.
Fasttag. Jumagualiki. Die Tarahumaren gebrauchen sich auch dieses Wortes um einen großen Fasttag anzudeuten, obgleich ein Fasttag eigentlich Jomeïki heißt.
Faul. Natsiameke.
Faulenzen. Natsinäe. Faulenzend im Faulenzen begriffen, natsinaja Faulen. Mujá Es faulet schon. Mujába. Faul, gefault. Mujájameke.
Feder. Lupála. Mashácа.
Fegen. Petsíki.
Fehlen. Es fehlet. Róco.
Feige indianische. Nopál. Diese Bäume sind zwar in unserem Teutschlande nicht unbekannt, aber nur in Zwergengestalt. Der Baum fängt von einem Blatte an zu wachsen, woraus mit der Zeit ein dicker und hoher Stamm entstehet, dessen Aeste grosse, dicke und halbrunde Blätter sind, an deren Rande, zur Sommerszeit kleine Röschen von rother, weißer oder gelber Farbe, je nachdem die Gattung der Feigen ist, hervorkommen, woraus endlich die Frucht wird. Nachdem sie reif geworden, werden sie mit einer Stange herabgestossen und im Grase gut herumgetrieben, damit sie die feinen Stacheln, mit welchen sie um und um versehen sind, verlieren. Sie sind der Schale, der Größe und der Gestalt nach einer Gurke ähnlich, nur daß sie am Ende nicht so gespitzt sind, und keine Warzen haben. Zum Genuße wird die Schale an beyden Enden abgeschnitten, die Feige von oben herab getheilet, und die innerliche Frucht gegessen, welche lauter kleine Körnchen hat, und köstlich schmecket. Die Spanier nennen dergleichen Feigenwälder Tunal. Von diesem Baum ist noch zu bemerken, daß er, so dick auch der aus dicken Blättern erwachsene Stamm ist, mit einem wohlgeschärften Messer auf einmal gefället werden kann, weil er voll Saft und nicht holzig ist. Ein Blatt, das abgeschlagen wird, faulet auf dem Boden nicht, sondern es bringt oft Blüthe und Früchte, und wird zu einem Baume.
Fein. Tuákome.
Feld. Bassá.
Fell. Bougussíki.
Felsen. Tecutéke.
Fertig. Es ist fertig. Cajénapa.
Fest. Iguéameke. Peguámeké.
Festmachen. Iguéruje.
Festtag. Jomeïki. Jumaguaíiki.
Fett. Guelé. Culúameke.
Feucht. Samíameke. Es ist feucht. Sami.

Feuer.

euer. Naïki. Feuer machen, naigé. Man muß Feuer schlagen. Tschichpipoa, s. Gries.
euerstein. Tauguéke.
euerzeug. Tschichpiláca.
eurig. Nairúgameke.
eyerlichkeit, Feyertag, s. Festtag.
inden. Natépa
inger. Mskürschiguala.
inster. Es wird schon finster. Tschonaba. Finstere Nacht, nox concubia, Tucaguó.
ifch. Torschi. Die gar kleinern Fische heißen: Salé, größere von Karpenart: Sacatli, noch andere tschuchcú.
ifchen. Totschi tschipímela. Die Tarahumaren bedienen sich zum Fischfange verschiedener Arten. Sie tauchen sich mit einem Stecken, an dessen Spitze ein langer Nagel steckt, in tiefe Tümpel hinab: mit diesem stechen sie in die Felsenlöcher, und treiben die Fische heraus. Den gefangenen ziehen sie durch die Flossen und den Mund eine Schnur, an deren Ende ein Queerhölzlein gebunden ist, damit sie nicht durchfahren. Oder sie leiten das Wasser ab, damit in den Tümpel nichts mehr zufließe, zerreiben an einem Steine nahe bey dem Tümpel ein gewisses Kraut und schwellen es hinein, bis das Wasser ganz grün davon ist. Da heben sich die Fische aus der Tiefe in die Höhe, und schwimmen ganz matt oben auf, daß man sie nur zusammenklauben kann. In kleinen Bächen werfen sie einen kleinen Stein an einen großen, heben ihn auf, und die kleinen Fische unter dem Steine werden von den Schlage betäubt, und an das Ufer geworfen. Sie treffen es auch gar wohl, einen Fisch, der im Sande oder Schlamme steckt, mit freyer Hand heraus zu heben, oder wenn er im Wasser schwimmt, und oben die Flossen öffnet, mit einem kleinen Pfeile durch zu schiessen, und einzufangen. Sie haben noch eine andere Art kleine Fische zu fangen. In dem Bache legen sie von beiden Seiten abwärts Steine in einem Dreyeck, womit sie das Wasser schwellen, damit es einen Zug bekomme. Am Ende des Dreyeckes legen sie bis auf den Grund, damit kein Fisch durchkomme, eine von Ruthen geflochtene Reuße, die aber rückwärts erhoben werden muß, daß sie aus dem Wasser heraus stehe. Da nun die Fische, welche im Zuge sind, von der Fluth mitgerissen werden, werden sie in den erhobenen Theil der Reuße geschoben, wo sie auch liegen bleiben. Es heißt eine solche
Fischreuße. Tapéstle.
Flach. Pó. Tschipérameke.
Flachs. Dieser mangelt, sie machen aber Zwirn aus gebeizter Aloe, den sie Sóco nennen.
Fledermaus. Sopetschi.

Fleisch.

Fleisch, Sapáca. Gebratenes Fleisch, guauguéke. An der Luft gedörrtes Fleisch, pepulíki.

Fleischig. Sapéameke.

Fliege. Sévoli: item Tábano. Diese letztern sind eine Gattung großer Fliegen, welche im May und Brachmonat die Pferde, Maulthiere, und alles Vieh sehr plagen. Man kann um diese Zeit einen Schimmel, weil er ganz blutig ist, ohne Erbarmen nicht ansehen. Sie setzen sich so häufig an, daß das Vieh fast rasend wird. Die Pferde und Maulthiere laufen dem Gebüsche zu, wo sie sich anreiben, und Rettung suchen. Mit einem Thiere, welches diese Peiniger noch nicht erfahren hat, um diese Zeit in jenem Gebirge reisen, ist gefährlich, denn wenn nur ein einziger Tábano einen Biß anbringt, so fängt das Thier an gewaltig auszureißen, daß man ganz leicht den Hals brechen kann. Denn jenes Gebirg ist so rauh, steil und hoch, daß wenn man zuerst hineinreiset, man glaubet, es sey nicht möglich durchzukommen. Die Berge, meistentheils von weißen Felsenstücken, die man ringsherum reitend übersteigen muß, sind so hoch, daß, wenn fünf Personen hintereinander reiten, die letzte den Huf von dem ersten Pferde sieht, s. davon mehreres im Gebirge.

Fliegen, Niní. Fliegend Niníameke.

Fliehen. Humá.

Floh, Tichipúsi.

Flüchten. Humá.

Flüchtig, Flüchtling. Huméameke.

Flüßig. Maníameke.

Fluß. Paugui. Jenseit des Flußes, pauguó.

Folgen. Nahóta.

Fordern. Taní.

Forelle. Es ist dort eine Gattung davon, welche Säutli heißt.

Fortgehen. Simí.

Fortschreiten. Hóje.

Forttragen. Paá.

Fragen. Náruje. Sie haben ihre Fragewörter há und tiá. Das há ist ein Wort, mit welchem man den, den man fragen will, aufmerksam machet. Wenn der Tarahumar die Frage nicht wohl verstanden hat, sagt er auch: há? Há wird jeder Frage vorgesetzt, und tiá mit Verlust der letzten Sylbe des letzten Wortes am Ende angehängt, z. B. há mú jolá sa? hast du es gethan? jolá hat in der vergangenen Zeit joláca: die letzte Sylbe ca wird also wegen des anzuhängenden Wörtchens tiá weggelassen. Frage, ob es Peter gethan habe, náruje há oder háli Pedro jolátsa. Wenn die Frage mit Ernst, und gleichsam drohend geschieht, muß die Rede so ausfallen: jolátsamú? hast es gethan?

Fremd. Senúla.

Fressen. Coá.

Freund

Freund. Tehimá.
Freylich, s. Ja.
Frieren. Es friert. Tehé. Die gröste Gefrierung in jenem Gebirge ist: wenn es an den Ländern der Flüsse eines Messer-Rücken dickes Eis macht, welches aber bald nach aufgegangener Sonne wieder schmilzt. — Es ist gefroren. Tetúleke.
Frisch, das Aufmunterungswort, hiá, in der vielfachen Zahl hiási.
Frosch. Tomóco.
Frostig. Thúlameke.
Frucht. Khutagála.
Früh, Beá, bealíki, oder tatió tajenalago, das heißt: es hat noch nicht getaget.
Fuchs. Pastátschi.
Füllen. Putschá.
Fünf, Malí, malíki.
Fünfter. Maliaje.
Fünfzehn. Macoék ámoba malíki.
Für. Ráje, táje, guitaje, colaguitaje. z. B. für mich wirst du das thun, nehéguitaje iché mú jolása. Für, oder anstatt, dieses wirst du machen, ichétaje mú jolása.
Furcht. Mahaguiki. Furcht einjagen, maháruje.
Fürchten. Mahaguá.
Furchtsam. Mahajámeke.
Fürwahr. Guéva. So sprechen die Tarahumaren, wann sie etwas betheuren wollen.
Fuß. Talá. Von diesem Worte kömmt der Name Talahúmali, oder Tarahúmari her, s. Spiel.
Fußsteig. Poveke.
Fütterung. Nutugála.
Füttern. Nutútuje. Guelé-ruje.

G.

Gaffen. Reteguá.
Gähe, gählings. Belágo.
Gallsüchtig. Ajónameke.
Gans, eine wilde. Racho.
Ganz. Jumárugameke.
Garn. Socó, s. Flachs.
Gaul. Cáu.
Gebähren. Raná oder taná.
Gebährerin. Jojé.
Gebein. Hotlchíla.
Geben. Kiá. Gegeben, Kiarúgameke.
Gebieten. Nulá.
Gebirg. Rguiguíki. Das Gebirg in Tarahumara ist hoch, steil und fast gräßlich, und äusserst schwer zu besteigen. Man trifft ausgetretene Stuffen an, auf welche die Pferde und Maulthiere einen Sprung aufwärts machen müssen. Oft sieht man sich auf einem schmalen Felsenrücken an einem tiefen Abgrunde; oft muß man auf einem der Länge nach gestreckten, und an einem Felsen oder Baum angestützten Balken seine Reise fortsetzen, nicht ohne Furcht, daß nicht der Balken hinabrolle, und den Reuter sammt dem Thiere in einem ungeheuren Abgrund schleudere. Um einen Begriff von jenem Gebirge und dessen gefährlichen Wegen zu machen, will ich nur in Kürze sagen, was den Maulthiertreibern begegnet ist, welche aus der Hauptstadt

stadt Mexico den nothwendigen jährlichen Vorrath für die Kirche und Hausbedürfnisse zu uns Missionarien überbrachten, ob sie gleich nicht alle Missionen besuchet, sondern nur einen geraden Durchweg gemacht haben. Sie trieben wohl mehrere hundert beladene Maulthiere, und nachdem sie jene gefährlichen Pässe, wo ein Thier nach den anderen fortschreiten muste, zurückgelegt hatten, und in ein Thal herabgekommen waren, konnten sie erst alsdann wahrnehmen, wie viel sich gestürzet und verloren hatten.

Geblüt. Eláca, s. Blut.

Gebot. Nulálila. Die zehn Gebote. Macoéke nulalila.

Gebraten. Guauguerúgameke.

Gedenken. Majé.

Gedenklich. Ogué.

Gegenwart, z. B. in meiner Gegenwart, né baráni.

Gehen. Simí. Hójc. Er geht schon, simíba. Also sagen auch die Tarahumaren, wenn der Kranke in die Zügen greifet. So geh doch, simigó. Gó oder có ist eine Anhangssylbe, welche die Bedeutung des Wortes dringender und nachdrücklicher machet, als: jolágo, mache doch: hipéco, jetzt gleich. — Es geht ab, róco.

Gehör. Nachcála.

Gehörlos. Nachcátule.

Geige. Raveli. Die tarahumarische Geige ist von gehobelten Bretchen gemacht, mit Pech geleimt, und auch mit Darmsaiten bespannt, mit welcher und einer kleinen Zitter sie bey ihren Tänzen Musik machen.

Geiß, Cambalátschi, mit dem Beysatze: - mukíla, denn wenn es den Bock andeuten soll, wird hoguila zugesetzt.

Geißeln. Guechpilóco. Gegeisselt, guechpiruc.

Gelächter. Atschilélila.

Gelangen. Sevá.

Geld. Guenomí, s. Metall.

Gelehrt. Matschigameke.

Gelind, sachte. Keliki.

Gemach. Keliki.

Gemahl. Cuná. Cunála.

Gemahlinn. Upíla. Upí.

Genesen. Sauguíba, oder wie sie zu sagen pflegen: rachpé né ganíle, ich bin etwas gesund.

Gering. Ekípi, ekitschipi. Tachpé, tachpébi. Tá me guelú, nicht groß. Tá me vuechcá, nicht viel.

Gern. Elájo.

Geschehen. Es geschieht. Jeki. Es ist geschehen, oder gemacht worden, jolárupa, oder neguárupa.

Geschirr. Bechtoléke.

Geschmack. Igué gá, das heißt: sehr gut.

Geschwind. Hiá, hiága: vielfach niási. Belágo. Geschwind, das Beywort. Gualíneke.

Gesegnet. Galerfaneliámeke.

Gesicht. Retéguala.

Gestern. Tapáco.

Gestirn. Sopolí.

Gesund. Ganeliámeke, d. i. dem es wohlgehet. Wenn ich aber frage: wie befindest du dich? atichi mú iníle, so ant-

antwortet er: ganémile: ich bin gesund, oder wohlauf.
Gesundheit. Ganiléliki.
Gesund seyn, Ganinile.
Getauft. Pagorúgameke. Sie pflegen auch zu sagen: Ipagarúgameke.
Getränk. Ein Getränk der Tarahumaren heist Paraliki, womit sie sich berauschen. Es wird also zubereitet: der türkische Weizen wird eingegraben, bis er zu keimen anfängt; alsdann wird er mit Wasser auf einem Reibsteine abgetrieben, in Töpfe oder in große ausgehöhlte Kürbisse gefüllt, diese zum Feuer oder in die Sonne gestellt, damit er gähre und eine Schärfe bekomme. Dieses Getränk, welches sie auch Schuguiki nennen, ward ihnen auf das schärfste verboten, weil bey dergleichen Saufereyen sich gemeiniglich Unglücksfälle ereigneten. Sie verbargen sich also in die Wildnisse, um ihre Freyheit zu geniessen, und wenn sie verrathen oder von den Missionarien überfallen wurden, mußte man sich einer großen Bescheidenheit dabey bedienen, um das weitere Saufen zu verhüten und sie auseinander zu bringen. Denn obgleich die Tarahumaren, so lange sie nüchtern sind, sich ziemlich gelassen betragen, so daß ich niemals zwey miteinander habe zanken gehört: so sind sie doch sehr wild und unbändig, wenn sie viel getrunken haben, denn da schonen sie keinem, der mit ihnen anbindet.* —

Ein anderes bey den Mexicanern gewöhnliches Getränkt heißt mit einem mexicanischen Worte Pülke, welches aus den großen Aloepflanzen gezogen wird. Der mäßige Gebrauch desselben ist sehr gesund, aber unmäßig genommen, da berauscht es wie Wein oder starkes Bier. Es ist weiß von Farbe und hinterläßt im Geschirr einen 2 Fingerdicken Satz, gleich denen Hefen, der aber nicht schädlich ist. Von diesem Aloegetränke werden täglich gleich am ersten Morgen viele 1000 Eymer in ledernen Säcken auf Maulthieren in die Hauptstadt Mexico gebracht, und von eingebornen Mexicanern, von Mulatten, Mestizen und dergleichen Gesindel aufgezehrt; denn kein Spanier findet sich bey dergleichen Pulckereyen ein. Es wird auch nicht zu einem gewönlichen Haus- oder Tischtrunk geholt, weil nur Wasser getrunken wird.

Getreidemaaß. Tschivávoli. Eine Metze, welche die dortigen Spanier Fanega, oder oder auch Anega nennen.
Gewässert. Pauguirúgameke.
Gewebe. Tschini. So nennen die Tarahumanen alles Lein- und Baumwollengewebe, obwol sie auch die aus Baumwolle verfertigte Leinwand Patío heissen, welches ein spanisches Wort ist.

Gewinnen. Merá.
Gewiß, fürwahr. Guéva.
Geyer. Rauguï.
Giebel, Gipfel. Cuvála.
Gieſſen. Comiguá.
Glänzend. Repágameke.
Glas, ſ. Metall.
Glaskorallen. Cologuáca. Die gemeinen Korallen mit denen ſich auch die Tarahumaren um den Hals zu zieren pflegen, ſind ſchöne rothe Bohnen, die unſern Hahnenbutten ähnlich ſind.
Glätten. Maſſisi.
Glaube. Pitſchiguali.
Glauben. Pitſchigé.
Gleichwie. Mapú recá, mapú révega. Hatſchí révega, hatſchí recá.
Glocke. Man ſoll die Glocke läuten. Guechpímela.
Glücklich. Ganeliameke.
Glückſeligkeit. Ganiléliki.
Glückſeligmachen. Ganiléruje.
Glut. Naſiki.
Gold, ſ. Metall.
Gott. Sie haben hiezu zwar kein eigenes Wort, ſagen aber Tepagatígameke, oder Repagatígameke, der oben iſt; obwol man ſie auch ſchon gewöhnt hat zu ſagen Dióſi, nach dem ſpaniſchen Dios.
Graben. Hóco. Man ſoll graben. Hómela.
Grabſcheit. Nachpíguáleke.
Gras. Páca, bedeutet eigentlich das welke Gras, welches den Pferden u. Maulthieren, wenn ſie eingetrieben werden, vorgeworfen wird. Denn in Amerika wird kein Heu gemacht, auch kein Stroh aufbewahret, ſondern im Schnitt werden die Aehren faſt ganz oben abgenommen u. das Stroh angezündet.
Grauen. Ikitſíki.
Greifen. Tſchapí.
Greis. Otſchérameke.
Gries. Cuvíruſi, oder Gubíruſi, Kuſíruſi. Der dortige Gries wird aus gepragelten türkiſchen Weitzen gerieben. So lange die Tarahumaren keinen Mangel daran leiden, befinden ſie ſich nebſt dem, was ſie durch das Fiſchen u. Jagen erwerben, ganz wohl. Dieſer Gries iſt ihr Mundvorrath auf der Reiſe, den ſie in einem ledernen Säcklein bey ſich tragen. Wenn ſich der Hunger anmeldet, werfen ſie, ſo viel man 2 oder 3mal mit 3 Fingern faſſen kann, in eine halbe Kürbisſchaale, gieſſen Waſſer darauf, rühren es wohl herum, trinken es aus, und hiemit haben ſie auf einmal den Hunger und Durſt geſtillt. ſ. Becher. Ohne dieſen Vorrath entfernt ſich der Tarahumare nicht weit, gleichwie er ſeinen Bogen u. Köcher, und ein kleines Säcklein allezeit bey ſich hat, in welchem ein Feuerſtein, Stahl und Brennſchwamm iſt: denn wo er übernachtet, da muß er Feuer haben.

Ich bemerke allhier noch folgende Stücke: 1) der Tarahumar achtet es nicht, wenn durch ſein Feuer ein Brand im Graſe, oder in einer Waldung auf eine oder mehrere Meilen entſtehet. 2) Er zündet ſich auf eine ge-

geschwinde Art das Feuer an. Er sucht sich nemlich einen dürren, aber noch runden Pferdmist, legt in dessen Mitte einen glimmenden Schwamm, bedeckt ihn mit dürrem Grase, und facht es mit der Hand an, wodurch alsbald eine Flamme entsteht. Diesen brennenden Busch wirft er auf die Erde, legt kleine dürre Aeste darauf, und damit hat er Feuer. Ich mußte oft durch dergl. brennende Gegenden reuten, in welchen nicht so sehr die in Asche gelegten Bäume, (denn das Holz wird dort für nichts geachtet), als die Verwüstung der Viehweide zu bedauern war.

Groß, Gulù. Größer, Guelubé. So groß, erlchuhù.

Großvater, Catiò. Von Seiten des Vaters, Tatéla. Von Seiten der Mutter, Suilà.

Grün, Pa-sgueámeke. Sie verwechseln oft gar das Grüne mit dem Blauen, und sagen auch chiògameke.

Grüßen, Cuguira. Nacuguíta. Die Tarahumaren grüßen einander also: Diòsi mi cuguira, Gott helfe oder stehe dir bey; worauf der andere also antwortet: Diòsi mì nachterùjera, Gott vergelte es dir.

Gürtel, Gaísma.

Gürtlein, Nassíbula.

Gut, Ga, galà, galàla, gané. Schon gut, gàba, ganèba. Besser, galabé. Etwas besser, galabè tlcuigó. Am besten, igué gà, oder so gut, daß es nicht besser seyn kan, galà ta símega.

H.

Haar, Kupáka, oder Kupàla.

Haben, Natiguè. s. Besitzen.

Habicht, Rauguí.

Hacke, Tepulàka.

Hacken, Tepulà, depurà.

Hafen, Tschicolíki.

Hagel, Rhehéke.

Hahn, indianischer, Tschivi. In jenen Gebirgen sind ihrer sehr viele.

Halb, Hälfte, Nalsípa.

Hals, Khutàla.

Halten, dafür, Majè.

Hammel, Pouguàca. s. Schaaf.

Hand, Secà.

Hanf, s. Flachs.

Harnen, Sisi.

Hart, Peguàmeke. Es ist hart, Pegua. Das ist sehr hart: iché igué peguámek huccu. Von pegua haben die Tepeguanen ihren Namen: eine wilde, aufrührische und noch immer widerspenstige Nation, welche mit unsern Tarahumaren gränzet. Sie haben etliche aus den Missionarien und viele Spanier getödtet. Ihr Name deutet ihren Charakter an, denn Tepeguane heißt fast so viel als steinharte Leute.

Härten, Iguéruje.

Hase, Tschàraje.

Hassen, Ikitsíki. Satíruje.

Haue, Hacke, Nachpiguàleke.

Hauen, Tepulà, tepurà, síkí. Gehauen, síkirùgameke.

Haupt, Meòla.

Haus, Bechtèke. Geh nach Haus, Beccù, oder cùLmí.

Häusgen, Calíki. s. Bauen.

Haut, Guirchíla.

Heften, Chàva.

Heide, Ta pagotúgameke. d. i. ungetauft.

Heil, Ganilèliki.
Heilend, heilsam, Oguè. Ogàjameke.
Heiß, Bassujámeke, oder iguè rachtágameke. Es ist heiß, Racha.
Heissen, Namen haben, Reguá, oder regueke. z. B. wie heißt du? Matschi mù regueke? Ich heiß Johañ, Juàn nè regueke.
Heitern, es heitert sich, Tajena.
Helfen, Cuguí.
Helfer, Cuguiameke.
Hell, es wird hell, Tajénaba.
Henne, Totolí.
Her, Cà, Guàca, kinà, vakiná.
Herabfallen, Nischigò.
Herausgehen, Matschi nè simí.
Herbergen, Bechté.
Herbeyrufen, Bajé oder bajénule. Herbeygerufen, Bajeliruk.
Herbeytreten, Naguà, oder amulípi mé simí.
Herbringen, Tò. Hergebracht Tòrugameke.
Hernach, Guerachpèco, als ob gesagt würde, puguè rachpèco. Warte ein wenig, Guitlòco.
Herr. Von einem gebietenden Herrn, (Dynasten) haben die Tarahumaren keinen Begriff. Bey den Mexikanern aber heissen sie Calsike.
Herrschen, Selí.
Herrscher, Selíameke. Also nennen die Tarahumaren ihren Dorfrichter.
Hertragen, Tò. Trag es her, Ca tò, oder guàcatò.
Herüber, Vakína.
Herumgehen, Nolíre.
Herz, Sulàla. Im Herzen, Sulatschic
Herzunahen, s. herbeytreten.
Heulen, Nalaguí.
Heurath, Tschapirùgelilà.
Heurathen, einen Mann nehmen, Tehòje tschapí. Ein Weib nehmen, muki tschapí. Daher nannten sie in der Kirche das Ehevertröbniß also: Tehòje muki tschapirujehlà.
Heut, Hipèba. Von heute an, Hipe hóinela.
Hie, s. hier.
Hiedurch, Là.
Hier, Ibe, oder henà ibe. Von hier, guana. Von hier bis dorthin, Ibe hóinela.
Himmel. Sie haben kein eigenes Wort dazu, sie sagen aber, guami repa, oder guamí reguíki, oder revegàtschi.
Hinab, Telé. Telégona.
Hinabschlingen, Guaguà.
Hinabsteigen, Telè simí.
Hinauf, Reguí.
Hinaufsteigen, Tepà nè simí.
Hinaus, Matschí. Dieses Wortes matschí gebrauchen sich die Tarahumaren auf verschiedene Arten. Es heist bey ihnen auch sehen u. wissen, z. B. Tanè matschí, ich sehe, oder ich weiß es nicht.
Hinausgehen, Matschí nè simí.
Hinausjagen, hinauswerfen, Matschinà.
Hineintragen, Tepatlá né tò.
Hineinwerfen, Tepatlá né tschaâ
von Hinnen, Guanà. Seguí.
Hinüber, Pauguò.
Hinunter, Telé. Telégona.
Hinweg, Seguí.
Hinwegreissen, Tschapí.
Hinwegtragen, P â Hinweggetragen, Parùgameke.

Hin-

Hinzugehen, Naguà. Amulipi nè limí.
Hirsch, Bùra. s. Reh.
Hobeln, Maſſisi. Es muß gehobelt werden, Maſſisipos.
Hoch, Tepä. Repa. Höher, Tepbè.
Hochzeit, Tſchapirúgelilà.
Höhle, Teſló.
Hoffen. Man hat kein eigenes Wort, ſondern man ſagt: pugué. erwarten.
Hohl, Hòruke.
Hölle. Weil ſie kein eigentliches Wort dafür haben, ſo gebraucht man ſich einer Umſchreibung, als: guami telè, mapù diaplosí, weit unten, wo der Teufel iſt; oder: mapú guelú maïki húccu, wo das große Feuer iſt.
Holz, Cusíki. Breñholz, Kúſſu.
Hölzern, Cusigameke.
Hören, Kaké.
Horn, Auguáca.
Hügel, Reguiguíki.
Hülfe, Cuguíla.
Hülfsmittel, Arzeney, Oguéameke.
Hülſenfrucht, Muní. Das iſt der allgemeine Name aller Hülſenfrüchte, den einzigen türkiſchen Weizen ausgenommen, der Sunúcu, oder Schunúcu heiſt. Andere Gattungen müſſen durch ein zugeſetztes Beywort unterſchieden werden, als: Linſen, Muni ttchipérameke. Glatte Hülſenfrüchte, Muni cavolameke, Erbſen oder runde Hülſenfrüchte ꝛc.
Huhn, Totolí.
Hund, Cocotſchí.
Hundert, Makòëſſa mokòék. Hundert Jahre macòëſſa. pamì.
Hungern, Tſchuluguitſi.
Hungrig. Tſchuluguéameke.
Hurtig, Gualíneke.
Hurtig, das Nebenwort: Belago.
Huſten, Gaſſiníki.
Hut, Cojátſchi.
Hüten, Neſſè.
Hüter, Neſſéameke.
Hütte, Caliki, s. Bauen.

J.

Ja, ú. Erú. Hù. Hüli. Húne. Hüttine. Wenn die Tarahumaren zu dem, was ihnen vorgetragen wird, das erù öfters wiederholen, ſo iſts ein Zeichen, daß ihnen das gefalle, was ſie hören, und daß es von ihnen mit Beyfall angenommen werde. Denn ù und hù haben ſchon keine ſo angenehme Bedeutung, ſondern ſind nur gemeine Antworten, die ſie auf eine Frage glattweg erwiedern, als z. B. Haſt du dieſes gemacht? Ha mù jolátſa iché? Antwort: Ja, ich habe es gemacht: Hú jolá colánego. Húne bedeutet eine freundliche Erwiederung. Wenn aber der Tarahumar hüttine von ſich hören läßt, ſo hat dieſe Antwort etwas zärtliches an ſich, und bedeutet ſeine Bereitwilligkeit das zu thun, was man verlangt.
Jahr, Pamivaïki. Jahre, pamivalì. Jährlich, sinevi pami-

miváliki. Zwey Jahre, ocà pamívali. Drey Jahre, baicà pamî. Fünf Jahre, malí pamí. Zehn Jahre, macöék pami. Zwanzig Jahre, Ollá macöék pámi.

Jahrhundert, Macöék macöésa pamî.

Jäten, Nachpiguà.

Ich, Né, nehé, nehéli, negótse, nemegótle. Mir, netschí. Ich selbst, Nemogôtle. Bonaje. Mit mir, rettschijega, oder, netschí jujega. Vor mir, in meiner Gegenwart, né batáni Wenn sie mit Nachdruck bekräftigen wollen, als: Ja wirklich, ich selbst, sagen sie: negótselà. Wir, tamé, tamehé. Wir selbst, tamegótse.

Jeder, Pípilé.

Jemals, Kiaka.

Jemand, Pilé. Piléka.

Jener, jenes. Képuna.

Jenseits des Flusses, Pauguó,

Immer, Sinevi, oder siniví.

In, Tschik, wird dem Hauptworte nachgesetzt und angehängt, z. B. Tschigotschic, im Winkel. Sulatschic, im Herzen. Pauguitschic, im Wasser. Secatschic, in der Hand.

Indem, s. Da.

Ingedenk seyn, Negualé.

Jetzt, von jetzo an, hipéco hipenoíneta. Jetzt gleich, hípela.

Jungfrau, Mukí guguéke.

Jüngling, Temaliki.

K.

Kalb, Telétsi.

Kalt, Thulàmeke. Es ist kalt, Thulagua. Mir ist kalt, Thuláne.

Kamisol, Mapatsaca.

Kammer, s. Zimmer.

Kämpfen, Nahírape.

Kaninchen, Roguí.

Kapaun, Pitschaburàmeke.

Karpfe, Sakatsí. s. Fisch.

Katze, Mûsa, oder Misa, ist vom Spanischen entlehnet. Denn vor der Ankunft der Europäer waren ihnen die Katzen unbekannt.

Kehren, Petsíki.

Keiner, Tà tschiné.

Keineswegs. Caità, ketà, kékora.

Keimen, Matschí.

Kerze, Racheliki.

Kessel, Bechtoléke.

Kienholz zum Brennen, Tschapéke.

Kieselstein, Tauguéke.

Kind, Cutschigua. Klein Kind, Abíti, oder apíti.

Kirche, Teópa.

Kirren, Nalaguí.

Klaue, Sutúla.

Kleid, Kemáka. s. Decke, denn dies ist ihre ganze Kleidung.

Klein, Khutá. Kleiner, Khutabé. Kleinste, Khuta ta símega

Klippe, Teéke.

Kluft, Tessó.

Klug, Matschigameke.

Knab, Toguí.

Knie, Tschochcò.

Knieen, Húcu.

Knüpfen, Bulà.

Knüttel, Cusíki.

Kochen, Bassú Gekocht, bassirúgameke. Hier ist ein doppeltes Mittelwort, ruc und ameke

smeke, jenes der leidenden- dieses der wirkenden Bedeutung. Diese Zusammensetzung geschieht, wenn zu dem, was geschehen ist, eine wirkende Beyhülfe von nöthen war. Ausgekocht, gá bassirúgameke.

Kühle, Sauguíki.

Kommen, Naguá.

Können, ká, bisweilen auch gá. Ké, né ga, ich kann nicht. Ké ká, es kan nicht seyn, es geht nicht an.

Kopf, Mooía.

Korallen, s. Glaskorallen.

Körper, Sapála.

Kost, Nutugála.

Köstlich, Kochkagámeke.

Koth, Gueke. s. Lehm.

Kotze, Kemáka. s. Decke. Es wird aus den Aloeblättern ein Garn gesponnen, aus welchem die Mexicaner ihre Leibkotzen weben, welche sie Tilma nennen. — Der davon gedrehte Zwirn ist sehr gut.

Kraftlos, Tessiguati.

Kräftig, Iguéameke.

Kragen, Khutála.

Kralle, Sutúla.

Kranich, Colò Dieses Geflügel ist in jenen Gegenden so häufig, daß man glaubt, die Ebenen seyen mit lauter Schaafheerden besetzt. Wegen ihrer hohen Füße und langgespitzten und großen Schnäbeln, sind sie denen Störchen sehr ähnlich: die Farbe aber ist anders, und auf den Köpfen haben sie eine dunkelrothe Platte. — Beym frühen Morgen fliegen sie mit immerwährenden Schwenkungen u. großem Geschrey über diejenige Gegend herum, wo sie sich niederlassen wollen. Endlich setzen sie sich entweder am Rande eines Flusses, oder an einer Heide. Ins Wasser gehen sie nicht weit. Sie sind sehr witzig, und darum hat jeder Haufe seine ausgestellten Schildwachen, die nach und nach von andern zum Fraß abgewechselt werden. Zum Genuß sind sie eben nicht so schmackhaft, wie eine Gans.

Krank, Cocojamake. Najújámeke.

Krank seyn, Cocolà. Najulú.

Krätze, Tlcha. Er ist ganz krätzig, jumà tlchà.

Kratzen, Súchcú.

Kraut, s. Gras, Páca. Kilibáca ist ein Kraut, welches dem wilden Spinat gleicht, so lange es zart ist, wird es gekocht gegessen. Es ist eine gewöhnliche Speise. Pejóte ist ein Kraut und Wurzel, womit die Tarahumaren viel Aberglauben treiben. Es wird von ihnen auch Hicoli genannt. Tlchináca ist ein Kraut, welches wie die wilden Eichorien zwischen den Felsen wächst, welches die Tarahumaren, wie viele andere Kräuter und Wurzeln gern roh essen, nur daß sie es wegen der Stacheln etwas anbrennen.

Kreis, Tlchuúla.

Kriechen, Tlchucúen. Kriechend, tschucúameke.

Krie-

Kriegen, Krieg führen, Nakója.
Kröte, Temóco. Ein Ort, wo sich viele Kröten aufhalten, heißt Temolatichic.
Krumm, Mapú tá caëná.
Kuchen, Remëke. s. Brodt.
Kugel, Cavolí.
Kugelförmig, Cavolámeke, od. cavorámeke. Tschitulámeke.
Kuh, Vácalchi, ist vom spanischen Wort Vacca entlehnt. Eine Kuh, die zahm ist und sich melken läßt, heißt tschitlchígua.
Kukuck. In Tarahumara ist ein dem Kukuck ähnlicher Vogel, der von seinem Geschrey Corcoguí genannt wird. Er schreyet aber geschwinder, als der Kukuck. Wenn er sich im Frühling hören läßt, so ists ein Zeichen, daß die Reiffe aufhören. Wird er durch den Tag nicht irre gemacht oder verscheucht, so läßt er sich gegen den Abend hören. An der Größe gleicht er einer Drossel. Dieser Vogel ist ein unversöhnlicher Feind der Raben. Wo sich einer in der Luft zeigt, ruft er alle seine Nachbarn mit lärmendem Geschrey zusammen, die also gleich herbey eilen, sich heben und stürmend auf den Raben losgehen, und ihn so lange stoßen und beissen, bis er jammernd zu Boden fällt. Dieser Angriff wird so oft wiederholet, als sich der Rabe aufschwingen will, so daß der beklemmte Rabe sich nicht zu helfen weiß, und ihrer Wuth nur durch Hüpfen entgehen kann. Es ist sehr kurzweilig anzusehen, wie er von ihnen in die Enge getrieben wird. Man kann dieses Schauspiel für eine Reiherbeitze ansehen. Dieser Haß rührt daher: weil der diebische Rabe, wenn er sich zu ihren Nestern hinschleichen kann, die Jungen davon trägt, oder die Eyer stielt.
Kummer, Tessiguála.
Kupfer, s. Metall.
Kürbis, Halesí, s. Becher.
Kurz, Khúra. Cutsí.
Küssen, Nothépa.

L.

Lachen, Atschi.
Lachen, das, Atschilélila.
Lahm, Mápu tá cáëna.
Lamm, Pouguáca. Das Geschlecht wird durch die Wörter Hoguila und Mukíla unterschieden. Das erstere bedeutet das Männliche, das zweyte das weibliche Geschlecht.
Lampe, Rachelíki.
Lang, Beywort. Guelú.
Lang, Nebenwort der Zeit. Colé, colék, coléke. Najá, Kiá, kiáca. Sehr lang, längst, najási.
Langsam, Keliki.
Lassen, seyn lassen, Regué, aregué.
Laster, Tlani, tleti, tlainijolíki.
Lasterhaft, Tleti. Tletijolájameke
Latte, Khutegáca.

Lau-

Laufen, Mahá. Laufend, im Laufen, mága. item humá.
Laus, Té.
Läuten, s. Glocke.
Leben, Haß
Leben, das, Halaguála.
Lebendig, Haagámeke.
Leblos. Mukúameke.
Lebensmittel, Nutugála.
Lebe wohl, für das sagen sie: Diósiba.
Leder, Guitschíki.
Ledig, eine Mannsperson, tatío upéameke. Eine Weibsperson, Múki guguéke.
Leer, Hótuke. Wo nichts darinnen ist, sagen sie: taitéki, oder taitéke.
Lehre, Matschirujelilá.
Lehren, Matschíruje. Gelehrt Matschigámeke.
Lehrling, Matschirujegámeke.
Leib, Sapála.
Leibig, Guelé.
Leihen, Tanegué.
Lehm, Guéke. So wird von den Tarahumaren das mit dürrem Grase vermischte, und gut getretene Koth zum ägyptischen Ziegelmachen genannt.
Leinwand, Tschiní. s. Gewebe.
Leopard, Maguali. Dieses wilde Raubthier ist an Größe, Gestalt und Haaren einer englischen Dogge fast ähnlich, hat aber einen gespizten Rachen, dabey aber so hurtig und gelenkig, wie eine Katze, daher es auch sehr schnell Bäume erklettern kann. Seine Beute erlauert er auf zwiefache Art. Er legt sich entweder in das Gras, wo Pferde u. Maulthiere geweidet werden, hält seinen Schwanz hoch u. spielt damit. Wenn sich nun ein Thier aus Vorwitz hinzunahet, springt er jählings auf und schwingt sich ihm auf den Rücken. Dieser Raub ist ihm schon gewiß, besonders wenn sich das Thier nur mit Ausschlagen wehrt: noch ehender rettet es sich, wenn es schnell fortläuft, da denn der Leopard zuweilen abspringt. Oder er legt sich auf einen Ast meistens an den Scheidewegen, wo das Vieh, besonders Hirsche und Rehe öfters kreuzen, denen er denn eilends auf den Rücken springt. Hat er ein Thier getödtet, fängt er seinen Fraß beym Halse an, und das thut er gleich, zumal wenn er sehr hungrig ist, was sich aber wol selten ereignen mag, weil dort genug Wild ist, was zugleich auch Ursache ist, daß in jenen Gegenden die Wölfe, Tiger, Bären den Menschen nicht nachstellen. Gewöhnlich verscharrt er seine Beute in das abgefallene Laub, setzt sich nicht weit davon auf einen Baum und hält Wache. Kömmt ein anderes Raubthier dazu, so eilt er hinab, u. vertheidigt seinen Fang; wird er aber überwunden, so verläßt er ihn gänzlich; wie er denn auch nimmermehr etwas davon berührt, sobald ein ander Thier davon gefressen hat. So groß und stark der Leopard ist, so son-

sonderbar ist seine Furcht, wenn er auch nur den kleinsten Hund bellen hört. Er flüchtet sich demnach sogleich auf die Bäume, und stirbt ehender vor Hunger, als daß er es wage herunter zu kommen: er kann dahero ganz leicht u. ohne Gefahr geschossen werden. Man hat auch gut abgerichtete Hunde, welche, wenn er irgendwo Schaden angerichtet hat, ihm auf der Spuhr nachgehen, und mit Bellen das Zeichen geben, bis die nachkommenden Leute ihn erwischen und erlegen. Als ich einstens mit meinen indianischen Knaben reiste, trafen wir auf einen frisch erwürgten, und mit Laube halb bedeckten Hirsch, den wir sodann mit nach Hause nahmen.

Lernen, Matschisimi. Das simi, welches einfach gegeben heißt, wird als ein Hülfswort andern Zeitwörtern zugesetzt, und bedeutet den Zuwachs oder das Abnehmen einer Sache, als: vakisimi, es trocknet schon. Suguisimi, es nimmt schon ab, oder es gehet zum Ende. So bedeutet auch das Matschisimi eben so viel, als in dem Wissen oder Verstehen (manchi) zunehmen, einen Fortgang machen.

Leuchten, Raché. Rachelé. Leuchtend, repágameke.

Leugnen, Ta ne pigué, das heißt, ich bekenne es nicht.

Leute, Tetéhoje.

Licht, Rachéla. Racheliki. Es wird Licht, tajéna. tajenába.

Lichtputze, Natsila.

Lieben, Gaëlé.

Liegen. Hier liegts, Ibe gatiki.

Links, linker Hand, Hoguerána.

Linse, s. Hülsenfrucht.

Löffel, Lóuchiki. Die tarahumarischen Eß- und Schöpflöffel sind aus einer halben, dürren und ausgehöhlten Kürbisschaale gemacht.

Lohn, Nateguí.

Losbinden, losmachen, Botané.

Luft, Heicala.

Lüge, Jejegaliki.

Lügen, Jejegá.

M.

Machen, Jolá. Gemacht, Jolárugameke. Machen, der etwas macht, jolágemeke. Es ist schon gemacht, Jolárupa.

Mädchen, Tegueke. Bey den Tarahumaren ist es ein allgemeiner Gebrauch, ihre kleinen Töchterlein im Angesicht zu zeichnen. Mit einem Dorne stechen sie ihnen an die Stirne gepünktelte Schlänglein, über die Lippen eine Leiter, und auf beyden Wangen ein Rädlein mit abwärtigen Streifen. Diese Stiche werden mit feinen Kohlenstaube eingestreuet, und bleiben unauslöschlich. Dieß macht ihnen ein greuliches Aussehen. Damit aber der Leser auch an dieser rohen Nation, die dem weiblichen Geschlechte eigenthümliche Neigung zum Putze erkenne, setze ich noch hinzu, daß sich

auch

auch die Tarahumarinnen des Anstrichs bedienen, der ein rother Leim ist, mit dem sie sich die Wangen anschmieren

Mager. Tá sapéameke, d. i. nicht fleischig.

Malen. Pauguéra.

Mahlen. Tuschi.

Mangeln. Táne naligué, d. i. ich habe es nicht. Es mangelt. Róco, taitéki oder taitéke.

Mann. Tehóje. Rehóje.

Männlich, Männchen, Hogúla. Hougui. Wenn sie nun sagen wollen, es ist ein Hammel, so sagen sie: Pouguáe hogúla

Mantel. Kemáca. s. Decke.

Mästen. Guelérnje. Die amerikanischen Schweine werden nicht anders, als wohl gemästet geschlachtet. Sie werden eingesperrt, und zuvor mit Seifenwasser, oder mit gekochtem und gut gesalzenem türkischen Waizen purgirt. Darauf wird ihnen der türkische Waizen öfters des Tages, aber in einem großen Maaße vorgeworfen, damit sie sich nicht überfressen, und einen Ekel dafür bekommen. Diese Mästung wird durch zwey Monate fortgesetzt, wobey sie so dick und fett werden, daß sie weder stehen, noch grunzen können. Es muß aber jedes Stück allein und besonders gemästet werden.

Matratze, s. Decke, Kotze.

Matt. Leísiameke. Matt werden, Leísi leisíimi s. ermatten. Er wird schon matt, leísiba.

Matte. Peráca.

Maul. Tschumíla.

Mauleselk. Múra von dem spanischen Worte Múla: aber sagen sie das allgemeine bucúla.

Mauleseltreiber. Háliruc. Heißt aber auch nach der spanischen Sprache Ariéro, darum die tarahumaschen Eseltreiber, wenn sie die beladenen Maulthiere treiben, dem spanischen Rufe: ari, ari, fleißig nachahmen.

Maulschelle, Tschotschonába. Maulschelle geben, tschotschoná. Er hat mir eine Maulschelle gegeben, iché nétschi tschotschonáca.

Maulwurf. Tepósi.

Maus. Tschicúli. Gebratene Mäuse und Ratten sind ein Leckerbissen der Tarahumaren.

Mehl. Tuschíki.

Mehr. Vuechcabé. Noch mehr Tschigóco.

Mehren. Napabú.

Meiden. Aregué.

Mein. Nehéli.

Meinen. Majé.

Melden, Naguessá.

Meinetwegen. Netschíraje.

Melken. Pa olé.

Mengen. Hologuá.

Mensch, Rehóje, tehóje, vielfach. tetehóje.

Merken. Negualé.

Messen. Nanaguá.

Messer Tepigacá.

Metall. Guenomí. Sie haben keine besondere Benennungen der Metalle, sondern

dern dieses allgemeine Wort bedeutet alles, Gold, Silber, Eisen, Kupfer ꝛc. und was aus Metall gemacht wird, als Geld, auch sogar Glas.

Metzeln. Meá.

Metze, die, Tschivávoli. s. Getreidemaaß.

Milbe. Saíki.

Milch. Piguáca.

Mild. Gala.

Mißbilligen. Rapá.

Mischen. Hologuá.

Missethat. Tlainájolíki.

Mit. Putle. Jújeja. Wenn aber ein Werkzeug angedeutet wird, wird raje oder táje gebraucht, als: Er hat mich mit einem Prügel geschlagen: cusítaje nétschi me aca. Er hat mich mit der Hand geschlagen; lecáraje nétschi tschotschonáca.

Miteinander. Napé, napá. Jujega.

Mittag. Rauguelíki.

Mitte. In der Mitte. Nassipalíc.

Mögen. Ká oder gá.

Monat und

Mond. Maitáca.

Moraſt. Pauguímanila.

Morgen. Bea. Bealíki. Tapáco. Die Morgenröthe fängt an. Tajénaba.

Morgenstern. Tselíspoli.

Mörtel. Vossaguáca. Was sie anstatt des Mörtels zum Mauern brauchen, ist eine angefeuchtete mit Gras vermischte, und wohl getretene Erde, aus welcher auch die Rothziegeln gemächt werden.

Motte. Saíki.

Mücke. Sévoli. s. Fliege.

Müde, Leisíameke.

Mühe. Noitlánali.

Mühselig. Teisíguati.

Mund. Tschumíla.

Münze. Guenomí. s. Metall

Müssen. Méla. Bóa, Póa. Mit diesen Wörtern wird nicht nureine Nothwendigkeit etwas zu thun ausgedrückt sondern auch die wirkende oder leidende Bedeutung des Zeitwortes bestimmt. Méla zeiget die wirkende Bedeutung an, bóa oder póa die leidende, wie ich schon in der Vorrede erinnert habe. Als: ámela, man muß suchen. Bassammela, man muß ackern. Nehé hosselémela ich muß schreiben. Nehé jolámela, ich muß machen. Nehé simela oder simímela ich muß gehen. Bassarábos es muß geackert werden. Hóppoa, es muß ausgegraben werden. Joláboa, es muß gemacht werden. Hokíboa, es muß gedroschen werden.

Müßig, Naisínaja. Müßig seyn, Naisínäe.

Mutter, Jeje. Mit einem Worte der zweyten Endung lautet es jejéla. Ich setze dieses darum her, um zu zeigen, daß bey den Tarahumaren die zweyte Endung ganz anders, als bey uns Deutschen, oder bey den Lateinern gefüget werde. Bey den Deutschen wird die 2te Endung durch das beygefügte des, der, des, und bey den Lateinern durch die Veränderung der Ausgangssyl-

be gemacht, der Vater des Peters, pater Pedri. Bey den Tarahumaren aber ist das la das Kennzeichen der 2ten Endung, welches aber nicht dem Besitzer, sondern dem andern Worte angehängt wird, als: der Vater des Peters, Pedro Nonóla. Die Mutter des Peters, Pedro jejéla. Das Vieh des Peters, Pedro bucúla.

N.

Nach, Bucalí.
Nachdem. Ein solches Wort mangelt, die Bedeutung aber wird durch die vergangene Wandelzeit gut ausgedruckt, z. B. nachdem du wirst fortgegangen seyn, werden wir essen: musé simísaga, :amí coc.
Nachfolgen, Nahóta Nehéje.
Nachforschen, Amé. Iguá.
Nachgehen, Nahóta.
Nachkommen, Nahótá.
Nachlässig, Nassíameke. Nassínaja.
Nachsehen, vergeben, Tseliguei.
Nacht, Cugué. Es wird Nacht, Cugué simíba.
Nachteule, Ululú.
Nadel, Guechtsáca.
Nähen, Schulá.
Nähnadel, Guechtsáca.
Nähren, Nutútuje.
Nagel, an Händen oder Füßen, Sutúla.
Nahe, Amulípi. Ist es sehr nahe, so wird die letzte Sylbe gar lang gezogen.
Nahrung, Natugála.
Namen, Reguála.
Naß, Samíameke. Naß machen, Samíruje. Es ist naß, Samí. Ich bin ganz naß, jumá né samí.
Nase, Jachcála. Jacunábo.
Natter, Alicánte. Dies ist eine Gattung großer Nattern, die sich in den Heyden aufhalten, und sonst nicht schädlich sind. Wenn sie aber gereizt wird, richtet sie sich in die Höhe auf, geht auf ihren Gegner los, verfolgt ihn mit schnellen Sprüngen und versetzet ihm mit dem Schwanze heftige Streiche auf den Rücken, läßt aber keinen Gift von sich.
Nebel, Nolíki. Pemolé.
Neben, Napá, napé.
Nehmen, Tschapí. Guikí.
Nein, Tá. Aitá. Caitá. Ké. Kéc. Kéke. Kéta. Kécota. Diese Verneinungen haben eine vor der andern einen besondern Ausdruck des Unwillens oder der Verweigerung. Das Kécota insbesondere bedeutet eine verdrießliche und mit Widerwillen gegebene Antwort. Von dem ké ist noch zu merken, daß es auch das Kennzeichen der 3ten oder 6ten Endung ist, wenn es einem Hauptworte vorgesetzt wird.
Nennen, Reguéke.
Neun, Kimacöék.
Neunmal, Kimacöéssa.
Neunter, Kimacöaë.
Neunzig, Kimacöéssa maköék.
Nicht, Tá. aitá. caitá. s. Nein.
Nichts, Taitéki, taitéke, taitáse.
Nichtswerth, Caitá gá.
Niederfallen, Guechtschíki.

Nie-

Niederlegen, sich in die Länge, Boí.
Niemals, Siné tà.
Niemand, Taschiné.
Niessen, Tichusiguá.
Noch, Tschigó. Noch mehr, Tschigóco. Noch nicht, Tatsó. ketló.
Nur. Nur dieser, Ichetsá. Nur das, élabi. Wenn sie durch das nur eine Sache vermindern wollen, setzen sie dem Worte das tscho oder uó zu. z. B. nur du, muhé tió. nur morgen, bealitso.

O.

Ob? Há und tsa. s. Fragen.
Oben, Móba. ámoba. Repá. repa.
Oberer, Repágatí-ameke, durch dieses Wort wird auch Gott bedeutet, s. Gott.
Obst, Khutagála.
Oder, Alí, arí. Halí. harí.
Oeffnen, Epúaje, epúje.
Oft, Guessá. Oefters, guessabé. Wie oft? ékilá. So oft, ékilá, und das zeigen sie an den Fingern, mit Körnern, oder mit kleinen Steinen.
Ohr, Nachcála.
Ohrfeige, Tschorichonála. s. Maulschelle.

P.

Packen. Packe dich fort! Seguiná. oder seguí simí. Packet euch fort, Seguí simáli.
Packsattel, Aparécho, ist ein vom Spanischen entlehntes Wort. Dieser Packsattel ist ganz anders, als die europäischen beschaffen, u. meines Erachtens dem Lastthier viel bequemer. Er gleicht einer kleinen Matratze, die auswärts mit grobem Leder überzogen, einwärts aber halb mit Zwilch gefüttert, u. inwendig mit sehr feinem zuvor wohlgetrocknetem Grase ausgestopft ist. Die Mitte aber bleibt leer und biegsam, damit, wenn er dem Lastthiere auf den Rücken gelegt wird, beyderseits erhoben werden könne, so daß er auf dem Rücken des Thieres nicht ruhe, sondern eine erhobene Höhle mache, um, damit der Rücken nicht wund gedrückt werde. Unter diesen Sattel wird vorerst auf den Rücken ein linides und mit Unschlitt bestrichenes Schaaffell gelegt, darüber noch ein anderes, und endlich ein 4fach zusammengelegtes Tuch. Wenn nun der Packsattel um den Bauch mit einer Gurt fest anzogen wird, so kann ohne Gefahr das Thier zu beschädigen, die Last aufgeladen werden. Diese Art ist in ganz Amerika gebräuchlich, wo zur Erleichterung des Handels und Beförderung der Lieferungen kein Frachtwegen zu sehen ist.
Palmbaum, Tacúcu.
Panterthier, Magualí. s. Leopard.
Papagey, Cachcánali. (Psittich in altdeutscher Mundart). Von diesen sonst in Europa so wohl aufgenommenen Vögeln, giebt es allda eine solche Menge, daß sie sich

tausendweise in einem Zuge versammeln. Wenn sie vorüberziehen, unterhalten sie in der Luft ein immerwährendes Geschnatter. Ihre Schwärme sind wie bey uns die Schwärme der Dohlen. Raben und Krähen. Sie nähren sich von den Knospen und jungen Trieben der Bäume, an welchen sie, wo sie sich niederlassen, wie Bienen hängen. In dem tarahumarischen hohen Gebirge sind keine andern, als ganz grüne mit purpurrothen Achseln, und dergleichen Federn unterhalb des Schweifes. Die Haut und die Zunge ist kohlschwarz, und sie sind nicht sehr gelehrig. Die schönsten von allerley bunten Farben halten sich in noch wärmern Gegenden auf, und diese sind zum Unterrichte die besten. Pitaggaja ist ein großer Papagey, den man hier den indianischen Raben heißt. Er ist ungelehrig.

Papier. Hosseliki. So nennen sie alles, was d. Papier ist, als Buch Brief, oder Schrift.

Pfeitschen. Guechpiloco. Gepeischt, guechpiruc.

Pelz. Pouguasiki.

Pinsel. Kupáca.

Pfanne. Bechtoléke.

Pfau. Tschiví.

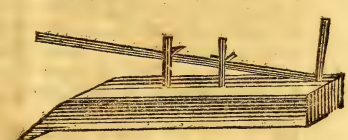
Pfeffer, türkischer. Cocoli. Dieser ist dort ein unentbehrliches Gewürz, welches fast zu allen Speisen nöthig ist. Wenn sich daran ein Mißwachs ereignet, so wird darüber, wie hier über das Brod gejammert, denn man glaubt, daß man ohne diesen nicht leben könne. Es ist aber gewiß, daß dieser Pfeffer, weil dorten kein, oder sehr wenig Wein getrunken wird, zur Verdauung der Speisen sehr dienlich ist.

Pfeil. Guáca, hat den Namen von guá Schuß oder Rohr, weil der untere Theil desselben daraus gemacht ist. Der obere Theil ist aus hartem zugespitzten Holze, das mit Nerven an das Rohr gebunden wird, an dessen Spitze ist ein spitzig geschliffener schwarzer Kristall, oder ein Eißlein fest gemacht. An dem untersten Theile sind drey Reihen abgestutzter Federn. s. Armbrust.

Pfennig. Guenomi. s. Metall.

Pferd. Caú. Cajúlschi.

Pflug Bassaléke, oder Vasseléke.



Dieses amerikanische Werkzeug besteht aus einem ein bis 2 Ellen langen, dicken und harten Klotz, der am unteren Theile einen rückwärts etwas aufstehenden Ast hat, damit er gehalten und bey dem Pflügen gelei-

leitet werden könne. Die obere Länge des Klotzes ist abgerundet, die untere aber prismatisch geschärft, damit die Schneide die Erde gut ausfurche. Auf der oberen Fläche werden zwey voneinander abstehende Löcher gemacht, in welchen drey Spannen lange Speile verfestigt werden, doch muß der vordere etwas höher seyn. Darüber kommt die Deichsel, welche zwey Löcher hat, durch welche die Speile durchgehen, und mit Widerkeilen verfestiget werden; die Deichsel aber muß mit dem Ende in das schiefe Loch, welches in dem rückwärts aufstehenden Aste gemacht ist, gut einpassen. Die Löcher der Deichsel, durch welche die Speile gehen, müssen guten Raum haben, denn von der Erhöhung oder Herablassung der Deichsel hänget es ab, daß der Pflug, der schlechterdings ohne Achse und Räder von dem Viehe fortgeschleppt wird, tiefer oder seichter in den Boden eingreife. Der vordere Theil des Klotzes ist abwärts abgegleichet, und von beyden Seiten ein wenig zugespitzt, woran mit drey Nägeln eine kleine eiserne Platte angeschlagen wird, und das ist die Pflugschar. Es ist dieß fürwahr ein sehr einfaches Werkzeug, doch wird das Erdreich damit eben so gut, als mit einem europäischen Pfluge, zur Saat bereitet. Ich habe de von einen Abriß beygeleg

Pflügen. Bassara. s. Acker

Pfütze. Pauguímanila. Pauguí maníki.

Pinsel. Kupáca.

Pissen. Sisi.

Platzregen Jukíki.

Plündern. Itschiguá.

Possen treiben. Teétla.

Predigen, Nagüesla.

Priester Páli. So nennten s die Missionarien, welche Wort von dem spanische Padre herzustammen scheint und von den Tarahumare verhunzt worden, weil ihr Sprache kein d hat.

Prügel. Cusíki.

Prügeln. Guechpilóco.

R.

Rabe. Colátschí.

Rächen. Nemíki.

Rasen, Loguí. Rasend, Le guíameke.

Ratze. Tschicúli.

Rauben. Itschiguá. Tschap

Raubvogel. Rauguí.

Rauch. Pemolíki.

Raufen. Nakója.

Rauschig. Teculùameke.

Recht. Gá, gané, galáli

Rechts, rechter Hand, Gu tónana.

Rede. Neogála.

Reden. Tsaní. Neóca. Ruj Im Reden, neóga, i. loquendo. Rede, sage he Ruí.

Redlos. Tá néóca.

Regen. Jukíki.

Regnen. Es regnet. Jukú.

Reh. Tschomalí. Die große Hirsche heissen búra, u ha

halten sich ausser dem Gebirge in flachen Wäldern auf. Die Rehjagd aber wird von den Tarahumaren also gemacht: sie machen den Trieb auf eine Anhöhe, welche nur eine oder zwey Aus- und Eingänge hat. Eine solche Anhöhe wird mesa genannt, welches im spanischen einen Tisch bedeutet, weil sie oben flach ist. Wenn nun das Wild hingetrieben ist, so stellen sich einige mit ihren Bogen und Pfeilen zu den Eingängen hin, die übrigen, alle bewaffnet, fangen zu jagen an. Alles, was sich den Ausgängen nähert, fällt ihnen in die Hände, und vieles stürzet öfters von de Anhöhe hinab Wenn es ihnen gelingt, die Rehe auf eine Ebene zu treiben, können sie dieselben leicht fangen, weil diese Thiere, welche an das Gebirge gewöhnt sind, in der Ebene fast nicht fortkommen können, sondern nur Sätze und Springe in die Höhe machen. Sonst ist in jenem steilen, und meistentheils dicht bewachsenen Gebirge ein Reh schwer zu bekommen, es sey denn, daß, wenn es mit dem Viehe weidet, sich der Tarahumar hinschleichen, und seinen Schuß anbringen kann, oder daß er es im Lager antreffe.

Rehhaut. Tchomali guitschila.

Reiben, zerreiben. Tuschi.

Reiben, oder kratzen, Suchku.

Reibstein, Matàca. So heißt jener Reibstein, auf welchem der geröstete türkische Waitzen zu Gries gemahlen wird s. Brod und Gries.

Reichthum. Sie haben kein eigenes Wort, wenn sie aber sagen wollen, daß jemand reich sey, so sagen sie: igué naligué.

Reif. Balsiameke. Reif seyn. Balsi. Es wird schon reif, Balsiba, oder balsimi.

Reiger. Guaichó. Ist eine gewisse Gattung derselben, welche die Spanier rigarla nennen.

Rennen. Humá.

Reue. Tesliguala.

Reuen. Es reuet mich. Tesliguaneba.

Reuße. Tapéstle.

Reuten. Nasléga ne simi.

Reutzeug. Lomilo. Das tarahumarische Reutzeug besteht aus sonst nichts andern, als aus zweyen mit feinem Grase angefüllten, und so zusammenhängenden Würsten, so daß sie fest neben dem Rücken des Pferdes zu liegen kommen, darüber wird um den Bauch eine Binde gezogen, die aber nicht fest angezogen wird, damit der Reuter auch die Füße hineinstecken könne. Sie reuten so wacker darauf, und halten sich so fest, daß sie weder herabfallen, noch die Würste verlieren.

Richter. Cusigueameke. s. Dorfrichter.

Riem. Guitschila.

Rinde. Kachéla.

Ringen. Nahirape.
Rohr. Guá.
Rose. Seguá.
Roß. Caú. Cajútschi.
Rost. Mujála, ist ein Hauptwort, aber nicht im Gebrauche, sondern man sagt
Rostig. Mujájameke.
Roth. Tleftatácameke, oder tiaçameke. Es ist roth. Tfestána.
Rücken. Bucáligua.
Rückwärts. Bucalí.
Rufen. Bajé. Rufend, Bajéameke. Gerufen, Bajelíruc. Rufen sollen, bajémela.
Rühren, in einander mischen. Hologuá.
Rund, wie eine Kugel. Cavólameke, cayórameke, wie ein Kreis, tschitúlameke.
Runde. Tschitúla.
Ruthe. Cusíki.

S.

Säbel. Malagála.
Sache. Nanamúti.
Sachte. Kelíki.
Säen. Echtschá. Säen sollen, echtiámela. Gesäet, échtschiruc.
Sägen. Tsaní. Rúje. Sag es, ruí.
Saitenspiel, Ravéli. s. Geige.
Salbe. Tejáca.
Salat. Tschináca. s. Kraut.
Salben. Tschutschá. Gesalbt, Tschutschelíameke.
Salbung. Tschutschelíla.
Salz Honáca.
Saamen. Talíki.
Sammeln. Napabú. Man muß sammeln, napabúmela.
Sammt. Napá, napé.
Sand. Saaté.
Sandig, Saaréameke.
Sanft, das Nebenwort. Kelíki.
Satan. Saríameke.
Sattel. Peráca. s. Packsattel. und Reutzeug.
Satteln. Peré.
Sau Cotschí.
Saufen. Pahíameke.
Saugen. Tschitschí.
Säugling. Tschitschíameke.
Schaben, Schucú.
Schaben. Cocóruje.
Schaf. Pouguáca s. Lamm.
Schafhirt. Pouguánasséameke.
Schafpelz. Pouguá guitschíla.
Schaffen. Nalá.
Schale, Rinde. Kachéla. Trinkschale s. Becher.
Schalk. Tseí.
Scharf. Tschutárugameke.
Schärfen. Tschuta.
Schätzen, ehren, Noiné.
Scheuen Nané. Reteguá.
Schedel. Mocóla.
Scheere. Nassíla.
Scheffel, s. Getreidemaaß.
Scheibe. Tschitúla.
Scheinen. Rachelé Es scheinet mir, ich halte dafür. Majé.
Schelle. Támule.
Scherben, zerbrochenes Geschirr. Cassiníki. Gassirúgameke.
Schermaus. Tepósi.
Schermesser. Tepigáca.
Scherzen. Teejé. Scherzend, im Scherz, te ejá.
Scherzhaft. Teejá.
Scheuen. Ikirsíki.
Schicken. Hulá.
Schienbein. Tabeláca.
Schilf, Guá.
Schimmeln. Mujá. Es schimmelt schon, mujába.

Schimmernd. Repágameke.
Schimlich, Mujájameke.
Schlachten. Mea. Geschlachtet. Melirúgameke. Es ist geschlachtet, melirúc.
Schlaf. Cotschíki.
Schlafen, Cotschimé. Schlafend, cotschimémeke. Sich grade aus, nach der Länge schlafen legen, boí.
Schläfrig. Cotschíameke.
Schlagen. Guechpilóco.
Schlangen. Schinó, oder Schinóco. In Amerika giebt es verschiedene Schlangenarten. Hier folgen einige Benennungen derselben. Bacalaischi ist eine Art langer und dicker Schlangen, davon es sehr viele Gattungen in jenem Gebirge giebt. Sie verschlingen mit Haut und Haaren ganze Königshasen, wie einer aus dem Bauche einer solchen Schlange vor meinen Augen, aber ganz gequetscht, herausgeschnitten worden ist. Die allergrößten Schlangen, die schrecklich anzusehen sind, verlassen ihre Höhlen nicht, sondern kriechen nur heraus, und rollen sich schneckenförmig an der Sonne. Was ihre Nahrung sey, kann man nicht leicht errathen. Man sagte mir, daß sie, wenn ein Hase oder Kaninchen in ihre Gegend geräth, sie mit der Zunge und ihren Ausdünstungen so lange spiele, bis das Thierchen davon betäubt wird, sich hebt, und anstatt sich zu retten, in den Rachen springt. Bahumáli ist eine andere Gattung der Schlangen mit schwarzen und goldfarbigen Flecken, sehr groß, die aber dem Menschen nicht schadet. Gualchinó ist eine Schlange mit einem rothen Schwanze. Es giebt auch Klapperschlangen, die, weil sie schleichen, ein schellendes Getös machen. Dieses Getös entsteht aus einer schuppigten Klapper, die sie am Schwanze haben. Man hört den Schall, und kann ihr ausweichen. Die Tarahumaren sagen, daß sie eben so viele Jahre zähle, als sie dergleichen dürre Schuppenglieder an ihrem Schwanze hat.
Schleifen. Tschutá.
Schleunig, Guslinéke. Belágo.
Schließen Ecke. Geschlossen, étuke.
Schlimm. Tseti. Schlimmer, Tsenbé.
Schlinge. Búila. s. Strick.
Schlingen. Gusgua.
Schlüssel Epuláco.
Schmackhaft. Igué gá.
Schmauchen Tab. Tschutschú.
Schmerz. Tessigúala.
Schmieren. Tschutschá.
Schnee. Kepalíki.
Schneiden. Tepulá. Sikí. Sich schneiden, guáki.
Schnell. Guslinéke.
Schneyen. Es schneyet. Kepá.
Schön. Gulá.
Schooß. Ropála.
Schöpfen. Pabahí.
Schöpfer. Neréjameke.
Schon. Bá. Ist ein Anhangswort, und wird den Zeitwörtern beygefügt. Als:

simí, gehen, simiba, er, aber es gehet schon. In der vergangenen Zeit aber wird das ba in pá verändert, als: similepa, er, oder, es ist schon gegangen.
Schöps. Pouguá pitschabúrameke.
Schrecken, das Zeitwort. Maháruje.
Schreiben. Hosselé.
Schreiten. Hoje Simí.
Schreyen. Siná.
Schrift. Hosselíki.
Schuh. Kacác. Dieser besteht nur aus einer Sohle. s. Sohle.
Schuld. Tsainajolíki.
Schüler. Mátschirujégameke.
Schürze. Guísma.
Schüssel. Bechtoléke.
Schwalbe. Souguépali.
Schwamm. Soláca. Cassó.
Schwanger. Potschirúgameke.
Schwarz. Tschocámeke.
Schweif. Calitschíki.
Schweigen. Mutschá.
Schwein. Cotschí.
Schwermüthig. Tessiguájameke. Tessiguati.
Schwert. Malagála.
Schwester. Boní.
Schwimmen, s. Baden.
Schwitzen. Pauguína.
Schwitzstube, Temascáli. s. Badstube.
Schwören. Das eigene Wort mangelt, wenn sie aber schwören, heben sie die Hand auf, legen den Daumen über dem Zeigefinger, und sprechen guéva Diósi guitaje, oder Santa Crucítaje.
Schwungfeder. Masháca.
Sechs, Pusániki.
Sechsmal. Pusanissa.
Sechster. Pusaníaje.
Sechzehn. Macöék ámoba pusánik.
See. Pauguimaníla. Pauguímaníki.
Seele. Halaguála, wird im Mangel eines andern Wortes uneigentlich gesagt.
Sehen. Nené. Reteguá. Matschí. Blöd, oder übel sehen, táne gá matschí, oder ne é tá gá mátschí. Sieh, niní.
Sehr. Igué.
Seidenzeug. Tschiní. So heißt überhaupt alles, was gewebt ist. s. Gewebe.
Seil. Puíla. s. Strick.
Sein. Puhé pú.
Seitenstechen. Vossíga. Der Tarahumar, welcher das Seitenstechen hat, drückt sich in seiner Sprache also aus: Vossí gatschicné cocolá, ich bin krank an Seitenstechen. Sie werden von dieser Krankheit gemeiniglich am Ende des Herbstes überfallen, weil sie das kalte Wasser hineintrinken. Gleich am Anfange hat man den meisten zu ihrer Genesung also geholfen: man nahm einen Viertel Bogen Papier, durchlöcherte ihn mit der Spitze einer Scheere, und bestrich es auf jener Seite, wo es durchgestochen worden, mit alten ungesalznem Schmeer. Sodann wurde dieses Pflaster, (welches freylich etwas anderes, als ein europäischer Umschlag ist), über die Gluth gehalten, und nachdem man den Kranken befragt

befragt hatte, wo er die Schmerzen empfinde, so heiß, als er es erdulden konnte, aufgebunden, In kurzer Zeit hat sich der Schmerz dieser Orte verloren und anderswo angemeldet: aber mit wiederholten Erwärmen u. Auflegen des bestrichenen Papieres verfolgte man den Ansatz des Seitenstechens so lange, bis sich die böse Materie zertheilet und der Patient über nichts mehr geklagt hat. Gleich am Anfange der Krankheit habe ich dieses Mittel fast allezeit bewährt befunden. Wenn aber eine schon innerliche Fäulung vorhanden ist, der Kranke einen blutigen Schleim auswirft, und die Lefzen ausgedorrt sind, so ist dieses sonst so heilsame Mittel, nicht mehr zur Rettung des Lebens hinlänglich.

Selbst. Er, dieser selbst. Igótsela.

Selig, Ganelíameke.

Seligkeit, Ganilelíki.

Seligmachen, Ganilerúje.

Senden, Hulá.

Seyn, Húcu. Gatíki oder gatiki, wenn der Ort einer Person, wo sie ist, sich befindet, oder wohnt, anzudeuten ist. Wo ein 4füßiges Thier ist, heist es tschucú, bey einer fliessenden Materie aber maní.

Sieben, Kitsaóco.

Siebenmal, Kitsaóssa.

Siebenter, Kitsaóaje.

Siebenzehn, Macóëk ámoba kitsaóco.

Siebenzig, Kitsaóssa macöék.

Siech, Cocojámeke.

Sieden, Bassú. Siedend, bassújameke. Gesotten, bassirújameke. Es siedet, bassúba.

Silber, s. Metall.

Singen, Guicára.

Sitz, Jassála.

Sitzen, Jassá.

Skorpion, Guatschíki. Dieser ist einer größern Eidechse änlich. Jene aber, die man hier zu Lande Skorpionen nennt, und krebsänlich sind, heissen Alacránes, und sind allda sehr häufig. Der Skorpion soll das giftigste Thier unter allem Ungeziefer in Amerika seyn.

So, also. s. Also. Eben so, mapú révega, mapú iéri. Cossí.

Sohle, Guarátscha. Kacác. Sie ist v. rohem Leder nach dem Fuße geschnitten und daran angebunden; sonst pflegen sie keine Schuhe zu gebrauchen, die sie überhaupt nicht gern tragen: dessen Ursache mir zu seyn scheint, weil sie lieber zu Fuß als zu Pferde reisen, und da man in jenen Gebirgen öfters Flüsse durchwaten muß, sind sie gern der Mühe überhoben, die Schuhe aus- u. anzuziehen. Die Weiber gehen allezeit mit ganz bloßen Füßen, woran man sie auch erkennt, da in der übrigen Leibesbedeckung, die eine Kotze ist, zwischen Männern und Weibern kein Unterschied ist.

Sohn, Nolá. Der drittgeborne Sohn, potsó

Sollen,

Sollen, Melá, boá, poá. s. Müssen.
Sommer, Cuvésali.
Sonne, Taicá.
Sonst, von der Zeit, Kiá, kiáca, naja.
Sonst, anderst, Segui.
Sorglos, Nalsíameke.
Spalten, Nárigué.
Spät, Cugué
Spatzieren, Bessélo.
Speichel, Acáca.
Speise, Cosjámeke. Gute, schmackhafte Speise, coiguála. Taéma, ist eine in der Erde gebratene Speise. So machen sie es auch mit den Ochsenköpfen, und nennen diesen Braten barbacóa, der nicht unschmackhaft ist. Die Art in der Erde zu braten, s. bey Aloe.
Sperren, éke. Gesperrt, étuke.
Speyen, Acarsí.
Spiel. Eines der vornehmsten Tarahumarischen Spiele ist Talahípoa, welches mit ihrem Namen Tarahumári, oder Talahumáli gar wohl übereinkommt. Denn talá Fuß, und huma laufen, machen das Wort Talahúmali, Fußläufer aus. Dieses Wettspiel im Rennen wird von 2 Partheyen also gehalten. Die Läufer stellen sich in 2 Reihen, in deren Mitte die dazu gewählten Aufseher oder Schiedsmänner stehen. Die Gewinnsätze werden zusammengelegt, die oft nur in wenigen Pfeilen bestehen. Das Ziel, wohin sie laufen, und von dannen bis auf den Kampfplatz wieder zurück kehren sollen, wird bestimmt, welches o eine starke Meile ausmacht Alsdann wird das Zeiche zum Rennen gegeben. Vo jeder Parthey liegt bey de Füßen eine von Holz ge schnittene Kugel. Sobal das Zeichen gegeben wird fangen sie an zu rennen fassen die Kugel mit de obern Fläche des Fußes un werfen sie stets laufend vor wärts. Welche Parthe nun ehender mit der Kug in den Kampfplatz zurück kömmt, diese erhält den Sie und den Preiß. Wird abe die Kugel mit der Hand b rühret, so ist das Spiel ver loren. Setzt sich einer vo den Mitläufern nieder, darf er nicht mehr mitlau fen. Das sind ihre Spie gesetze. Die Wettläufe werden mit reutenden G fährden begleitet, aber d Pferde halten nicht aus. E ist zu bewundern, daß die Läufer, ob sie gleich vo Kopf bis an die Füße vo Schweisse träufen, (den hiebey sind sie ganz n eckend,) sich nachher bey e nem Bache das kalte Wa ser über den Kopf schütte und doch keinen Schade leiden Allein den Tag da nach schwellen ihnen d Füße sehr an und werde kohlschwarz. Dann nehme sie einen gespitzten Krystal und schröpfen sich die W den, wornach es wieder g wird. Eben so schröpfen sich auch die Stirne, wen sie Kopfweh haben. E

anderes Spiel, s. unten Spielplatz. Patolle ist ein einfältiges Weiberspiel, wobey sie sich mit kleinen eingeschnittenen und gezeichneten Hölzlein unterhalten. Diese werden entweder aus einem in der Luft hangenden Hut von unten auf mit der Faust herausgestoßen, oder es sitzen beyde Partheyen auf der Erde gegen einander, machen zwischen ihnen einen kleinen Zaun, auch von kleinen Hölzlein, und treiben ihre gezeichnete Hölzlein mit einer Peitsche aus der linken Hand über den Zaun. Wo nun die Hölzlein niederfallen, und die eingeschnittenen Strichlein darzeigen, so wird eben so, wie bey dem Würfelspiele, der Gewinn oder Verlust angerechnet.

Spielplatz, Uláma. So heißt der vornehmste tarahumarische Spielplatz, allwo mit dem Ball (Ulé) gespielet wird. Es ist ein langes Viereck, vom Rasen gut gereinigt, und so eben, wie eine Billardtafel. Die Spieler sind fast nackend, nur um die Schaam bedeckt, und haben auf dem hintern Theile ein Stück rohes Leder angebunden, damit, wenn sie sich gewaltig auf dem Boden hinschleudern, um den Ball von der Erde in die Höhe zu treiben, sie sich nicht verletzen. Der Ball ist schwarz, schwer u. von elastischem Gummi. Er darf nicht mit der Hand, sondern nur mit der Hüfte, dem Schulterbeine, oder dem Knie aufgetrieben werden. Hat er einen weichern Theil des Leibes, als den Bauch und die Waden berühret, oder wird er aus dem Spielplatz herausgestoßen, so ist das Spiel verloren. Es ist ein sehr mühsames u. wahrhaft barbarisches Spiel, ganz geschickt Arme und Beine zu brechen.

Spindel, Malacáte. Ist vom Spanischen entlehnt.

Spitze, Cuvála.

Sprachlos, Tá neóka.

Sprechen, Neóka, rúge, tſáni.

Spruch, Neogála.

Staar, Tſchachcáca. Dieses sind Vögel, die mit unsern Staaren vieles gemein haben. Es sind ihrer verschiedene schöne Gattungen. Einige sind wachsgelb, mit schwarzen, andere schwarz mit rothen oder weiß ausgeschlagenen Flügeln, andre wiederum ganz schwarz oder ganz grau. Sie fliegen im Herbst und Winter Schaarenweise, und machen Mittags und Abends ein Geschnatter, wie die Staare. Bey den Mexikanern heissen sie Chanáre, bey denen Spaniern Tordos.

Stab, Cusíki.

Stachel, Cuvála.

Stahl, zum Feuerschlagen, Tichiel pílaca.

Stande, ich bin nicht im Stande, Tá kené gá.

Stange, Cusí guelú.

Stark, Igueámeke.

Staub, Nachpilóco. Tuſchíki.

Stäu-

Stäupen, Güechpisóco.
Stecken, Cusíki
Stehen, dabey stehen, íbe né gatíki. Stehen bleiben, úili.
Stehlen, Itchigua.
Steig, Povéke.
Steigen, Tepané, oder tepá né simí.
Stein, Teéke, techtéke. Steinerne Säule, telé ulíameke, Zerstoßener Stein, tecubírameke. Von den Steinen und Felsen des großen tarahumarischen Gebirges haben die meisten Dörfer ihre Benennungen, als: Teuílitschíc, Tecuibrutschic, Tecavolátschic, d. i. rundsteinig.
Steineiche, Roháca.
Stempel, zum Stoßen oder Reiben, Mulíki.
Sterben, Mukúku. Verstorben, mukúameke. Der schon sterben sollte, der zum Sterben war, Mukuréjameke. Wen ein Tarahumare stirbt, wird seine Hütte (s. bauen) ganz eingerissen u. von neuen wieder aufgebauet, doch so, daß die innern Wände hinaus, u. die äußern hinein gewendet werden. Es ist dieser Gebrauch nicht sowol ein Aberglauben, als eine obwol unnütze Sorgfalt für die Gesundheit der Lebenden.
Sterblich, mukíiari, oder mukíiatiameke. Dieses Wort wird auch gebraucht alles andere zu bedeuten, was vergänglich ist. Wie auch bey unvergänglichen Dingen mit Vorsetzung des Wörtleins tà, nicht, nem, welches, weil die tarahumarische Sprache keine zusammengesetzte Wörter (composita) hat, mit unserm deutschen Un gleichbedeutend ist, z. B. tá mukíiatiameke, unvergänglich, immerdauernd.
Stern, Sopolí.
Stiefvater, Píseliga.
Stillhalten, Uíli.
Stinken, Tschipú. Stinkend, Ischipúgameke.
Stirn, Covára.
Stößel, Mulíki.
Stoßen, Nachkibú. Tuschi.
Strafen. Sie haben kein eigentliches Wort; wenn sie aber drohen wollen, sagen sie: Muhé nachtelá inile, d. h. in einer freyen Uebersetzung: Du wirst deinen Lohn bekommen, und es wird dir nicht wohl seyn.
Strang, Buíla, s. Strick.
Straße, Povéke.
Streiten, Nacója.
Strick, Buíla. Ihre Stricke werden in den gebirgigen Gegenden von gesponnenen Roßhaaren, oder von rohen eingeweichten, und zu Riemen geschnittenen Leder zusammengedrehet. Auf dem flachen Lande aber werden sie von den gröbsten Aloefäden gemacht. Sie sprechen auch guíla, denn, wenn sie einen Strick verlangen, um einen Ochsen oder Pferd zu fangen, rufen sie: caió guíla, bring einen Strick her.
Stricklein, Tatiuvíki.
Stroh, Páca, uneigentlich, s. Gras.
Stuhl, Jattála.
Stück, Rachpé.
Stumm, Tá nedge.
Stürzen, Telé né tschaá.

Stute,

Stute, Caú mukúla. s. Lamm.
Suchen, Amé. Man soll, oder muß suchen, ámela.
Sünde, Tsaní- oder Tsainíjolíki.
Sünder, Tsaní- oder Tsainíjolágameke. Tsetíjolájameke.
Sündigen, Tsainíjolá. Tsetíjolá.
Suppe, Tschorike Pauguíla. — Kioliki ist eine gekochte dünne Suppe von türkischen Waizengries. Sie heißt auch noch anders eskiate. s. Gries.
Süß, Kachkagámeke. Es ist süß, kachká.
Sumpfig, Pabahítschic, ein Ort, wo Moráste sind.

T.

Taback, Uipáca. Es kann den Tarahumaren kein angenehmeres Geschenk gemacht werden, als Rauchtaback, türkischer Waizen und gedörrtes Fleisch. Vom Tabackschmauchen sind sie große Liebhaber. Sie setzen sich rings um das Feuer, füllen ein Rohr mit geriebenen Taback an, u. da geht es von Mund zu Mund, bis nicht nur d. Füllung, sondern auch das Rohr im Rauch aufgeht.
Tag, Tselé oder tselí, tselíki. Vor Tags, beá oder tatló tajenálago. Zwey Tage, aca tselé, Drey Tage, baica tselé, Vier Tage, navóco tselé. Es wird Tag, es taget, tajená oder tajénaba. Nach dem tagen, nachdem es getaget hat, tajenálago.
Täglich, Joma tselé.
Tanz, Jauguíla. Eine gewisse Art des Tanzes heißt imari.
Tanzen, Jaugui. Gleichwie die Tarahumaren einen besondern Hang zum Laufen haben, so haben sie auch eine nicht geringere Freude an Tänzen. Alle Festtage werden mit Tanzen gehalten, wobey es nicht nur zu bewundern ist, daß die Tänzer zwey Tage und Nächte ohne lange Aussetzung aushalten, sondern auch die geschicktesten Kontratänze zu machen wissen. Zu diesen Tänzen wird keine Weibsperson zugelassen. Sieben oder neun junge Bursche, mit Schuhen und rothen Strümpfen, mit einem Schürzlein, einem fliegenden Hemde, aufgebundenem Haar, mit verschiedenen Bändern durchgeflochtenen Kränzen, und einem großen Federbusch auf dem Kopfe, einen dreyeckigen Federbusch in der rechten Hand, und in der linken einen ausgehöhlten kleinen Kürbis an einem kleinen Stabe oder Stiele, worinnen kleine Steinlein sind, mit Klappern an den Füßen, die aber nichts anders, als dürre Hasenklauen sind, stellen sie sich in zwo Reihen. Einer aus ihnen, welcher der Vortänzer oder Reihenführer ist, stellet sich an die Spitze. Wenn nun die Spielleute mit einer kleinen Laute und Geige den ersten Takt vollendet haben, so fängt der Vortänzer an, und bey dem dritten Takt kommen alle in

Be-

Bewegung. Da fangen sie an, mit ihrem Kürbis gerade nach dem Takt ein Geklapper zu machen, und machen zugleich bey ihren künstlichen Durchdrehungen mit dem Federbusche in der rechten Hand ganz gleiche Schwenkungen, bald über den Kopf, bald um die Erde, ohne daß sie in eine Unordnung gerathen. Ihnen zuzusehen, ist gewiß unterhaltend. Bey diesen Tänzen finden sich auch allezeit zwey vermummte Alte ein, mit grauen Bärten, einem großen Höcker auf dem Rücken, und einem Plumpsacke in der Hand, die um die Tanzenden herumspringen, etwas dazu brummen, und, wenn sie einem Tänzer einen Streich versetzen, etwas lächerliches daher sagen: Sunt huic quoque gaudia genti.

Tänzer. Jauguírameke.

Taub. Nachcátule.

Taufe. Pauvolìki.

Taufen. Pagóta. Getauft, pagotùgameke, oder auch ipagatúgameke.

Teppich. Kemáca. Peráca. s. Decke.

Teufel. Aitáruc. Gemeiniglich aber sagen sie: telegatigameke, der unten ist.

That. Jolalìki.

Thier. Bucoú. Ist der allgemeine Name aller vierfüßigen Thiere.

Thun. Jolá Thuend, jolájameke Gethan, jolarúgameke. Es ist gethan, jolárupa.

Thüre. Era.

Tief. Es ist tief, rocheó.

Toben. Loguì.

Tochter. Malála. Aguìla.

Todt, der, Mukìki.

Todtseyn, Mukúameke, schuguìameke.

Tödten. Meá. Getödtet, melirúc oder melirúgameke.

Todtenkopf. Moorápera.

Topf. Tschicolìki.

Trächtig. Potschirúgameke.

Träg. Nassìameke.

Tragen, hertragen, tó. Hinwegtragen, paâ.

Trank, s. Getränke.

Trauren, Tessiguá.

Traurig, Tessiguati.

Traurigkeit, Tessiguála.

Trinken, Pahì.

Trinker, Pahìameke.

Trinkgeschirr, s. Becher.

Trocken, Sakìameke. Es ist trocken, sakìba.

Trocknen. Sakìruje. Es trocknet aus, vakitsì.

Trüb. Es wird trüb, nolé.

Trunk, Pahìla.

Trunken, Teculúameke.

U.

Uebel, Tseti.

Uebelthat, Tsainìjolìki.

Uebelthäter, Tsainìjolájameke.

Uebelthun, Tsainìjola. tsetìjolá.

Ueber, Móba, ámoba.

Ueberaus, Igué.

Uebergeben, Kiá.

Ueberläufer, Huméameke.

Uebermorgen, Ocátselétaje.

Ueberwinden, Jumábara.

Umarmen, Corisúcu.

Umbringen, Méa.

Umdrehen, Nóliruje.

Umgehen, Nòlire.

Umgekehrt, Renána.

Umkreis, Tschitúla.

Um-

Umrühren, Hologuá.
Umsonst, Kitsópi. Nagótse.
Unablässlich, Sinevi oder sinivi.
Unbeweglich, Tá nokisati.
Unbeweibt, Tatsó upéameke.
Und, Putsé.
Unendlich, Tá schuguiameke.
Unermeßlich, Tá nanaguálati.
Unerschrocken, Tamahajameke.
Ungeackert, Tá bassaruc.
Ungebahnt, Tá póviruk.
Ungekocht, Tatsó bassiruk.
Ungern, Tá elájo.
Ungewaschen, Tá pagótugameke.
Ungleich. Das zu bedeuten, sagen sie, tá levá, es reicher oder langet nicht.
Unglücklich, Telsiguati.
Unkundig, Tá matschigameke.
Unlängst, Hipela.
Unmöglich. Es ist unmöglich, tá jekilati huccu.
Unrecht, Tsetí.
Unsinnig, Loguiameke.
Unsterblich, Tá mukisati, oder mukilatiameke.
Unten, Telé.
Unterlassen, Reguć, aregué. Ohn Unterlaß, Sinevi, sinivi.
Unterricht, Matschirújelilá.
Unterrichten, Matschiruje.
Untersuchen, Iguá.
Unverdorrt, Tatsó nakirúc.
Unverehlicht, Tatsó upéameke.
Unverletzt, Jumarúgameke.
Unvermögend. Ich bin unvermögend, nicht im Stande. Tá kené ga.
Unversehens. Tá matschiga.
Unversehrt, Jumarúgameke.
Unverzagt, Tá mahajámeke.
Unverzüglich, Hipela.
Unwegsam, Tá póviruk.
Unwillig sein, werden. Ajonógo.
Unwissend, Tá matschigameke.
Unzählbar, Tá taralati.
Unzeitig, Tá balsigameke.
Urbar, das sich pflügen läßt, Ballatiameke.
Urtheilen, Majé.

V.

Vater, Nonó. Mit diesem Namen werden auch die Wälder von indianischen Feigenbäumen benañt, s. Feige.
Verabscheuen, Ikitsiki.
Verbergen, Itschiná.
Verbieten, Sulí. Es ist verboten, sulélirue.
Verbunden, Bulá.
Verbittern, erzürnen, Ajóruje.
Verbleiben, Jasá.
Verbot, Sulelila.
Verbrechen, Tsainájoliki.
Verbrecher, Tsetijolameke.
Verehligen. s. Heyrathen.
Verehren, Noiné.
Verfault, Mujameke.
Verfertigen, Cajéna.
Verfestigen, Iguéruje.
Verfolgen, Nahóta.
Vergänglich, Mukisati. s. sterblich.
Vergeben, Tseliguéi.
Vergebens, Nagótse.
Vergelten, Nachtéruje.
Vergeltung, Nategui.
Vergraben, es ist vergraben, Tó uke.
Vergrößern, Guelubé jolá.
Verhärtet, Peguámeke.
Verheyrathet. Eine Mannsperson, upéameke Eine Weibsperson, cunéameke.
Verhexen. Verhext, ópiruc. Was immer Gelehrte sowohl, als Pedanten und

Aber

Aberwitzige von Hexereyen denken und schreiben mögen, lasse ich dahin gestellt seyn. Genug, daß unsere Indianer der Hexerey ergeben waren, und noch sind, wodurch sie andern an der Gesundheit Schaden zufügen können. Es ist nicht so leicht, einem rauhen Volke, welches durch so viele Jahrhunderte im Irrthum und Blindheit war, den Wahn zu benehmen, an den sie so lange Zeit gewöhnt sind. Ich habe dort verschiedenes davon erfahren.

Verhüllen, Polé.
Verlaufen, Talì.
Verkündigen, Nagueſſá.
Verköſten, Nutútuje.
Verlangen, Jomóne. Elá. Nachkì.
Verlaſſen, Ropá. Dieß wird geſagt, wenn die Rede von der Verlaßung einer Perſon iſt. Sonſt heißt es regué.
Verletzen, ſich, Tapanì.
Verlieren, Amì
Verlobt, zur Ehe, Tſcúapiboli.
Vermehren, Napabú.
Vermeinen, Majé.
Vermengen, vermiſchen, Hologuá.
Vernehmen, hören, Kaké.
Verrichten, Cajenáruge.
Verriegeln, éke.
Verſammeln, Napabú.
Verſammlung, Tiatólle.
Verſcharrt, Tóruke.
Verſchlieſſen, éke. Verſchloſſen, étuke.
Verſchlingen, Guaguá.
Verſchneiden, Pitſchá. Verſchnittene, Bock, Hahn ꝛc. Pitſchabárameke.
Verſperren, éke.
Verſtändig, Matſchìgameke.
Verſtecken, Itſchiná.
Verſtorben, Mukúameke. Schuguíameke.
Verſuchen, Sátuje.
Verſucher, Satíameke
Vertheilen, Natſùmela.
Verunglückt, Teſsíguati.
Verwandter, Tehimá. Tehiméameke.
Verweilen, Puguć.
Verwerfen, Tſchaa.
Verwiſchen, Nahomá.
Verwunden, Tapanì.
Verzehren, Schuguá. Verzehrt, ſchuguíameke, das heißt: es iſt ausgegangen, hat abgenommen. So pflegen ſie auch zu ſagen, wenn ſie einen Verſtorbenen nennen.
Verzeihen, Tſeliguéi.
Verziehen, warten, Puguć.
Vieh, Bucú. ſ. Thier.
Viehiſch, Bucúameke.
Viel, Vuechcá. Mehr, vuechcabé. Wie viel? ekìpu? wie viel habe ich? máne ekì nalìgue? So viel, ekí. Noch ſo viel, eben ſo viel. ekì tſchigó. Nicht viel, ekìpi. Gar nicht viel, ekitſchipi. Wie vielmal? ekilá? Wie viel Jahr? ekípu pamipa? Vielmal, gueſſá. So vielmal, ekilá, ſ. oft, ſo oft.
Vielleicht, Gualéke.
Vier, Naguóco. Vier Tage, Naguó tſelé. Vier Jahre, naguó Pamivsliki.
Vierfach, Naguóſſaeki

Vier-

Viermal, Naguossa.
Vierteljährig, Baicá maitsáca.
Vierter, Navóaje. Naguósání.
Vierzehn, Macoëék ámoba, oder guaminá naguóco. Wenn sie zählen, und gefragt werden: wie viel hast du gezählt? ekípu mú taráca? so antworten sie nach ihrem Gebrauche, z. B. dreyzehn, macoék guaminá naguó tá sigá.
Vierzehnmal, Macoëéssa ámoba naguóco.
Vierzig, Navóssa macöék.
Viper, Schinó.
Vogel, Tschuluguí. Einige Gattungen der Vögel Galándria, ist ein mit einem schwarzen Kopfe, Flügeln, und Schweife hochgelb schöner Vogel, so groß wie eine Amsel. Guacámaja eine Papagey-Art. Uilú ist so groß als ein indianisches Huhn und schwarz, frißt todtes Aas, würget aber selbst nichts. Papígoli ist weiß. s. ferner: Kukuk, Papagey, Staar.
Voll. Es ist schon voll, putschába. Pótschiruc. Sich voll trinken. Naguábahí.
Vollenden. Cajéna. Man soll, oder muß die Sache vollenden, cajenámela. Es ist schon vollendet, canapa.
Von. Sie haben dieses sowohl, als andere Vorwörter nicht. Man ersetzt sie durch ráje oder áje; wie sie aber gebraucht werden sollen, gehört zu den Sprachregeln.
Vor, Battá. Vor mir in meiner Gegenwart, né batáni. Er ist vor der Thüre, ératschíc gatíki. Er hat es vor Freude gethan: Dieß erklären sie durch das Vertretungswort, ganiléja (*gaudendo*) joláca.
Vorangehen, Batlá né simi.
Voraus, Batlá. Mehr vorwärts, batsabé.
Vorderer, Mapù batsabé.
Vorgestern, Guanoguí.
Vorkommen, Batlá né naguá.
Vorlängst, Kíáca, Cosèk.
Vorschicken, Batlá né hulá.
Vortragen, Batsá né tó.

W.

Wachen, Nessé.
Wächter, Nesséameke.
Wachtel, Tetsc óli. Sie sind den Wachtelkönigen gleich, und halten sich gemeiniglich in Wäldern auf.
Wahnsinnig. Loguíameke. Wahnsinnig seyn, Loguí.
Wahrhaftig, Guéva. Ist sehr betheuernd.
Wahrheit, Pitschíguali. Es ist wahr, pitschíguali húccu. Für wahr halten, pitschigè.
Wald, Cauguíki.
Wandern, Simí.
Wann, das Fragwort. Ekó? hecabù? Wird nach Verschiedenheit der Personen gefügt. Wenn ich? hecané? wann du? hecamú? wann er? hecabú? wann wir? hecamehé? wann ihr? hecaëmí? wann sie? hecabú?
Wann, wann, das Bindewort. s. Da.

Warm

Warm, Rachtágameke. Warm seyn, rachtá. Es soll, oder muß gewärmet werden, Rachtábatláboa.

Warten, Uilí. Pugué. Wartend, puguéameke.

Warum? Tſchikìa? tſchimíkìa, tíchipìkía. Warum redest du nicht? tſchikía tá mú neòca?

Was? Piri? Was denn? pírico? Was für ein? Atſchibú? Jérubú.

Waschen, Pagóta. Die Wäsche waschen Viſſigó, Guitſóna.

Wasser, Pauguiki. Wasser ziehen, Pabahí.

Wässerig, Pauguirúgameke.

Weben, Kemaráje s. Decke.

Wecken, vom Schlafe. Buſſá.

Weder, Ké tſchigó.

Weg, Povéke.

Wegen, Táje, ráje, kítaje, guítaje. Diese Wörtchen werden allezeit nachgesetzt, z. B. wegen diesem, oder dessentwegen, ichétaje, elátaje, etléguitaje.

Wegnehmen, Tſchapi, Itſchiguá.

Weich seyn, Lomíki. Es wird weich, lomíſimí.

Wehe thun. Es thut mir weh, ich leide Schmerzen. Teſſiguá.

Weib, Mukí. Eheweib, upí. Ledige Weibsperson, mukí guguéke. Altes Weib, guelámeke.

Weihrauch, Molé, moléke.

Weil, Mapúguitaje.

Weinen, Nalagá.

Weiß, Roſácameke, toſácameke.

Weit, Mechcá. Wenn man auf der Reise einen Tarahumaren fragt: ob der Ort, wohin man kommen will, noch weit entfernt sey? und er in der Antwort mechcá, die letzte Silbe sehr lang ausdehnt, so bedeutet es, daß dieser Ort weit entlegen, und eine Tagereise nöthig sey, dahin zu gelangen. Eben dieses antworten sie auch mit dem Worte guamí.

Weiter, Guaminá.

Waizen, türkischer, Schunúcu, oder ſunúcu.

Die Frucht noch am Stamme, patſchiki.

Nach abgelösten Körnern, holirúgameke.

Noch nicht abgekörnt, honéameke. Geröstet und zu Mehl gemacht, cuvíruh. Gemahlen und nicht geröstet, ſakíki. Gekocht, wie eine Suppe, kíolikí, welches in Mexiko atolle heißt. Geröstet und mit Wasser angemacht heißt es bey einigen eskiate. Zu einem Teig gemacht: iſternil. Gekocht wie ein Brey, tſchoríke.

Welcher? Jérubu?

Wenig, Tachpé, rachpè. Ekípi, ekítſchipi.

Wenn, s. Wann.

Wer? Képu? Wessen? kuêpula? Mit wem? kuêpu jujega?

Werfen, Tſchaâ.

Wettlauf, s. Spiel.

Widder, Pouguáca jumarùgameke.

Wie, das Vergleichungswort Mapù ieri, mapu reca, mapú rêvega.

Wie?

Wie? das Fragwort. Atschibú? (Sie drücken es noch anders aus, als z. B. wie soll ich es thun? Tschuné jolámela?

Wie immer, Lála.

Wiederholen, Hulí né jolá.

Wiederum? Hulí tschigó oder tschigóco. Sinépi putsé.

Willen, Jelalíki. Wider Willen, tá elájo.

Wind, Heicála.

Winkel, Tschicótschi.

Wissen, Matschí. Wissend, matschigameke. Ich weiß nicht, Kuepútsela, od. kepútschela.

Wo, Cabú

Woher, Tálaríki.

Wodurch, Cabúna.

Wohin, Cabúna.

Wohl, Gá, gané, gálála.

Wohlan, Hiá, hiága hiájo.

Vielfach, hiáli.

Wohlauf seyn, Ganinise.

Wohnen, Bechte. Motschí. Gatíki s. Seyn.

Wohnung, Bechtéke.

Wolkig. Es wird wolkig, Nolé.

Wolf, Naligoli. Diese Raubthiere sind so häufig, daß sie wie die Hunde in einer Stadt, auf den Heiden, im flachen Lande, und allenthalben sich sehen lassen, und viel Schaden anrichten. Es ist dort zu einem Sprüchworte geworden, daß, wenn diese und andere dergleichen Raubthiere, so viel Vieh nicht aufgefressen, und die Apathen nicht weggetrieben hätten, das Vieh in Amerika fast keinen Platz mehr hätte.

Wolle, Pougnasíki.

Wollen, Elá, jela, nachki. Wenn sie glattweg etwas wollen, sagen sie nur: elane. Wird aber der Gegenstand des Wollens angedeutet, so setzen sie nale hinzu, z. B. ich will gehen, himinale, ich will essen, coánale. So ist es auch bey der Verneinung, oder nicht wollen, als: ich will nicht kene nachki, oder tane ela. Ich will nicht übel thun, tane tieti jola nale, wo das Verneinungswort ke oder ta voran, und nale nachgesetzt wird.

Wort, Neogala.

Wozu, Cabúna,

Wunde, Tschaca.

Wünschen, Elá, nachkí. Wollte Gott! Somúca.

Würfel, s. Spiel, Patólle.

Wurfspiel, Guaca.

Wurm, Saíki.

Wurzel, Cojahéta ist eine Wurzel, so schön gelb färbt.

Würzen, Coígua.

Wüste, Cauguíla, cauguíki.

Wüten, Loguí.

Wüthig, Loguíameke.

Z.

Zahl, Taralíki.

Zählbar, Taralati.

Zählen, Tara. Zählend, zähler, tarágameke. Man soll oder muß zählen, tarámela.

Zahlung, Nateguí.

Zahm, Veníameke. Zahm machen, veníruje.

Zahn, Remála, temála. ramála.

Zange, Nalsíla.

Zaum,

Zaum, Tenibátíala.
Zehn, Macöék. 10 Gebote, Macöék nulálila. 10 Jahre, macöék pami, oder pamivalíki.
Zehnmal, Macöéſſa.
Zeigner, Macópi.
Zeigen, Matichíruje.
Zeit, vor Zeiten, Kiáca, coſé, coléc.
Zeitig. Baſsíameke. ſ. reif.
Zeitlich. Du biſt zeitlich gekommen, beá mú naguáca, oder belágo mú naguáca.
Zerbrechen, Caſsínale. Zerbrochenes Geſchirr, Caſſiniki.
Zerhauen, Siká. Zerhauenes, Ikirúgameke.
Zerquetſchen, Tuſchí.
Zerreiben, Tuſchi. Zerrieben, tuſchirúgameke.
Zerreiſſen, Tepuná.
Zerſchneiden, Siká.
Zerſtoßen, Tuſchí.
Zertheilen, Nárigue.
Zeugen, gebähren, Taná. Gezeugt, tanarugameke.
Ziege, Camoalátſchi mukíla. ſ. Geiſe.
Ziegel, Schupánali, ſ. Leim.
Ziegelerde, Vuoſſaguáca ſ. Mörtel.
Ziehen, Manifúcu.
Ziemlich, Lála.
Zimmer, Santacále. So wird das Zimmerchen genannt, welches jeder mexikaniſcher Indianer neben ſeinem Hauſe hat, das er mit Bildern und Blumen ausziert, und jedem, der ihn beſucht, zeigt.
Zinn, Guenomí, ſ. Metall.
Zinnen, Cuvála.
Zirkel, Tichitúla.
Zörnen, Ajonóco.
Zornig, Ajónameke. Zornig machen, ajóruje.
Zu. Dieſes Wort mangelt ihnen auch. Wenn ſie alſo ſagen wollen, z. B. gehe zum Peter, ſo ſagen ſie: ſimí, mapú Pedro bechiék, wo der Vater wohnt.
Zudecken, Polé.
Zugegen, Ibe. Henà íbe.
Zugehören. Das muß anders ausgedruckt werden. Man fragt nicht: wem gehört dieſes zu? ſondern: weſſen iſt es, kuépu iché? Wiſſen ſie es nicht, ſo ſagen ſie: kueputiéla. ſ. Wiſſen. Wiſſen ſie es aber, ſo zeigen ſie es an, und ſagen: iché.
Zügen. In Zügen liegen. Simíba.
Zugleich, Napá. napé. Jujega.
Zumachen, ſchließen. Eke.
Zunamen, Reguála.
Zunder, Gallíd. Soláca, eigentlich der Brennſchwam.
Zunge, Tenila.
Zurück, Becú. Wird bey allen zuſammengeſetzten Wörtern gebraucht, als: zurückgehen, becú né ſimí, zurückkommen, becú né naguá: zurückbringen, becú né tó.
Zuſammen, Napá, napé.
Zuſammenfallen, Guechtſchiki.
Zuſammengefügt, Napéameke.
Zuſammenhauen, Siká.
Zuſammengekoppelt, Napéameke.
Zuſammenkunft, Tlatólle.
Zuſammennähen, Schulá.
Zuſammenrotten, Hereguguí.
Zuſammenweben, Kemaraje.

Zu-

Zuschließen, 'Eke. Zugeschlossen, éuke.
Zutragen, Es trägt sich zu, Jeki.
Zwanzig, Ossá macöék.
Zwanzigmal, Ossá macöéssa.
Zwey, Oca oder guocá Zwey und zwey, ossánica, guossánica.
Zweyfach, Ossá ekí.
Zweymal, Ossá, guossá.
Zweyter, Ossanavoje.
Zwillinge, Maratsi.
Zwirn, Soscó. Wird von der Aloe gemacht.
Zwölfmal, Macöék guaminá oder amoba ossa.

Tarahumarisch-Deutsches Wörterbuch.

A.

Abé, dort.
Abiti oder Apiti, ein kleines Kind. Hier sieht man gleich die Buchstabenverwechslung, wovon ich in der Vorrede gesagt habe. Diese Verwechslung wird in dem gegenwärtigen Wörterbuche zum öftern wahrgenommen.
Acabilague, Einwickeln.
Acáca, Speichel.
Acatsi, Ausspeyen, ausspritzen.
Aguila, Tochter.
Ajónameke, ein Zorniger.
Ajónoco, zörnen.
Ajóruje, zornig machen. Beleidigen. Rúje, ist ein Hülfswort wirkender Bedeutung, und einem andern Zeitworte angehängt, bedeutet es dasjenige Thun oder Machen, was das Zeitwort selbst ausdrücket.
Aitá, oder caitá, nein, nicht.
Aitáruc, Teufel. Gemeiniglich aber wird er Telegatigameke (der unten ist,) genannt. Telé, unten, gatiki, seyn; die Endsylben ameke bezeichnen das Mittelwort gegenwärtiger Zeit wirkender Bedeutung. Die Tarahumaren verschlingen zwar in der Aussprache meistentheils die letzte Sylbe ke, ich habe sie aber doch allen dergleichen Wörtern zugeschrieben.
Alí oder arí, Aber, s. abiti.
Alicánte, s. in dem deutsch-tarahumarischen Wörterbuche Natter.
Amé, Suchen.
'Amela, Man soll oder muß suchen. Mela ein Hülfswort wirkender Bedeutung, einem andern mit Verwerfung dessen letzter Sylbe angehängt, bedeutet, daß man dieses thun solle, was das Zeitwort ausdrückt, s. müssen.
Amí, verlieren.
'Amoba, Mehr. Darüber.
Amulípi, Nahe. Nicht weit.
Aparécho, s. Packsattel.

Apàtſche, ſ. Apatſchen.
Arí, ein Anruf, mit welchem man die belaſteten Maulthiere antreibt.
Aríero, Eſeltreiber. Iſt ein ſpaniſches Wort.
Atác oder batúca. Armbruſt, Bogen ſ. Armbruſt.
Atſchí, Lachen.
Atſchibú? !Wie? auf was Weiſe?
Atſchilélila, das Lachen, Gelächter.
Auguáca, Horn.

B.

Bá, Schon ſ. Schon.
Babahí, Waſſer ziehen, ſchöpfen.
Bacaguáca, Blatt.
Bacalátſchi. Eine Schlangenart, ſ. Schlange.
Bahumáli, Eine andere Schlangenart.
Baicá, Drey.
Baicárage, der Dritte.
Baicarúgameke, dreyfach.
Bajé, Rufen.
Bajéameke, der Rufende.
Bajémela, Rufen ſollen, oder müſſen, ſ. Amela.
Baſſſá. dreymal.
Balá, Beladen, beſchweren, aufladen.
Baláliruc, Was beladen iſt worden. Ruc iſt ein Hülfswort der leidenden Bedeutung, gleichwie ruje der wirkenden iſt. Einem Zeitworte angehängt, bedeutet es, daß daſſelbe gemacht worden, was das Zeitwort bedeutet.
Báſſa, Acker, Feld.
Baſſará, Ackern, pflügen.
Baſſaráboa, es muß geackert werden. Boa iſt das Hülfswort der leidenden Bedeutung, wie mela müſſen ſollen der wirkenden iſt, ſ. müſſen.
Baſſaráleke, Pflug, ſ. Pflug.
Báſſa lameke. Urbar, was gepflügt werden kann.
Baſſeló, Spazieren.
Baſsí, Reif, zeitig ſeyn.
Baſsíba oder baſsíſimi. Es reift ſchon, es wird ſchon zeitig, ſ. Schon. Simi heißt ſonſt geben: als ein Anhangswort aber das Zunehmen, Wachsthum, oder Gang einer Sache, ſ. Lernen.
Baſſirúgameke, Gekochtes. Hier ſind zwey Mittelwörter, ruc der leidenden, ameke der wirkenden Bedeutung. Sie werden zuſammengeſetzt, wenn zu dem, was geſchehen iſt, eine wirkende Beyhülfe vonnöthen war. In der Zuſammenſetzung, baſſú, ruc, ameke wird in ruc das c in g verwandelt.
Baſſú, Kochen. Sieden.
Batáni. In Gegenwart z. B. né batáni, vor mir, in meiner Gegenwart.
Batſá, Vorher, voraus.
Batſabé, Mehr vorwärts. Bé, eine Anhangsſylbe deutet die zweyte Vergleichungsſtaffel an, z. B. galá, gut galabé, beſſer. Guelú, groß, guelubé, größer.
Batſchí, Bruder.
Beá, Früh, Morgens, zeitlich.
Bealíki, Morgen.
Becù, Zurück.
Bechté, Wohnen.
Bechtéke. Wohnung, Haus.
Belágo, Geſchwind, hurtig.

Bos,

Bóa, s. bassarábóa.
Boni, Schwester.
Bonóje, Ich selbst.
Botarcé, Auflösen, aufbinden, losmachen.
Bucalí, Von hinten. Rückwärts.
Bucaligua, Rücken, Buckel.
Bucú, ist der allgemeine Name aller vierfüßigen zahmen Thiere.
Búila, Strick, Strang, s. Strick.
Buké, Haben, besitzen, s. besitzen.
Bulá, Binden.
Búliruc, es ist gebunden.
Bulirúgameke, Gebundenes.
Búra, Hirsch.
Búsla, vom Schlafe wecken.

C.

Cá, oder guacá, Daher. Her da.
Cabú? Wo? in welchem Orte?
Cabuná? Wodurch, wohin, wozu?
Cachcánali, Papagey, s. Papagey.
Cajéna, Vollenden, verfertigen, ausmachen.
Cajenamele, Man soll, oder muß die Sache vollenden.
Cajénapa, Es ist schon vollendet, vollbracht. Es ist aus.
Caitá, Nein, nicht, s. Nein.
Cajútschi, Pferd, Roß.
Caliki, Häuschen, Hütte.
Calíruje, Bauen, s. Bauen.
Calitschíki, Schweif.
Cambalátschi, oder Gambalátschi, Bock.
Camú? Wo du? oder Wohin du?
Catsínale, Zerbrechen.
Catsiníki, Scherben, zerbrochenes Geschirr.
Catsó, Großvater.
Caú, Pferd. Roß.
Cauguíki, Wüsteney.
Cauguila, Wüste Einöde.
Cavólameke, oder cavórameke, Kugelförmig. Rund.
Cavolí, Kugel.
Có oder gó, ist eine Anhangssylbe, welche der Bedeutung des Wortes, dem sie beygesetzt ist, einen Nachdruck giebt, z. B. Simigó, so geh doch. Jolágo, mache doch. Hipéco, itzt gleich.
Coá. Essen.
Coájameke, das Essen. Speise.
Cocolá, Krank seyn.
Cocolí, türkischer Pfeffer, s. Pfeffer.
Cocóruje, Schaden. Ein Uebel zufügen.
Cocot chí. Hund.
Cojahéta, Eine Wurzel, die schön gelb färbt.
Cojátschi, Hut.
Coígua, Würzen.
Coiguála, güte schmackhafte Speise.
Colaguitaje, Daher, deswegen, damit darum, s. damit.
Colátschí, der Rabe.
Coló, Kranich s. Kranich.
Cologuáca, s. Glaskorallen.
Corcoguí, Ein gewisser Vogel. s. Kukuk.
Corilúcu, Umarmen.
Cosé, cosée, coséke. Schon lange, vor Zeiten.
Cosíki, Baumwolle.
Cosí, Also.
Cotschí, Schwein.
Cotschíki, Schlaf.
Cotschimé, Schlafen.
Cottchimémeke, Ein Schlafen er.

Cavára, Stirne.
Cucúrschigua, Kinder, es mögen Söhne oder Töchter seyn.
Cugué, Spät, Nacht.
Cugúi, Helfen.
Cuguíameke, Helfer.
Cuguíla, Hülfe, s. Grüßen.
Culúameke, dick, fett, leibig, Schmeerbauch.
Cuná, Ehemann.
Cunéameke, Verheurathete Weibsperson.
Cusíameke, Ein Ort, oder Gegend, wo es Holz oder Bäume giebt.
Cusíguéameke, Der einen Stab oder Stecken hat, s. Der richter.
Cusíki, Holz, Stab, Stecken, Prügel.
Cú, oder bécú, Zurück.
Cutsí, Kurz.
Cùrschigua, Kind.
Curschíki, Baum.
Cuvála, Gipfel, Spitze.
Cuvésali, Sommer.
Cuvíruſi, s. Gries-

Ekípu? Wie viel?
Ekilá? Wie vielmal?
Ekitschipi, Sehr wenig.
Ekó? Wann?
Elá, Verlangen, begehren.
Elabí, Nur das.
Eláca, Menschenblut. Sonst heißt es nur láca, wenn von anderm Blute die Rede ist. Auch elála, l für c.
Elaguíaja. Deswegen, darum, s. damit.
Epúaje, oder epuje, Aufmachen Aufsperren.
Epuláca, Schlüssel.
Era, Thüre.
Erú, Ja, s. Ja.
Eskíate, Ist eine vom türkischen Waizengries dünn eingekochte Suppe.
Etschaguála, Bart.
Etschaguáameke, Der einen Bart hat, s. Bärtig.
Etschukú, So groß.
Etse, Dieser dieses.
Euke. Es ist zu. Es ist verschlossen.

D.

Dieser Buchstabe ist in keinem einzigen Tarahumarischen Worte anzutreffen, wie ich schon in der Vorrede erinnert habe.

E.

Echtschá, Säen.
Echtsámela, Säen sollen, oder müssen, s. ámela.
Echtschiruc, Gesäetes, was besäet ist worden s. balárruc.
Eke, Zumachen, sperren, schließen.
Ekí, So viel.
Ekípi, Nicht viel. Nur, wenig.

F.

Dieß ist der zweyte Buchstabe, den die Tarahumaren in ihrer Sprache nicht haben, und den sie nicht einmal aussprechen können. s. die Vorrede.

G.

Gá, Gut, wohl.
Gaélé, Lieben.
Galá, Gut.
Galabé, Besser, s. batsabé.
Galá ta ámeva, So gut, daß es nicht besser seyn kann.
Galándru, s. Vogel.

Gané,

Gané, Recht gut.
Gáneba, Es ist schon gut.
Ganeliámeke, Der gesund ist, dem es gut geht.
Ganiléliki, Glückseligkeit.
Ganiléruje, Glückselig machen.
Ganilíle, Gesund, wohlauf seyn.
Gassiní, oder Gassínale, Zerbrechen.
Gassiníki, Husten.
Gassirúgameke, Zerbrochenes, Scherben.
Gassó, Brennschwamm.
Gatíki, oder gatiki, Wohnen, sich wo befinden, seyn, s. Seyn.
Gó ist eine Zusatzsylbe, welche der Bedeutung einen Nachdruck giebt, s. có.
Guá, Schilf, Rohr.
Guàca, Pfeil, s. Pfeil.
Guaguá, Schlingen, schlucken.
Guauguè, Adler, s. Adler.
Guauguéke, gebratenes Fleisch.
Guakì, Sich schneiden.
Guakiná, Näher, besser her.
Gualà, Dahin.
Gualé, Aber.
Gualéke, Vielleicht, Etwan.
Gualíneke, Hurtig, schneller Laufer.
Guamí, Dort, weit, s. Weit.
Guaminà, Weiter fort.
Guanà, Von hier, von dannen.
Guanoguì, Vorgestern.
Guaràtscha, Eine lederne Fußsohle, s. Sohle.
Guaschinò, s. Schlange.
Guatònana, Rechts, rechter Arm, rechte Hand.
Guatschíki, s. Skorpion.
Guatschò, Eine Reigerart, spanisch: Garsà.
Gué, Erde.
Guéchpiruc, Gepeitscht, gegeisselt.
Guechpisòco, Peitschen, geisseln.
Guechtsáca, Nähnadel.
Guechtschíc, Auf der Erde, s. Tschic.
Guechtsíki, Fallen.
Guéke, Koth, Leim, s. Leim.
Guelàmeke, altes Weib.
Guelé, Dick, fett.
Guelèruje, Mästen, s. mästen.
Guelù, Groß, lang.
Guelubè, Größer, länger.
Guenomèatsi, Bergwerk, Erzgrube.
Guenomí, s. Metall.
Guerachpèco, Hernach.
Guechpímela oder guechpùmela, Die Glocke läuten sollen.
Guessà, Vielmal, oft.
Guèva, Fürwahr, s. fürwahr.
Guicára, Singen.
Guiki, Annehmen.
Guísma, Leibgürtel.
Guitschíki, Leder.
Guitschila, Haut.
Guitsóco, Hernach, demnach.
Guitsóna, die Wäsche, waschen.
Guossaguáca, Ziegelerde, s. Mörtel.

H.

Ha, s. Fragen.
Haa, Laben.
Haagameke, Belebt.
Halaguála, das Leben, s. Seele.
Halesí, wilder Kürbis.
Halesèatschic, oder Harelèatschic, ist der Name eines Dorfes, wo viel dergleichen Kürbisse wachsen. Lautet also zu deutsch fast also: Kürbisdorf. Schier alle Reduktionsdörfer haben ihre Benennungen von jenen Dingen, welche dorten häufig sind, als: Tecavòratschic Rundstein, wo viele run-

runde Steine sind. Hotschilatschic, Beindorf, wo viele Gebeine gefunden werden. s. Stein.
Halí, oder harí. Oder. s. alí.
Haliruc, Maulthiertreiber, s. Ariéro.
Hallaguá, Vom Tode aufstehen.
Hallaguárujo, Vom Tode erwecken, s. ajòruje.
Hatáca, s. Atáca.
Hatschirevega, oder hatschirecá, oder mapú révegá, oder mapù recá. Gleichwie.
Hecarù? Wenn?
Heicála, Luft. Wind.
Henáibe, Da. Hier.
Hereguguí, Zusammenrotten.
Hiá ist ein Zwischenwort zur Aufmunterung, Wohlan! Frisch, hurtig!
Hiága, anstatt hiágo, Mache geschwind, mache doch.
Hiási, vielfach, machet hurtig.
Hipe, Itzt.
Hipéba, Heute.
Hrpéco, Alsogleich. Von itzt an.
Hipeguítaje, Deswegen.
Hipehoinela, Von heute, von nun an.
Hípela, Itzt gleich, diesen Augenblick.
Hoca, Dreschen.
Hochcóco, s. Baum.
Hóco, Graben.
Hoguerána, Links, linker Hand, linker Arm.
Hoguíla, Männchen. Wird den Namen der Thiere beygesetzt, um das männliche Geschlecht anzudeuten, als: Cambalátschi hoguíla, ein Ziegenbock. Pouguáca hoguíla, Hammel.
Hóje, Fortschreiten, gehen.
Hologuá, Mischen. Umrühren.
Hómela, Eine Grube machen sollen.
Honáca, Salz.
Hosselé, Schreiben.
Hosseliki, Pappier. Buch ꝛc. s. Pappier.
Hotschíla, Bein.
Hòtuke, Hohl, Leer. Ausgehöhlet.
Houguí, Männchen, s. hoguíla.
Hù, s. Ja.
Hulà, Schicken, senden.
Hùli, s. Ja.
Hulí, Ein anderer, anderes.
Huluguí, Eidechs.
Humá, Laufen, fliehen, sich flüchten.
Humémeke, Flüchtling. Ueberläufer.
Hùne, s. Ja.
Hùtsine, s. Ja.

I.

Jachcála, Nase, auch Jacunábo.
Jassá, Sitzen.
Jassála, Sitz, Stuhl, Bank.
Jauguí, Tanzen, s. Tanzen.
Jauguíla, Tanz.
Íbe, Da. Hier. Zugegen.
Íbe hoínela, Von hier bis dorthin.
Iché, Dieser.
Ichépuna, Eben dieser, dieses.
Ichetaje, dessentwegen, hujus causa.
Ichétla, Nur dieser, dieses.
Igòbe, wird öfters gebraucht, die zweyte Vergleichungsstaffel anzudeuten.
Igòtsela, Dieser selbst.
Jejé, Mutter.
Jejega, Lügen.

Jejegaliki, Lüge.
Jejela, s. Mutter.
Jeki, Es ereignet sich. Es geschieht.
Jela, Wollen.
Jelaiki, Wille.
Jérubu? Welcher? Was für einer?
Igóisela, Eben dieser.
Iguà, Untersuchen. Nachforschen.
Igué, Sehr.
Iguéameke, Ein Starker, der Kräfte hat.
Iguéleke, Schmeer.
Iguéruje, Fest machen. Verfestigen. s. ajòruje.
Eki, Beißen.
Ikitsiki, Hassen, Verabscheuen.
Imari, Eine Art zu tanzen.
Inoitsà, Arbeiten.
Inoitsámela, Man soll, oder muß arbeiten.
Inoitsánali, Arbeit.
Jolà, Machen. Thun.
Jolájameke, Der etwas macht, thut.
Jolárupa, Es ist schon gethan, gemacht.
Jomeiki, Festtag, Feyertag.
Jomóne, Verlangen, Begierde haben. Nach etwas trachten.
Isúcu, Knieen.
Itschiguà, Stehlen. Entfremden.
Itschiguájameke, Dieb.
Itschinà, Verbergen.
Jújega, Mitsammen. Zugleich.
Juki, Donnerschlag.
Jukú, Es reguet.
Jumá, oder Jomá, Alles.
Jumábon, Ueberwinden. Besiegen.
Jumaguá, Fasten.
Jumagaliki, Fasttag.
Jumàjumájameke, Allmächtig.
Juma guetsi gatígameke, Allgegenwärtig.
Jumanamatschigameke, Allwissend. Allsehend.
Jumarùgameke, Vollkommen. Ganz, Unverletzt.

K.

Ká, Bisweilen, auch gà, Können, z. B. Kè nè gà, ich kann nicht. Kéka, Es kann nicht seyn, es geht nicht.
Kachelà, Rinde, Schaale.
Kacàc, s. Schuh.
Kachkà. Es ist süß.
Kachkágameke, Süß.
Kakè, Hören.
Kambalátschi, oder Gambalátschi, Bock.
Kauguáca, Ey.
Ké, s. Nein.
Kéo, Nein.
Kéke, s. Nein.
Keliki, Sachte. Langsam.
Kemáca, s. Decke
Kemáraje, Weben.
Kè nè gá, Ich kann nicht.
Kepá, Es schneyet.
Kepáliki, Schnee.
Kèpuna, Jenes.
Ketá, oder Kécota, s. Nein.
Kattò, Noch nicht.
Khutá. Klein.
Khutabè, Kleiner.
Khutagála, Obst.
Khutála, Hals.
Kia, Geben.
Kiá, Sonst.
Kiáca, Vor Zeiten. Längst. Jemals.
Kibelaguítaje, Darum, Deswegen.
Kilibáca, s. Kraut.
Kimacoèk, Neune.

Kima-

Kimacöéſſa, Neunmal.
Kiná, oder yakiná, Daher.
Kinabé, Näher daher.
Kioliki, Gekochte dünne Suppe von türkiſchem Weitzengries.
Kitlaóco, Sieben.
Kitlaóſſa, Siebenmal.
Kitópi, Umſonſt
Kuépu? Wer denn? Wer iſt es?
Kuépula? Weſſen?
Kupútſela, oder Kepútſchela. Ich weiß es nicht.
Kubíruſi, oder Gubíruſi, ſ. Gries
Kukú, Brennholz.

L.

Lá, Dahin. Hindurch.
Láca, Blut, ſ. Eláca.
Lála, So ziemlich.
Lavácа, ſ. Becher.
Leísi, Ermatten, müde werden.
Leſiameke, Müde, matt.
Leísiba, Er wird ſchon matt.
Leísi imi, Ea, oder er verliert die Kräfte. Von dem Beyſatze simi, ſ. lernen.
Lo ui, Raſen. Wüthen.
Loguiameke, Raſend. Unſinnig.
Lomíki, Weich ſeyn,
Lomillo, ſ. Reutzeug.
Lumisimi, Ea wird weich.
Lotſchiki, ſ. Löffel.

M.

Macöék, Zehn.
Macöéſſa, Zehnmal.
Mága, Laufend. Im Laufen.
Maguali ſ. Leopard.
Maha, Laufen.
Mahaguá, Fürchten.
Mahaguiki, Furcht.
Mahajámeke, Furchtſam.
Maharuje, Schrecken. Furchtſam machen.
Majé, Urtheilen. Meynen. Dafür halten.
Maitſáca, Mond.
Makùtſchiguala, Finger.
Malacáte, Spindel.
Malagála, Degen. Schwert.
Malála, Tochter.
Malì, oder malíkil, fünf.
Mamatsiki, Beten.
Maméi. Iſt eine ſehr köſtliche Frucht in der Größe einer kleinen Melone, und hat eine der Fichtenrinde ähnliche, nicht gar dicke Schaale. Inwendig iſt ein karmoſinrothes zartes Fleiſch, welches mit einem Löffel, wie Butter aus einem Gefäße herausgenommen wird, auch ſüß, lind und gar ſehr geſchmackvoll zu eſſen iſt. In der Mitte liegt ein großer, faſt eben ſo langer und dicker Kern, der ſehr hart iſt.
Mani, der Ort, wo eine Feuchtigkeit iſt. Sumpf.
Mauiſúcu, Zieben. Anziehen.
Mapú, Gleichwie. Wird auch für wo, als das Nebenwort eines Ortes gebraucht. Z. B. mapú Pedro bechték, wo der Peter iſt, wohnet, ſein Haus hat.
Mapuguitaje, Dieweil.
Mapú recá, Gleichwie. Sowie.
Mapú révega, Gleichwie.
Maráſi, Zwillinge.
Malchaco Feder.
Masiſſi, Hobeln. Glatt machen.

Maſſi-

Massisipoa, Es muß gehobelt werden, s. boa.
Matáca, Reibstein, s. Reibstein, Brod, Gries.
Matschí, Draußen.
Matschí, als ein Zeitwort: wissen sehen, erfahren, und dergleichen Bedeutungen mehr; als: tané matschí, ich sehe, oder ich weiß es nicht. Matschíjena, es keimt, kömmt hervor, wächst.
Matschína, Herausjagen, werfen.
Matschísimí, Lernen, s. Lernen.
Meá, Tödten. Umbringen.
Mechcá. Weit entlegen. s. Weit.
Mêké, Eine gewisse Pflanze. s. Aloe.
Mela, Sollen. Müssen, s. ámela.
Melirúgameke, Geschlachtet.
Melirúc, Es ist geschlachtet, getödtet.
Merá, Gewinnen.
Mí, Dir. Dir.
Míki, Dir. Dich.
Móla, Oben. Ueber. Darüber. Mehr.
Molé, Weihrauch.
Moléke, Weihrauch.
Moóla, Haupt, Kopf.
Moorápera, Todtenkopf.
Motiáca, Ameise.
Motschí, Wohnen.
Mú, Du.
Muhé, muhéli, Du.
Mujá, Schimmeln, Faulen.
Mujába, Es schimmelt, faulet schon.
Mujáca, der Hintere.
Mujájameke, Schimmlicht. Gefault.
Mu í, Weibsbild.
Mukí, guguéke, Jungfrau. Lediges Weibsbild.
Mukíameke, oder besser upíameke. Ein verheuratheter Mann.
Mukíki, Tod.
Mukiláti, Sterblich. Vergänglich, s. sterblich.
Mukilatíameke, Sterblich. Vergänglich.
Mukúameke, Todt. Verstorben.
Mukúku, Sterben.
Mukuréjameke, Der schon sterben sollte, zum Sterben war.
Mulíki, Stempel, Stößel.
Mumugí, Weiber. Die vielfache Zahl wird gemeiniglich mit Verdopplung der ersten Sylbe gemacht. Z. B. tepigáca, das Messer, tetepigáca, die Messer. Tehóje, Mensch, tetehóje, oder terehóje, Menschen.
Muní, s. Hülsenfrucht.
Múra, Maulthier.
Múla, oder mila, Katze.
Mu í. Eine Gattung Fische, wie die Schleihen. Dieser Fisch hat keine Schuppen, und ist sehr schmackhaft. Die nicht über eine Elle lang sind, werden mitten aufgemacht, aber nicht ganz getheilet, ausgeweidet, eingesalzen, an der Luft gedörret, und auch durch ein ganzes Jahr an einem trocknem Orte aufbehalten.
Mutschá, Schweigen.

N.

Nachcála, Ohr. Gehör.
Nachcátule, Gehörlos, Taub.
Nachkí, Wollen.

Nach-

Nachkibú, Stoßen.
Nachpiguá, Jäten.
Nachpiguáleke, Haue. Grabscheit.
Nachpiguámela, Man soll, muß jäten.
Nachpilóco, Asche, Staub.
Nachréuje, Erwiedern, Vergelten. Belohnen.
Nacuguíta, Grüßen, s. Grüßen.
Nagótte, Umsonst. Vergebens.
Naguá, Kommen.
Naguábahi, Sich voll trinken.
Naguessá, Verkündigen, andeuten, predigen.
Nahírape, Ringen. Kämpfen.
Nahomá, Auslöschen. Ausstreichen. Verwischen.
Nahóta, Nachfolgen. Nachgehen.
Najá, Längst. Sonst.
Najáli, Gar sehr lang.
Naïré, Anzünden. Feuer machen.
Náiruc, Es ist angezündet.
Najújameke, Ein Kranker.
Najulú, Krank seyn.
Nakója, Streiten. Kriegen. Raufen.
Nalagá, Weinen.
Nalaguí, Heulen. Kirren.
Naligoli, Wolf, s. Wolf.
Naligué, Haben. besitzen.
Nanáca, Von beyden Seiten.
Nanaguá, Messen.
Nanamúri, Sache. Ding.
Napá, Beysammen. Miteinander.
Napabú, Sammeln, anhäufen.
Napabúmela, Man soll, oder muß sammeln.
Napé, Nebeneinander.
Napéameke, Zusammengekoppelt.
Nará ué, Zertheilen. Entzweyen.
Náruje, Fragen.
Natsíbula, Binde. Gürtlein.
Natsíla, Scheere. Lichtputze. Zange.
Natsínaë, Träg seyn. Faulenzen.
Natsínaja, Faulenzend, Im Faulenzen begriffen seyn.
Natsipa, Hälfte, der halbe Theil.
Natsipafic, In der Mitte.
Nateguí, Lohn. Vergeltung.
Natépa, Finden.
Natútuje, besser nachrútuje, Belohnen. Vergelten.
Naguóco, Vier.
Navóaje, Vierter.
Naguólla, Viermal.
Naguollání, Vierter.
Natúmela, Vertheilen.
Né, Ich. Nehé, negótte, nemegótte, neheli, alles heißt Ich.
Negualé, Sich erinnern.
Nehajámera, Antworten.
Nehéje, Nachfolgen.
Nemíki, Sich rächen.
Nené, Sehen. Schauen.
Neóca, Reden, Sprechen.
Neóga, Im Reden.
Neogála, Wort, Rede.
Nessé, Bewahren. Hüten.
Nesséameke, Hüter.
Netéjameke, Schöpfer.
Netíchi, Mir.
Netíchitaje, Meinetwegen.
Niní, Fliegen.
Noiné, Ehren, verehren.
Noitía, Arbeiten.
Noitíámela, Man soll, muß arbeiten.
Noitiánali, Arbeit.
Nokí, Bewegen.
Nola, Sohn.
Nolé, Es überzieht sich, wird trüb, wolkig.

Nolíki,

Noliki, Nebel, Dunst.
Nólire, Umgehen. Einen Umgang machen.
Nolíruje, Herumdrehen.
Nonó, Vater, s. Vater. Feige.
Nothépa, Küssen.
Notlá, Anrühren.
Nulá, Befehlen. Gebieten.
Nulalilla, Befehl. Gebot.
Núliruc, Was befohlen, geboten ist.
Nutugála, Nahrung. Lebensmittel.
Nutútuje, Ernähren. Verköstigen.

O.

Ocá, oder guocá, Zwey.
Ocánica, Beyde.
Oguć, Gedeihlich, zur Gesundheit dienlich.
Oguéameke, Arzney. Hülfsmittel.
Opiruc, Schaden zufügen, s. Verhext.
Ossá oder guossá, Zweymal.
Ossánica, Zwey und zwey.
Ossanavóje, Der zweyte.
Ossanaguóco, Acht.
Ossanaguóameke. Der Achte.
Ossanaguéssa, Achtmal.
Otóheramеke, Ein alter Mann.

P.

Pá, s. bá.
Paá, Forttragen.
Pabáhi, Schöpfen. Wasser ziehen.
Pabahítschic, Gegend, wo es viel Sümpfe giebt.
Páca, s. Gras.
Pagóta, Abwaschen. Taufen.
Pagotúgameke', Ein Getaufter. Ein Christ. Sie sagen auch Ipagatúgameke.
Pahí, Trinken.
Pahíla, Trunk.
Páli, Priester.
Pamagüéameke, Grün.
Pamivali, Jahre.
Pamivaliki, Jahr.
Pará, Dürsten.
Paramugú, Durst leiden. s. Dürsten.
Parúgameke, Fortgetragenes.
Passátschi, Fuchs.
Passonáca, Ente.
Pataliki, s. Getränk.
Patólle, s. Spiel.
Pauguéra, Mit Farben mahlen.
Pauguí, Fluß.
Pauguíki, Wasser.
Pauguíla, Suppe.
Pauguó, Jenseits des Flusses.
Pavolé, Melken.
Pauvoliki, Abwaschung, Taufe.
Peguá, Es ist hart.
Peguámeke, Hartes.
Pejóte, s. Kraut.
Pemolé, Nebel. Dunst.
Pemoliki, Rauch.
Peráca, Decke. Sattel.
Peré, Satteln, laufbreiten, decken.
Pepulíki, An der Luft gedörrtes Fleisch.
Petsiki, Auskehren.
Petsílaca, Besen.
Petsímela, Man soll, muß auskehren.
Píguáca, Milch.
Pigué, Bekennen. Beichten.
Pignélila, Bekenntniß. Beichte.
Pilé, Einer, eines.
Piléke, Einer.
Pilíla, Nur einer.

Piléöe,

Piléöe, Erster.
Pilépi, Einer allein.
Pilépiso, Ganz allein.
Pinelipi, Alleinig.
Pípilé, Ein jeder.
Pirí? Was?
Pírico? Was denn? was doch? s. ch.
Piléliga, Stiefvater.
Pitagája, s. Papagey.
Pitaja, Eine sehr schmackhafte amerikanische Frucht.
Pitschá, Verschneiden, kastriren.
Pitschabúrameke, Verschnitten. Kapaun.
Pitschiguali, Wahrheit, Glauben.
Pitschigé, Glauben, für wahr halten.
Poá, s. boá.
Polé, Bedecken.
Póliruc, Es ist bedeckt.
Potichí, Anfüllen.
Pótichiruc, Es ist voll, angefüllt.
Potichirúgameke, Schwanger. Trächtig.
Potió, der drittgebohrne Sohn.
Pouguáca, Schaaf, Lamm, Schöps. Das Geschlecht wird durch hoguíla, Männchen, und mukila Weibchen unterschieden.
Pougusiki, Wolle.
Poveke, Steig, gebahnter Weg.
Póviruc, Ein guter gebahnter Weg.
Pú, puhé, Sein, das zueignende Fürwort.
Pugué, Warten.
Pujaníki, Beflecken.
Pulke, s. Getränk.
Pulá, Vom Schlafe wecken.
Pulaníki, Sechs.
Pulanilla, Sechsmal.
Pusí, Sehen.
Pusíki, Auge.
Putichá, Anfüllen.
Putsché, Blasen.
Putschila, Brust, uber.
Putié, Auch. Und. Mit.

Q.

Alle Wörter, die von diesem Buchstaben anfangen könnten, habe ich unter das C, G, oder K gebracht, weil sie bey den Tarahumaren ganz gleichgültig lauten, sie aber keine Buchstabenschrift haben, aus welcher orthographische Regeln genommen werden könnten. s. die Vorrede.

R.

Rachá, Es ist heiß, es brennt,
Rachaba, Es ist schon heiß, es brennt schon.
Raché, Es flammet.
Rachelé, Leuchten.
Racheliki, Licht. Kerze.
Rachó, Eine wilde Gans.
Rachpé oder tacúpé, Wenig. Nicht viel.
Rachpébi, Gar wenig.
Rachtábarlaboa, Es soll, muß gewärmt werden.
Raméla, Zahn.
Raná, Gebahren.
Raje, oder táje, s. colaguitaje,
Raveli, Geige, s. Geige.
Rauguelíki, Mittag.
Rauguí, Habicht. Raubvogel.
Rhaná, Es donnert.
Rheneke, Hagel
Reguá, Heissen. Namen haben.
Reguála, Namen.
Regué oder aregué. Aufhören, Abstehen. Seyn lassen.

Reguí,

Reguí, Hinauf.
Reguiguíki, Anhöhe. Hügel.
Reméla, Zahn.
Runána, Umgekehrt.
Repá, Es blitzt.
Repágameke, das Blitzen.
Repágatígameke, oder repágatígameke. Der oben ist, s. Gott.
Reteguá, Sehen, Schauen.
Retéguala, Angesicht.
Roháca, Eiche.
Rochcó, Es ist tief.
Róco, Es mangelt, geht ab.
Roguí, Kaninchen. Königshase.
Ropá, Verlassen.
Rosácameke, oder tosácameke, Weiß.
Rúje, Sprechen. Reden.
Rui, Rede, sage her.

S.

Saaté, Sand.
Saatéameke, Sandig.
Sacatsí, s. Fisch.
Säíki, Wurm.
Samí, Es ist feucht, naß, madet.
Samíameke, Feucht. Naß.
Sapáca, Fleisch.
Sapála, Körper. Leib.
Satíameke, Anfechter. Versuchen.
Sátuje, Anfechten. Versuchen.
Sauguéra, Anstreichen.
Sauguíki, Kohle.
Schinó, oder schinóco, Schlange.
Schiójameke, Blau.
Schuguá, Verzehren.
Schuguí, Abnehmen, wenig werden.
Schugìameke. Es ist ausgegangen, hat abgenommen. Dies pflegen sie auch von einem Verstorbenen zu sagen.
Schuguíki, s. Getränk.
Schulá, Nähen.
Schupánali, Erdziegel.
Secá, Hand.
Seguá, Rose.
Seguí, Auf eine andere Weise. Hinweg.
Selí, Befehlen. Die Gewalt zu schaffen haben.
Selíameke, So nennen sie ihren Dorfrichter.
Senú, Ein anderes.
Senúla, Noch ein anderes.
Sevá, Gelangen. Erreichen. Wohin kommen.
Sévoli, Fliege.
Siguáca, Eingeweide.
Siká, Hauen, zerschneiden.
Sikirúgameke, Zerhauenes.
Simí, Gehen.
Simíba, Er oder es geht schon. So sagen sie auch, wenn der Kranke in die Zugen greift.
Simigó, So geh doch, s. có.
Siní oder Schiné. Bisweilen.
Sinépi, Einmal.
Sinépi putlé, Noch einmal.
Sinepitlo, Nur einmal.
Sinéví, oder siniví, Immer, allezeit.
Sisí, Harnen.
Sóco, Zwirn, von Aloe.
Soiguá, Auslöschen.
Soiguála, Dorn.
Soláca, Brennschwamm.
Somúca! Wollte Gott!
Sopetichí, Fledermaus.
Sapolí, Stern.
Souguépali, Schwalbe.
Suchkú, Kratzen.
Suilá, Großvater, von Seiten der Mutter.

Sulála,

Sulálá, Herz.
Sulatschic, im Herzen, s. tschic.
Sulelíla, Verbot.
Sulelíruc, Es ist verboten.
Sulí, Verbieten.
Sutúla, Nagel, Klaue.

T.

Tá, Nein. Nicht, s. Nein.
Taá, Aufspielen, Musik machen.
Tabano, s. Fliege.
Tabelaca, Schienbein.
Tachpé, Wenig.
Tachpébi, Nur was weniges.
Tá guetsí jomá, Nirgends.
Taicá, Sonne.
Táje, oder ráje, s. colaguitaje.
Tajená, Es klaret sich, wird Tag.
Tajénaba, Es wird schon Tag. s. bá.
Tajenálago, Nachdem es Tag geworden.
Taitáse, Es giebt nichts, es hat nichts.
Taitéke, taitéki, Es ist nicht vorhanden.
Talá, Fuß.
Talahipon, s. Spiel.
Talárik, Woche.
Talí, Verkaufen.
Taliki, Saamen.
Tamatsíame, Dunkel, finster.
Tamé, Wir.
Tamegótle, Wir selbst.
Tamehé, Wir.
Támulé, Schelle, Klapper. Was ein Geräusch macht.
Taná, oder ranú, Gebähren.
Tanegué, Leihen. Borgen.
Taní, Begehen. Fordern.
Tapáco, Gestern.
Tapaní, Sich reissen, verletzen, verwunden.
Tápoa, Aufspielen, Musik machen.
Tará, Zählen.
Taragameke, Zähler. Der im Zählen begriffen ist.
Taramela, Man soll, oder muß zählen.
Taralíki, Zahl.
Tarásati, Zählbar. Was sich zählen läßt.
Taschiné, Nirgend.
Tasímega, Das sagen sie, wenn sie andeuten wollen, daß etwas nicht besser seyn könne. Es bedeutet also die höchste Vergleichungsstaffel.
Tasílegua, Huren.
Tatéla, Großvater, von Vaterseite.
Tatéma, s. Spelse.
Tatémela, Man soll in der Grube braten.
Tatló, Noch nicht.
Taugueke, Feuerstein.
Té, Laus.
Teéa, Begraben.
Techtéke, Stein.
Teculûameke, Berauscht. Betrunken.
Teé, Beissen.
Teegá, Scherzend. Im Scherzen.
Teéje, Scherzen.
Teétsa, Spielen, Possen treiben.
Tegueke, Mädchen, s. Mägdchen.
Tehimá, Blutsfreund.
Tehimála, Mein Blutsfreund, s. Mutter.
Tehimeameke, Verwandter.
Tehóje, oder rehóje, Mensch. Mann.
Tejáca, Seite.
Tela, Unten. Hinab.
Telebé, Tiefer, Weiter hinab.

Telé-

Te'égatigameke, der unten ist, s. Teufel.
Telégona, Abwärts.
Telétli, Kalb.
Telogui, Erdapfel.
Temaliki, Jüngling.
Tomaſcáli, s. Badſtube.
Temeke, beſſer remeke s. Brod.
Tamela, oder remela, Zahn.
Temóco, Kröte.
Temotlatſchic, Ein Ort, wo viele Kröten ſind.
Tenibátlala, Zaum.
Tenila, Zunge.
Teopa, Kirche.
Tepá, oder repá, Oben.
Tepabé, Höher, beſſer, oben.
Tepágatigameke, s. Gott.
Tepatlá, Darinnen.
Tepóli, Maulwurf. Scheermaus.
Tepulá, oder tepurá, Hauen, hacken.
Tepuláca, Hacke.
Tepunú, Zerreiſſen.
Tepunúsameke, Zerreiſſen.
T-ſliguá, Trauern, betrübt ſeyn.
Teſſiguála, Betrübniß. Traurigkeit. Reue.
Teſsiguati, Verunglückt, bedrängt, arm.
Teſſó, Kluft, Höhle.
Teſchoje, Menſchen. Leute.
Teſcholi, s. Wachtel.
Tetú, Es friert, s. frieren.
Tetúleke, Es iſt gefroren.
Thulaguá, Es iſt kalt.
Thuláneke; Kalt.
Thuláne, Mir iſt kalt.
Tilma, s. Kotze.
Tatákome, Dünn, fein.
Tlatólle. Rottungen. Heimliche Zuſammenkünfte.
Tó, Bringen. Herbringen. Cá tó oder guácató, bring es her.
Tocó, Begraben Einſcharren.
Togui, Knab. Bub.
Tolácameke. Weiß.
Tololi, Huhn.
Tótſchili Fiſch. Totſchi tſchapímela, Fiſche fangen, s. fiſchen.
Tóruke, Er iſt begraben.
Tlaní, Sagen. Sprechen. Reden.
Tlanijolá, oder beſſer tlaimjolá, oder tlatijolá, Böſes thun.
Tlani - oder tlaimijolájameke. Der Böſes thut. Uebelthäter.
Tlani - oder tlaimijoliki, Uebelthat. Sünde.
Tlehá, Kratze.
Tlehaá, Wegwerfen.
Tlehaca, Wunde.
Tlehachaca, s. Staar.
Tlehapi, Nehmen. Ergreifen.
Tlehapiboli, Die Brautleute.
Tlecharúgameke, Weggeworfenes.
Tlehic, heißt Auf, oder In, und wird dem Hauptworte hinten angehängt, z. B. tlehigótlehic, im Winkel. Sulátſchic, im Herzen.
Tlehicoliki, Topf. Hafen.
Tlehicótlehi, Winkel.
Tlehichpilaca, Stahl zum Feuerſchlagen.
Tlehichpipoa, Es muß Feuer geſchlagen werden.
Tlehicúli, Maus, s. Maus.
Tlehigó. Noch.
Tlehikia? Warum?
Tlehimikia? Warum?
Tlehinolí, Eichhörnchen.
Tlehinaca, s. Kraut.
Tlehiní. s. Gewebe.
Tlehipérameke, Fein. Dünn. Flach.

Tlehipi-

Tschipikia? Warum?
Tschipú, Stinken.
Tschipúsi, Floh.
Tschitschí, Saugen.
Tschitschiameke, Säugling.
Tschitschígus, Eine zahme Kuh, die sich melken läßt.
Tschitschimóco, Ein gar kleines Eichhörnchen, wie eine Maus.
Tschirúla, Kreis. Runde. Zirkel.
Tschirúlameke, Rund.
Tschivávoli, Metze, s. Getreidemaaß.
Tschiví, Indianischer Hahn.
Tschócameke, Schwarz.
Tschochcó, Knie.
Tschomalí, Reh s. Reh.
Tschonába, Es wird, ist schon finster.
Tschotschoná, Ins Maul schlagen.
Tschotschonála, Maulschelle. Ohrfeige.
Tschopéke, Kienholz zum Brennen.
Tschougúa, Auslöschen.
Tschukía? Warum?
Tschucú, Der Ort, wo sich ein zahmes Thier befindet, s. Seyn.
Tschuluguí, Vogel.
Tschulugéameke, Hungrig.
Tschuluguítsi, Hungern.
Tschumúla, Mund, Maul.
Tschuságua, Nießen.
Tschurá, Schleifen. Schärfen.
Tschutschá, Salben. Schmieren.
Tschutschelíla, Salbung.
Tschutschú, Taback schmauchen, s. Taback.
Tselé oder Tselí, Tag.
Tseliguéi, Verzeihen. Vergeben.
Tselisápoli, Morgenstern.
Tsestána, Es ist roth.
Tsestatácameke, oder Stácameke. Roth.
Tsetí, Bös. Uebel. Schlimm.
Tsetibé, Aerger. Schlimmer.
Tsetijolá, Böses thun.
Tsetijolájameke, Uebelthäter. Sünder.
Tucaguó, Stockfinstere Nacht, nox concubia.
Tuschi, Mahlen. Zerreiben.
Tuschiki, Mehl, Staub. Zerriebenes.

U. V.

Ú, s. Ja.
Vácatschi, Kuh.
Takiná, Näher. Besser her.
Vakitsi, Es trocknet, dürrt aus.
Vasséraleke, s. Pflug.
Vassúrtschi, Wo es warmes Wasser hat.
Uélameke, Altes Weib.
Veníameke, Zahm.
Veníruje, Zahm machen.
Uili, Stehen bleiben. Still halten. Warten.
Uipáca, Taback.
Veréndo, Ein wilder Bock.
Vissigó, Wäsche waschen.
Ulé, Spielblatt.
Ululú, Nachteule.
Vohí, Bär, s. Bär.
Vosiga Seitenstechen. s. Seitenstechen.
Upéameke, Ein Verheuratheter, Ehemann.
Upí, Eheweib.
Uvánale, Baden, s. Baden.
Vuechcá, Viel.
Vuechcabé, Mehr.
Vuosiguáca, Ziegelerde, s. Mörtel.

Anhang.

I. Von der tarahumarischen Art zu zählen.

Die Tarahumaren gebrauchen sich verschiedener Arten zu zählen, deren hauptsächlich vier gewöhnlich sind.

Die erste und gemeinste ist folgende:

1. Pilépi.
2. Ocá oder guocá.
3. Baicá.
4. Naguóco.
5. Maliki.
6. Pusánik.
7. Kitsaóco.
8. Guossánaguóco.
9. Kimacöék.
10. Macöék.
11. Macöék ámoba pilépi, das heißt: zehn darüber eins.
12. Macöék ámoba guocá.
13. Macöék ámoba baicá.
14. Macöék ámoba naguóco.
15. Macöék ámoba maliki.
16. Macöék ámoba pusanik.
17. Macöék ámoba kitsaóco.
18. Macöék ámoba guossánaguóco.
19. Macöék ámoba kimacöek.
20. Guossá macöék. Zweimal zehn.
21. Guossá macöék ámoba pilépi, das ist: zweimal zehn darüber eins. Und so setzen sie mit dem Worte ámoba die ersten neun Zahlwörter zu.
22. Guossá macöék guocá ámoba guocá u. s. w.
30. Baissá macöék.
31. Baissá macöék ámoba pilépi.
32. Baissá macöék ámoba guocá.
33. Baissá macöék ámoba baicá u. s. w.
40. Naguóssa macöék.
50. Malíssa macöék.
60. Pulaníssa macöék.
70 Kitsaóssa macöék.
80. Guossánaguóssa macöék.
90. Kimacöéssa macöék.
100 Macöéssa macöék.
1000. Macöéssa macöéssa macöék.

Die zweite Art zu zählen ist wie die erste bis auf 6, darauf sprechen die Tarahumaren also:

7. Pusáni pilétáligamec; und so fahren sie fort den folgenden Zahlwörtern das Wort táligamec bis auf die zwölfte Zahl beizufügen, als:
8. Kitiaóco guocá taligamec, u. s. w. hernach,
12. Guossásanic.
13. Baissá sanic.
14. Naguóssa sanic, und so die übrigen.

Die dritte Art zu zählen verändert sich in der Zahl.

26. Pilé tehóje.
40. Ucá tehóje, und in den folgenden. Pilé tehòje piléta-siámec, bedeutet 20.

Die vierte Art zu zählen verändert nur in etwas die Zahl 12, aber gänzlich die Zahlen 36 und 48, als:

12. Usá sánic.
36. Bacaguí.
48. Nassogaguí; und bey ihren Spielen gebrauchen sie sich noch

noch dieses besondern Wortes pilhégamec, 48 sonsten aber ist es nicht im Gebrauche.

Die Tarahumaren begnügen sich nicht die Zahlen mündlich auszusprechen, sondern sie bedienen sich auch allezeit gewisser Zeichen. Diese geben sie durch die Finger, der Hände, Zähen der Füsse, ja auch durch die Gliedmaßen der Finger. Wenn sie die Zahl 10 zu verstehen geben wollen, sprechen sie zwar macöék, zeigen aber zugleich ihre Hände mit den ausgestreckten zehn Fingern her. Bey der Zahl 20 strecken sie ihre zehn Finger gegen die Füsse, und nehmen sie zu Hülfe Die Zahl 4 bedeuten sie durch drey Gliedchen des einen, und durch eines des zweiten Fingers; die zwölfte Zahl anzugeben halten sie den Daumen eingebogen, und zeigen die vier Finger; die drey Gliedchen eines jeden Fingers machen durch alle vier die zwölfte Zahl.

Sie zählen noch anders mit türkischen Waizenkörnern, oder kleinen Steinchen, oder mit eingeschnittenem Kerbholze, welche sie entweder selbst abzählen, oder zum zählen darreichen. Sie sind darin den Brasilianern ähnlich; s davon des Herrn v. Murr Journal VI. Theil Seite 192.

Das mal bey den Zahlwörtern, als: dreymal, fünfmal wird so angedeutet: daß die letzte Sylbe der Grundzahl (numeri cardinalis) in ssa verändert wird, die erste Zahl pilépi oder sinépi ausgenommen, z. B.

Sinépi, Einmal.
Guossá, Zweymal. Von der Grundzahl guocá, oder ocá mit Veränderung der letzten Sylbe ca in ssa: guossá, ossa.
Baissá, Dreymal.
Naguóssa, Viermal.
Malíssa, Fünfmal.
Pulaníssa, Sechsmal.
Kitsaóssa, Siebenmal.
Guossánaguóssa Achtmal.
Kimacöéssa, Neunmal.
Macöéssa, Zehnmal.

So sind also die obigen erstern Zahlen zu verstehen, als: guossá macöék zweymal zehn das ist: zwanzig. Baissá macöék, dreymal zehn, oder dreißig. Naguóssa macöék, viermal zehn, oder vierzig. Macöéssa macöék, zehnmal zehn, oder hundert. Macöéssa macoéssa macöék, zehnmal, zehnmal hundert, das macht tausend.

Endlich noch einige andere Zahlwörter.

Pipllé, Ein einziger.
Guocánic, oder ocánica, Beyde.
Ambo, uterque.
Piléraje, der erste.
Guocáraje, der zweite.
Baicáraje, der dritte.
Naguóaje, navóaje, der vierte.
Maiiaje, der fünfte.

Und so stammen die von dem Grundzahlen die Ordnungszahlen (Ordinalia) ab, deren Kennzeichen die Ausgangssylbe aje ist.

Tara-

Tarahumarische Sprachprobe.

Herr Bacmeister in St. Petersburg hatte schon im Jahre 1773 gewünscht einige von ihm aufgesetzte Formeln in verschiedenen Sprachen zu bekommen. S. davon des Herrn von Murr Journal Th. VI. S. 195. und Th. IX. S. 96. Ich habe also auch diese Formeln in meine tarahumarische Sprache übersetzt. Weil ich aber mein tarahumarisches Wörterbuch deutsch verfasset habe, will ich diese Formeln lateinisch, deutsch, und tarahumarisch hersetzen.

1. Deus non moritur, homo non diu vivit.
Gott stirbt nicht, der Mensch lebt nicht lange.
Tepágatígameke tá mukú, tehóje tá guelí haá.

2. Mater osculatur liberos suos. Habet multum lactis in uberibus. Ipsius maritus amat ipsam.
Die Mutter küsset ihre Kinder. (Sie hat in den Brüsten viel Milch.) Ihr Mann liebt sie.
Jejé nothépa pú cucutschíguála. Guelú tschigué putschitschic. Pú cunála pú gáéle.

3. Hæc fœmina erat gravida. Ante hos sex dies peperit filium. Adhuc ægrotat. Filia ejus juxta eam sedet, et flet.
Dieses Weib war schwanger. (Vor diesen sechs Tagen hat sie einen Sohn gebohren. Sie ist noch krank. Ihre Tochter sitzt bey ihr und weinet.
Iché mukí putschiruc. Pusánic tselítaje ranáleke. Pihí najulú. Puhé aguíla júgega amulípi jassá, nalagá tschigó.

4. Infans non vult mammam sugere.
Das Kind will an der Brust nicht saugen.
Cútschigua caitá tschitschinále.

5. Hæc puella nondum poteſt incedere. Ante annum et duos menſes nata eſt.
Dieſes Mädchen kann noch nicht gehen. Es iſt vor einem Jahre und zwey Monaten gebohren.
Iché teguéke tatío timíſianíle. Pilé pamívali, guocá maitsàtaje putſé ranálíruc.

6. Hi quatuor pueri omnes bene valent. Primus currit, ſecundus ſalit, tertius canit, quartus ridet.
Dieſe vier Knaben ſind alle wohlauf. Der erſte läuft, der zweyte ſpringt, der dritte ſingt, der vierte lacht.
Iché naguó cucúrogui jomá ganíle. Piléraje humaguà, guocáraje jaugui, baicáraje guicára, navóraje atſchí.

7. Hic vir eſt cæcus. Uxor ejus eſt ſurda: non audit nos loqui.
Dieſer Mann iſt blind. Sein Eheweib iſt taub: ſie hört uns nicht reden.
Iché tehóje tàpusí, oder pusíame húcu. Puhé upíla tà kaké neogàla, oder upíla nachcàtule.

8. Frater tuus ſternutat; ſoror tua dormit. Pater veſter vigilat. Edit et bibit parum.
Dein Bruder nießet; deine Schweſter ſchläft. Euer Vater wachet. Er ißt und trinkt wenig.
Mú batſchíla tſchuſiguà; mú boníla cotſchí. Emé nonó nené, oder tá cotſchí. Tachpebi coà, pahí putſé.

9. Naſus eſt in medio faciei.
Die Naſe iſt mitten im Geſichte.
Jacunábo (jachcàla) retégualatſchic naſsipa húcu.

10. Habemus duos pedes, et utraque manu qui nos digitos.
Wir haben zween Füſſe, und an jeder Hand fünf Finger.
Tamehé guoca talá naligue, pipilé ſecatſchiki malíki macútſchíguala putſé.

11. In capite naſcuntur pili.
Auf dem Haupte wachſen Haare.
Mootſchíki kupaca matſchíjena.

12.

12. Lingua et dentes ſunt in ore.
Die Zunge und Zähne ſind im Munde.
Tſchumíſchic teníla, ramèla putſé húcu.

13. Dextrum brachium robuſtius eſt ſiniſtro.
Der rechte Arm iſt ſtärker, als der linke.
Guatónana iguàgue húcu, màpu révega hogueràna.

14. Pilus eſt longus et tenuis. Sanguis eſt ruber. Oſſa dura ſunt ſicut lapis.
Das Haar iſt lang und fein. Das Blut iſt roth. Die Beine ſind hart, wie Stein.
Kupáca guelú húcu, tiràkome putſé. Elàla tſeſtàcameke húcu. Gueſó peguà mapuiére tétek.

15. Piſcis habet oculos, non vero aures.
Der Fiſch hat Augen, aber keine Ohren.
Potſchí pusináligue, caíta kaké.

16. Hæc avis tarde volat. In terra reſidet. Pennæ alarum ſunt nigræ, roſtrum acutum et cauda brevis. In nido ejus ſunt ova alba.
Dieſer Vogel fliegt langſam. Er ſitzt auf der Erde. Die Schwungfedern ſind ſchwarz, der Schnabel ſpitzig, und der Schweif kurz. In ſeinem Neſte ſind weiſſe Eyer.
Iché tſchúluguí kelíki níni. Guetſchíki jaſſa. Pú mashàca tſchócame húcu, tſchumíla guelí cosí, cutsí pú calitſchíki. Pú kauguàla rosàcame húcu.

17. Folia arboris ſunt viridia, rami ſunt craſſi.
Die Blätter des Baumes ſind grün, die Aeſte ſind dicke.
Cutſchíki bacaguàla pamaguéame húcu. Pú cusíki gueléame.

18. Ignis ardet. Videmus fumum, flammam et prunam.
Das Feuer brennt. Wir ſehen den Rauch, die Flamme und die Kohle.
Näikí rachta. Tamèhe molíki reteguà, rachelíki, ſauguíki putſé.

06589

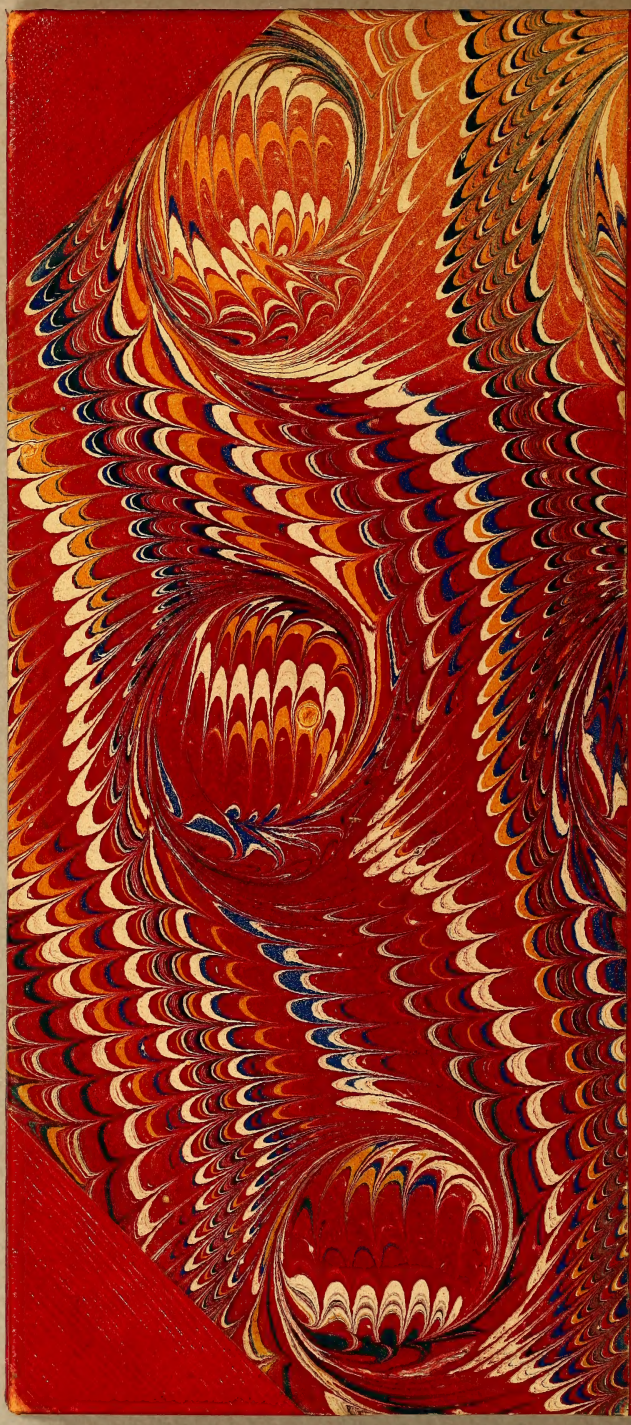
19. Unda in fluvio rapide fertur.
Das Wasser im Flusse geht reissend.
Pauguiki pauguitschiki iguę simi.

20. Luna major est quam stella et minor quam sol.
Der Mond ist grösser als ein Stern, und kleiner als die Sonne.
Maitsàca guelubé húcu mapuieri sopoli, khutabé putsé mapujeri taicà.

21. Heri vesperi pluit. Hodie mane vidi arcum cœlestem.
Gestern Abend hat es geregnet. Heute früh habe ich einen Regenbogen gesehen.
Tapàco tschonàsago jukúleke. Beà tselisago nehé hatàca réguí reteguàleke.

22. Nox obscura est, dies lucidus.
Die Nacht ist dunkel, der Tag licht.
Tucaguó tamatsiame húcu, raguę sselí.

Das Gebet des Herrn.

Tamí Nonó, mamú regní guamí gatiki, tamí noinéruje mú reguá selimèa rekíjena, tamí neguáruje mú jelaliki henná guertschiki, mapú hatschibe réguega guamí. Tamí nutútuje hipelâ, tamí guecáuje tamí guikeliki, matamé hatschibe régnega tamí guecáuje putsé tamí guikejámeke, ké tá tamí sátuje, telegatígameke mechcá hulá. Amen.

J809
S817t